Miesbadener Canblatt.

Lagbianhaus".

Shalter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Polificetionio: Frantfurt a. M. Ar. 7806.

Wöchentlich o gugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteisdhriich durch den Berlag anglagel'e II. obne Beingerlobn. Mt. 6.26 viertelisährlich durch alle deutschen Boltanstatten, aus-ließlich Beljeiligeld. – Bezugs-Sestellungen nehmen ausherdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle demaardring 12. jowie die Ausgadeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausschellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die detressenden Tagblatt-Träger,

12 Ausgaben.

"Lagdlathaus" Nr. 6650-58. The morgens bis 6 Ubr abends, aufer Sonntags. Polithedisuts: Frantfurt a. M. Nr. 7465.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 38 Bfg. für örtliche Anzeigen; 20 Bfg. für auswärtige Anzeigen: Wit. 1.72 für dreibige Kellamen; 201. 3. – für auswärtige Kellamen. – Bei wiederholter Aufnahme unverenberter Anzeigen entiprechender Rachfag. – Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaden bis 10 Uhr
vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Lagen und Plätzen wird pormittage. - Für bie Aufnal feine Gemahr übernanmen. 000

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 9. Mai 1919.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 202. . 67. Jahrgang.

Der Friedensvertrag.

Auszug aus dem offiziellen Text. Ginleitung.

Der festgelegte Friedensnertrag, ber ben Deutschen übergeben murde, bezwedt in erfter Linie, die Beoingungen feftgufeben, unter benen allein die Berbundein gen seitzuselen, unter benen inten die Verbundeten der associeten Mäckte mit Leutschland Frieden
ichließen wollen, und in zweiter Linie jene internationalen Regelungen festzuseben, welche die Berbündeten zur Berhütung fünstiger Keiege und für den Fortschritt der Venichbeit veichlotien haben, Wegen
diese lebteren Grundes ichließt der Vertrag die Bedingungen des Rölferhundes und die internationalen. gungen bes Bolferbundes und die internationalen Arbeitsbestimmungen ein. Der priedensvectrag behandelt aber nicht, ausgenommen in gelegentlichen Bemerfungen, jene Probleme, die aus der Liquidation des oferreichifden Staates entiteben, ober bie fich mit den Territorien aweier feindlichen Mächte, nämlich ber Türfei und Bulgarien, beidigitigen, ausgenommen infofern, als dadurch Deutschlind gebunden wird, sed-wede folgende Regelung anzunehmen, welche von den MUlierten für die Angelegenheiten Diefer Rriegführenden beichlossen werden foll.

Der Bertrag ift in dreigebn Geftionen einge-

Die erfte Seftion enthält den Bolferbund &-bertrag, auf deffen Ausführung an berichiedenen Stellen bes Friedensbertrages gurudgefommen wird.

Die ameite Geftion beidreibt die gengrabbifchen Grengen bon Deutichland, wobei mit bem nordweftlichen Bunft ber gegenwärtigen belgifchen Grenge

Die dritte Geftion, welche aus zwolf Rlaufeln befteht, verpflichtet die Deutschen, die durch ben Bertrag in Europo berbeigeführten politifden Beranterungen angunehmen. Gie begründet awei neue Staaten, Tichecho. Slowafien und Bolen, und trifft für deren Aneckennung Borfebrungen. Gie revi-Diert die Grundlagen der belgtichen Souveranität und verandert die Grengen Belgiens. Gie begründet neue Regierungsspiteme in Lixenburg und im Saar-beden und, gibt Franfreich Eliag. Lothringen gurud. Gie fieht moglichen territorialen Buwochs für Danemart por und verpflichtet Deutschland, die Unab-hangigfeit von Deutich-Citerreich anguer-fennen und die Bedingungen angunebmen, die für jene Staaten oder Regierungen festuelegt werden, die fich feit ber ruffifden Revolution felbit gebildet haben.

Die vierte Geftion behandelt die politifche Reubildung der augereuropiiffen gander, die burch ben Rrica betroffen find. Sie enthalt einen allgemeinen Beraicht pon feiten Deutschlands auf alle feine außereuropaifden Pofigungen und Rechte. Es übergibt feine Rolonien in die Berbunde-ten, augleich mit allen feinen Rechten in Afrika auf Grund ber vericiebenen internationalen Bertrage, be-fonders der Berliner Afte von 1885 und der Bruffeler Atte von 1895, welche die europäischen Unternehmungen im tropischen Afrika beionderen Beitimmungen nuict. ftellten. Dieje Geftion aibt bem britiden Broteftorate in Fondten internationale Anerkennung und annulliert die Afte von Moeriras, velde einer ber Schritte in ber beutschen Angriffspolitit. Die jum Rriege führte, mar.

Die fünfte Geftion bestimmt die Friedensbedingungen in militarifden und mari-timen Angelegenheiten und regelt ben Luftverfebr: fie beidranft den Umfang der deutidien Armee und Motte und verbietet gwannsweise Refrutierung in Deutichland, womit ein erfter Schritt gur allgemeinen Abriiftung getan wird.

Die fechfte Geftion berpflichtet alle unterzeichneten Möchte, die Graber ber Gefallen en au erhalten, und trifft Bestimmungen für die Rudfehr der Rriegs-

gefangenen. Die fiebente Geftien beidaftigt fich mit Berantmortlichfeiten und Strafen und ficht die ge-tichtliche Untersuchung bes früheren Raifers Bilbelm

Un achter Stelle werden die Biederherftellung und Entichäbigungen porgefeben, die Deutsch-land auferlegt werden. Besondere Bestimmungen werden getroffen für Dofumente und Gienestrophaen, beren fich Die Deutschen in früheren Rriegen bemöchtigt baben.

Die neunte Gettion entbalt finanzielle Rlaufeln, die den Amed verfolgen die Ausführung ber Bestimmungen ber vorbergebenden Geftior qu ermöglichen.

Die gebnte Seftion, die befonders fang und fompli-giert ift, enthalt die wirtichaftlichen Bestimmungen, und

sie stellt die verschiedenen nicht politischen internationalen Berträge und übereinfünfte wieder ber, die in solchen Dingen wie Bostwesen, Telegraph und sanitäre Beftimmungen bor dem Rriege für givilifierte Dachte berpflichtend gewesen find. Mit dieser Seftion ist eine be-fondere Regelung verbunden, die fur den Sandel mit Opium und ähnlichen Bettigen Bestimmungen trifft.

Die elfte Geftion behandelt Buttidiffabit. Un amölfter Stelle ftenen die Bejtimmungen, welche die internationale Kontrolle der Safen, Ranale, Bluffe und Gifenbahnen behandeln, mit befonderen Unordnungen für den Rieler Ronal.

Die breigebnte Geftion enthalt ben Arbeitsber-

Die vierzehnte behandelt die Garantien für die Mus-

fübrung des Bertrages. Die fünfgehnte ift gufammengefett aus einer Gerie bon berichiedenen Biftimmungen, einichtieflich der Unerfennung der folgenden Friedensvertrage und ter Buftimmung au den Entideidungen des Beijengerichtes. Die lebten Bestimmungen bebandeln die Ratification und bas Datum des Infraitiretens des Bertrages, von dem der frangolische und englische Text als authentisch anerfount merden.

Ginfilbrung.

Tie Tinfibrung, die furz den Ursprung des Krieges und das beutsche Gesuch um einen Wasseritalitand verichtet, sührt die hehen, den Bertrag eingebeiden Mächte auf, junächst die füns Grokmächte, die Vereinigten Staaten von Amerika, das britische Keit, Frankreich, Italien und Ippun, sodann Delaien, Brossliten, Ehina, Kubr, Seundor, Griechensand, Guatemala, Datit, Dedscha, Donduren, Lidelia, Rickeragua, Voncuma, Peru, Bolon, Portugal, Aumänien, Sedien, Vickeragua, Voncuma, Vertragen, Vonducus, Libetia, Keitergen, Vonducus, Libetia, Keiten, Giam, Tscha, Siewasien und Uruguah auf der einen Hand und Deutschlard auf der andecen Ond. Die Bevollmächtigten, welche tiese Möchte bertreten, werden aufgesührt, "welche, rochdem sie ihre Vollmachten vorgen ihr, über solgenden diese als ruchtmäsig onerkannt worden sind, über solgendes übereinstemen: Mit dem Inkrastireten des gegenwärtigen Vertrages nimmt der Kriegssustand ein Enoe, Lon diesen Die Einffibrung, die furg ben Urfprung bes Rrieges und Bertrages nimmt der Kriegszuftand ein Enoe. Con diesem Augenblid ab und in übereinstimmung mit den Bedingungen tieses Bertrages werden die offiziellen Beziehungen mit Deutschland und mit iedem der deutschen Staaten bon den elliierten und assozierten Mächten wieder ausgenommen

Mbidnitt 1. Bölferbunb.

Der urfprüngliche Bolferbundsentwurf der Berbands-machte sewie die später getcoffenen Abanderungen besselben, wie fie auszugsweise schon früher veröffentlicht wurden.

Abschnitt 2. Die Grengen Deutschlanbe.

Die Grengen Deutschlands sind in gwei Artifeln befchrieben, bon benen ber eine Deutschland leibst behandelt, der andere Oftveugen. Die Grenglinien gwischen bem neuen Starte Bolen und Deutschland begw. Oftpreugen sowie bie ieue Grenglinie zwischen Oftpreußen und Litauen sied im einzelnen insoweit erörtert, als hre Regelung nicht ört-lichen Grenzsommissionen überlassen ist Die Grenze mit Belgien folgt der Linie, die in dem späteren Abschnitt über Reloien beichrieben ift. Die Gren n zuremeurg und ber Schmeig ift bie bom Muguft 1914.

Die Grenge mit Franfreich ift bie vom 18. Juli 1870 mit einem Borbebalt begüglich bes Saargebietes.

Die Grenge mit Ofterreich ift biefelbe wie bie bom 3. August 1914, bis ju bem Punfte, wo bie bes neuen tichecho-florafiichen Stoates beginnt. Die Grenze der Tiche ho-Elemafei folgt ber alten Grenze gwifchen Deutichland und Cherreich bie zu tem Bunfte, wo der nene Staat Bolen be-ginnt. Die Grenze zwischen Deutschland und Danem art und ein Teil der Grenze zwischen Ditprenhen und Volen Meilen ber Entscheidung durch das Ergebnis einer Bolfsatjtimmung borbehalten.

Abidnitt 3.

Bolitifche Bestimmungen für europaifche Lanber. Belgien.

Deutschland bat ber Mufhebung ber Bertrage von 1839 (burch welche Belgien als neutraler Staat ervon 1838 (durch weiche Belgien als neutenler Staat errichtet und seine Grenzen usw. seitgelegt wurden) zu pustimmen und im voraus seine Einwilligung zu einem Absommen zu geben, mit welchem die Allierten deren Ersehung bestimmen dürfen. Deutschland hat die volle Sowercanität Besgiens über das bestrittene Gediet von Wores net und über einen Teil von Preußsch-Meresnet anzuerlennen; ferner muß es zugunften Besgiens auf alle Rechte über Eine en und Malguntlen Belgiens auf alle Rechte über Elden und Mal-me die betrzichten, deren Einwohne: innkhulb sechs Monaten ericchtigt sind, eegen diesen Bechsel im ganzen oder zum Teil zu preteitieren; die endgultige Entscheidung ist dem Voller-burd roedebalten. Eine Kommission hat die Einzelheiten der Erenze zu regeln, des weiteren sind verschiedene Borschriften für den Antionalitätswechsel von Einzelbersonen seltgesetz. Die den Belgien erwordenen Gediete werden von allen Ber-ktischungen frei fein pflichtungen frei fein.

Lugemburg.

Dertichland bergichtet auf feine berfchiebenen Bertrage und Abmedungen mit dem Großherzogtum Lugemburg, erfennt an, tag es feit bem berfloffenen 1. Januar aufgehort hat, ein Teil des deutschen Bollvereinsgediete zu sein, der zichiet auf alle Nechte der Ausaubung der Eisendahnen firmmt ter Ausbedung der Reutralität Luzemburgs zu und nimmt im veraus einige internationale Abmachungen an, welche die allierten und affoguerten Rachte mit Lugemburg

Das linte Rheinufer.

Die weiter unten im Militarifden Abidnitt borgefeben Wie weiter unten im Militärischen Abschnift vorgeseben ist, darf Deutschland keine Festungen aufrechterbalten oder bauen in dem Gebiet unter 50 Kilometer ö'tlich des Abeins. In diesem Gebiet dars Deutschland keine bewasseine. In diesem Gebiet dars Deutschland keine bewasseinend rech Zireitkräfte unterhalten, weder diesend rech zeitweilig noch Manövec abhilten, noch Arbeiten Jure Erseichterung der Mobilmuhung ausschlitzen. Werden die Beitmmungen dieses Artifels verletz, so wied dies als ein seinkleitzer Aft Deutschlands gagen die Unterzeichner des Vertrags und als Abschlands gazen die Unterzeichner des Vertrags und als Abschland des Bertrages wuch Deutschland tradict merben. Auf Grund bes Bertrages muß Teutschland auf jebes Griuchen um Aufflarung antworten, welches ber Rat tes Bolferbundes an basfelbe richtet

Das Saargebiet.

Mis Bergeltung für die Beritorung der Roblenbergwerte in Nothfranfreich und als gablung auf Rechnung der Biederquimadung tritt Deutschland an

Granfreich bas volle Gige tumbrecht über bie Roblen. bergwerfe bes Saarbedens mit allen Gerechtfamen

Dr Wert wird von der Biederherftellunge-Remmiffion ch. ihr Wert wird von der Weberherkellunge-kremmitien ebgeschächt und angerechnet. Die französischen Rechte sollen nach deutschem Mechte geschäht werden, wie es dei den gegenmärtigen Eipentümern, welche Deutschlund zu entschädigen bet, in Kraft ist. Frankreich wird weiter die gegenwärtige Kobsenmenge sur die örtlichen Bederfusse lieben und dei der gerechten Berteilung nach den örtlichen Preissähen mitter ter gereckten Beileilung nach den derlichen Breisjagen mit-wirfen. Das Beden erstreckt sich von der Frenze Lothringens, als wieder an Frankreich zurückgegeben, nödlich die St. Bendel, weitlich mit Einschluß des Saartals die Taarhölzba dund im Osten die zer Studt dom burg (Pfalz). Im die Rechte und das Wohlergeben der Bewirtschaftung zu siedern und Frankreich volle Freiheit in der Bewirtschaftung der Vergwerke zu berbitzoen wird das Glebiet von einer dom ber Bergmerte gu verbürgen, mirb bas Gebiet bon einer bom Berfand bestellten Rommiffion verwaltet werben, die gerenno beitellen so in in granzofen, einem einge-avs fünf Mitgliedern besteht: einem Franzofen, einem einge-fessen Saar-Einwohner und drei Bertretern dreier weiterer Länder. Der Burd wird ein Mitglied der Kommission zum Korfitzenden ernennen, der als ausführendes Organ der Kom-Rossitienden ernennen, der als ausführendes Organ der Kommiffinn zu wirfen hat. Die Kommissien erbät: alle Regie-runasgewalt, die früher dem Deutschen Reiche, Preugen und Bonern zustand; sie wird die Eisenbohnen und übrigen Effentlichen Dienstzweige verwaiten und über volle Befugnis effentlichen Dienstzweige verwaiten und über volle Bestugnts zur Andlegung der Bertragsbeitimmungen versugen. Die örtlichen Gerichte bleiben bestehen, werden aber der Kommission anterstellt. Die bestehende deutsche Gesetzgebung bleibt Gestehedgrundläge, aber die Kommission sann Abänderungen tressen roch Bestragung einer örtlichen Bertreterversammlung, die sie orpanisieren wird. Sie erhält das Steuererschammlung, die sie orpanisieren wird. Sie erhält das Steuererschammlung, die sie orpanisieren wird. Sie erhält das Steuererschammlung genehmigt werden. Die Arbeitsgeschaft gebung wird die Winsche der örtlichen Arbeiterenspenisationen und das Arbeitsgeschaften und andere Arbeitskräfte sonnen unenngeschänkt verwender werdendere Arbeitskräfte fonnen unenngeschänkt verwender werdendere Arbeitskräfte fonnen unenngeschänkt verwender werden. andere Arbeitstraft ben, ten eiften fieht es frei, frangoftiden Gewerkichaften an-

Militärdien st wird es leinen geben, sondern nur eine örtliche Pelizei zur Sicherung der Ordnung. Die Bewölferung wird ihre örtlichen Körperichaften, religiölen Kreibeiten, Edulen und Sprache bewahren. Sie wird ihre gezerwärtige Bolfsaugehörigkeit behalten, mit der Ausnahmebestimmung, daß Einzelpersonen die Antionalität wechseln diesen. Wer fortzugieben wünscht, erhält jede Erleichterung unter Achtung leines Eigentums. unter Achtung feines Gigentums.

unter Achtung feines Eigentums.

Das Gebiet wird einen Teil des französischen Zollspftems bilden, mit teiner Ausfuhrsteuer auf Kohle und Metallerzeugnisse, die nach Deutschland geden, nach auf deutsche Produtte noch dem Saarbeden, und auf 5 Jahre feine Einsukrzölle auf Brodutte aus dem Saarbeden nach Deutschland oder auf deutsche Eigeugnisse nach dem Saarbeden, ble für den örtlichen Berbrauch bestimmt sind. Französisches Ged darf ohne Einschräufung im Berkehr laufen.

Bed darf ohne Einistrantung im Berkehr laufen.

Rach 15 Jahren wird eine Boltkabit im mung nach Gemein den abgehalten werden, um die Wünsche der Bevölkerung sestgustellen bezüglich einer Fortschung des bestehenden Regimes, einer Bereinigung mit Frankreich oder einer Bereinigung mit Deutschland. Das Recht der Einmadsgebe wird ollen über 20 Johre alten und dort zur Zeit der Interzeichnung des Bertrags wohnhaften Einwohnern zustehen. Auf Grund der dann tum Ausdruck gebrochten Weinung wird der Völkerbund die endaultige Gerrichaft bestimmen. Im Halle einer Rückgabe an Deutschland muß der beutsche Kenserung die französischen Bergwerte zu einer texiserten Einschahung mieder lostaufen: wird der Preis darnach nicht binnen 6 Wonaten bezahlt, so geht dieses Gebiet endalltig an Frankreich über. Kauft Deutschland die Bergwerte zurück, so wird der Bölkerbund seitziehen, wie viel von der Kohle nach Frankreich gehen soll. der Rob'e nach Franfreich geben foll.

Deutich Diterreid.

Die volltommene Unabhangigleit bon Deutsch-

Tidedo-Slowafien.

Deutschland ersennt die nollständige Unabhängigkeit des eicheche-stowalischen Starts an, einschlieflich das autonome Gebiet der Ruthenen im Süden der Karpathen, und nimmt die Grengen dieses Staats an, we sie bestimmt werden konnen, d. h. im Fall der deutschen Grenze die alte Grenze Wöhmens im Jahre 1913 Die gewöhnlichen Klauseln betreifs der Annahme und des Wechsels der Rationalität folgen.

Deutschland tritt an Bolen den größten Teil Ober-fclesiens ab, die Broving Bosen und die Broving Bestpreugen auf dem liefen Ufer der Weichel. Gine Benglommission von sieben Migliedern (fünf Bertretern ber alliierten, assozielen Möckte, je eines für Polen und Deutsch-land) wird binnen 14 Tagen nach dem Frieden ernannt, um diese Grenze seitzusehen. Spezielle Berordnungen, die sich als notwendig erweisen, um Rasse- und Religionöminderheiten zu schüben, werden seitzelegt in einem späteren Bertrag zwischen den alliierten und assozierten Nächten und Volen.

Oftpreußen.

Die Sild- und Oftgrenze Oftpreußens Bolen gegenüber wird durch Bolfsabstimmung signert; die erste in dem Begirf Allensein amichen der Sudgrenze Oftpreußens, der Roedgrenze des Megierungsbezirfs Allenstein von da ab, wo sie die Grenze von Oftpreußen und Westpreußen trifft, dis zu dem Serbindungspunkt mit der Erenze zwischen den Kreisen Olehko und Angerburg, von da die nördliche Grenze von Olehko die zu dem Nerbindungspunkt mit der gegenwärtigen Grenze; die zweite in dem Gebiet, enthaltend die Kreise Stuhm und Nosendurg und die Teile der Kreise Mariendurg und Marienwerder, östlich der Weichsel.

In jedem Hall wessen die deutschen Truppen und Be-börden fortzieben dinnen 14 Togen nach dem Frieden und die Gebiete unter eine internationale Kommission gestellt werden, die aus fünf Witgliedern bestehen wird, welche von den fünf allierten und offogiierten Wöchten ernannt sind mit der besalleten Modscherten Rechter ernannt jud mit der de-fonderen Berpflichtung, eine freie, ehrliche und geheime Bot-au organisseren. Die Kommission wird die Ergebnisse der Bolldabstimmungen den fünf Mächten mitteilen mit einem Voricklag für die Grenziestschung, und sie wird ihre Arbeit beenden, sodolld die Grenziestschung, und die neuen Behörden einzeleht find

eingesett sind.
Die fünf allierten und assasierten Rächte merden Bestiftnmungen trossen, die Cspreußen einen gerechten Zugang zur Weichsel und Benuhung der Beichsel gewähren. Eine spätere Konvention, deren Bedingungen durch die fünf allier-ten und assasierten Rächte festgeseht werden, wird zwischen Bolen, Deutschland und Danzig getrossen werden, um passende Eisenbahmerbindungen durch das deutsche Gebiet auf dem rechten User derichtel zwischen Polen und Danzig sichern, während Polen freien Durchgang gewähren wird den Ost-preußen nach Deutschland.

Die nordöstliche Ede Oftpreußens um Memel wird bon Deutschland an die alliserten Nächte abgetreten, und diese Ede wird diese Festsetzung annehmen, besonders in hinsicht der Nationalität der Bewahner.

Kationalität der Bewahner.

Eine Konvention, deren Artikel durch die fünf alliferien Rochte bestimmt werden, wird zwischen Polen und Danzig geschlossen werden. Kach dieser Kondention wird Danzig innerhalb der Bollgrenzen Polens liegen, aber mit einer steien Jone im Oasen. Diese Kondention wird Polen sidern den Gebrouch aller Besserterberte der Stadt. Docks und anderer Daseneinrichtungen, die Kontrolle und die Berwastung der Beichsel, das ganze Eisenbahnwesen unnerhalb der Stadt, Posts, Polen und Danzig; sie wird auch Borlehrungen tressen gegen unterschiedliche Bedandlung von Polen im Innern der Stadt, und welche die Beziehungen zum Ausland und den diplomatischen Schuis der Bürger in die Sände den Bolen legen.

Dangig.

Danzig, und die unmittelbare Umgebung wird zur Freien Stadt Danzig erklärt unter der Garantie des Bölferbundes. Ein Kommissar, ernannt durch den Bölferdund und mit dem Wohnsit in Danzig, wird eine Verzissung erlassen in übereinkunft mit den Bertretern der Stadt und wird der allen Dingen alle Differenzen entscheiden, die zwischen der Stadt und den Kolen entsiehen können. Die Erenzen der Stadt werden durch eine Kommission bestimmt, welche binnen E Monaten nach dem Frieden ernanni wird und aus

drei Bertretern besteht, die von den alliierten Mächten ge-wählt find, und je einer von Deutschland und von Polen.

Elfaft. Lothringen.

Rach Anersennung ber moralischen Berpflichtung, bas von Deutschland an Frankreich und der Bevöllerung Elsas-Lothringens 1871 verübte Unrecht wieder gut zu machen, wer-den die Gebiete, die an Deutschland durch den Frankfurter Frieden obgetreten murben, an Franfreich guruderstattet, mit ben Grengen wie bor 1871, und bies alles vom Datum der Unterzeichnung bes Baffenftillstandes und frei bon allen öffentlichen Schulben.

Das Bürgerrecht wird durch betaillierte Klaufeln boftimmt, welche unterscheiben zwischen benjenigen, die sofort das volle frangosische Bürgerrecht wieder erlangen, und benjenigen, die biesbesilglich sich formell darum bewerben mussen, und diese letztenannte Alasse umfast auch deutsche Ansässige in Elfaz-Lothringen im Unterschied von denen, welche die Stellung der Etsas-Lothringer erlangen, wie sie im Vertrag bestimmt ist.

Das gange öffentliche und private Gigentum ber fruberen deutschen Herrscher geht auf Frankreich über ohne Bezahlung ober Kredit. Frankreich tritt an die Stelle von Deutschland in bezug auf den Besih von Eisenbahnen und die Rechte über die Kongestion elektrischer Bohnen. Die Abeindrücken werden om Frankreich übergeben mit der Berpflichtung, für ibren Unterholt gu forgen.

Für fünf Jahre werden Fabrifate aus Michelbringen in Deutschland zugelassen in einem Rahe. das in keinem Ishee den Durchschnitt der drei letzten Jahre vor dem Arieg überschreitet; Textiswaren können von Deutschland nach Elion-Loshringen zollsrei eingeführt und wieder zurückeingeführt werden Kontrakte für Erktriserungskraft vom rechten Rheinufer müssen für zehn Jahre fortzeseht werden.

Jür sieben Jahre mit der möglichen Ausdehnung auf zehn Jahre werden die Gösen von Kehl und Straßburg als eine Einhe it von einem französischen Bertreter verwaltet, der durch die Zentral-Rheinsommission gewählt und kontrolliert wird. Eigentumsrechte werden in beiden dösen sichergestellt, und Gleschbeit der Behandlung, was den Berkehr der Personen. Schiffe und Baren bon jedem Lande betrifft, wird gewähr-

Bertrage gwifden Elfof-Lothringern und Deutschen merben aufrebt erholten, abgefeben bon bem Recht Franfreichs, fie aus öffentlichem Intereffe für nicht'g zu erffaren. Gerichtsurteile in gewissen Klassen bon Fallen werden gleichfalls aufrecht erhalten, während in anderen Källen werden gleichfalls aufrecht erhalten, während in anderen Källen erst ein gerichtliches Exequatur verlangt wird, Bolftische Berurteilungen während des Kriegs sind nichtig und unwirksam, und die Berpflichtung, Kriegsstrassen zurüczuerstatten, besteht wie in anderen Teilen des alliseiten Gebiels.

Berichiedene Maufeln possen die allgemeinen Berordnungen des Friedensvertrags den speziellen Berhältnissen in Essate Bedührung bleiben Kombentionen überlassen, die zwischen Frankreich und Deutsch-

land gu fchließen fein werben.

Abianitt 4.

Bolitifde Beftimmungen für aufereuropaifde Lanber. Teutide Redte augerhalb Guropas.

Außerhalb Europas ber gichtet Deutschlanb auf alle Rechte, Titel und Brivilegien, jowohl in feinen eigenen als auch in ben Gebieten feiner Berbund ten zugunften aller berbundeten und affoziierten Machte und bervflichtet fich bazu, alle Mahnahmen anzunehmen, welche bon ben funf berbundeten Machten zu diesem Zwed ergriffen werben.

Rolonien und überfeeifche Befigungen.

Deutschland ver gicht et zugunften der verdündeten und offogierren Möchte auf seine überseeischen Bestungen mit allen Accien und Ansprücken, die es dort besint. Alles dewegliche und undewegliche Eigentum, das dem Deutschen Reich oder irgend einem deutschen Staat gehört, soll an die Aegierung übergeben, die dort ihre Mocht ausübt. Diese Regierung tung übergehen, die dort ihre Mocht ausübt. Diese Regierungen können alle geeigneten Borkehrungen für die Rüdkehrbeutsche: Staatsangehöriger tressen und die Belingungen bestimmen, unter denen deutsche Unrettinen eurodasscher Ablunkt dert wohnen, Gigentum bestihen und Geschäfte treiben lönnen. Deutschland verpsichtet sich zum Schadeneriah für alles, nook französische Staatsangehörige in Kameeun oder dieser Grenzsone durch das Vorgeben deutscher Zivil- und Mititarlehörden wie auch deutscher Privatpersonen dom 1. Januar 1900 die zum 1. Ausgust 1914 verloren haben. Deutschold bergichtet auf olle ihm durch den Vertrag dom 4. Rovember 1911 und 28. Dezember 1912 gewährten Nechte und derpflichtet sich, Frankreich, entsprechend einer dan der Schadeversatiommission seitgesetzen Schätzung alle Borschusse usw. zurückzuzahlen. Deutschland verpflichtet sich, alle Beitinsmungen anzunehmen und zu beodachten, welche die verbündeten und affoziierten Mächte, betreffend Waffenhandel und Branntweinversauf in Afrika, erlassen haben, wie auch die allgemeinen Alte von Berlin 1886 und die allgemeinen Afte von Brüssel 1890. Den Einwohnern der früheren deutschen Arlonien ist von den dort sie Macht ausübenden Regierungen diplomatischer Schutz zu gewähren.

Deutschland bergichtet zugunsten Chinas auf alle Brivilegien und Ertschädigungen, die es nach dem Bozetofoll noch dem Bozetausstiand von 1801 erhalten bot und auf alle Gebäude, Werfte, Kajernen, Befestigungen, Kriegserunition, Schiffe, brahtlose Anlagen und andere öffentlichen Bestitungen, mit Ausknahme ber biplomatischen und tonsularen Riederlassungen in den deutschen Konzessionen von Tentsin und Content und an gebern finnelischen Gehieten Lieutsch und Bantow und en anderen dinefifden Gebieten, Riauticou ausgenommen. Es verpflichtet sich, Thina alle 1900 und 1901 woggenommenen aftronomischen Anstrumente auf eigene Kosten zurückzuerstotten. Jedoch soll Thina leine Verfügung über deutsches Eigentum im Gesanbischaftsbiertel von Verlügung treffen, ohne dafür die Einwilligung der das Bogerprotosoll unterzeichnenden Mächte erhalten zu haben.

Peutichland nimmt bie Mufhebung ber Ronich, fie für den internationalen Berkehr zu öffnen. Deutsch-land berzichtet auf alle Forderungen gegen China oder irgend eine verbundete und affozierte Regierung für die Internieeine berbandete und assozierre Resterung für die Interneung oder Rüdbesörberung ihrer Staatsangehörigen und für die Besitbergreifung oder Liquidierung dortigen deutschen Eigentums seit 14. August 1917. Es verzichtet zugunsten Großbritanniens auf sein staatsiches Eigendum in der britischen Konzession von Kanton und zugunsten Fronkreichs und Chinas zugleich auf das Eigentum an der deutschen Schule in der französischen Konzession von Schanghai.

Deutschland erkennt an, daß alle Berträge zwischen ihm und Siam, einschliehlich des Rechts der Extraterritoriolisät mit dem 22. Juli 1917 aufhörten. Alles staatliche deutsche Gigentum, mit Ausnahme der sonfularischen und diplomatiichen Gebäude, geht ohne Entschädigung an Siam über. Aber beutsches Frivereigentum wird nach den wirtschaftlichen Ariebensbedingungen bestimmt werden. Deutschand verzichtet auf alle Forderungen gegen Siam für Besidergreifung und Beschängnahme seiner Schiffe, Liquidierung seines Eigentums und Internierung seiner Staatsangehörigen.

Abschnitt o behandelt militärische, maritime und Luft-

flaufeln.

Mbichnitt 6. Rriegsgefangene.

Die Seimbeforderung ber beutschen Rriegsge-fangenen und Bivilpersonen wird ausgeführt burch eine Rom-mistion, bestebend aus Bertretern von Allierten und der deutmission, bestebend aus Vertretern von Allierten und der deutsichen Regierung, mit Hilfe von örtlichen Untersommissionen. Deutsiche Kriegsgesangene und internierte Livispersonen werden so fort von den deutsichen Bedörden auf den Bedörden auf der nicht den gehörden auf den Gesten auf den Ariegseisen unter einem Urteil für Dissiplinarvergeden sieden, welches vor dem 1. Plai 1919 statgefunden hat, werden heinbesördert ohne Kücksicht auf die Erfüllung der Strafe. Doch dies ist nicht der Fall dei anderen Vergesen. Die Allierten haben das Recht zu versahren, wie es ihnen deliebt, mit Deutschen, die nicht wünsichen, deinbesördert zu werden, wie jede Leimbesörderung dängt ob von der soforrigen Vefreiung von allen allierten Untertanen, die sich noch in Deutschland besinden. Die deutsche Regierung wird noch in Deutschland befinden. Die deutsche Regierung wird noch in Arutigiand befinden. Die deutsche Regierung wird Erleichterungen gewähren den Untersuchungsfommissionen, indem sie Intersuchungsfommissionen einzieht und auch die deutschen Bramten bestraft, welche allierte Untertonen verborgen gehalten haben. Die deutsche Regierung wird das Eigentum der allierten Gesangenen zurücksisten, und es wird ein gegenseitiger Austausch itatissischen betresse der berstorbenen Gesungenen und ihrer Gaiber,

Die Alliierten und die deutsche Regierung werden die Graber aller Goldaten und Seeleute, die in ihrem Gebiet bestattet find, ehren und unterhalten und die Kommissionen, die bierfür ben den Alliierten eenxant find, anertennen und ihnen behilflich fein und auch bereit fein gu jeber möglichen Erleichterung bei ber Fortichaffung und Bieberbefeiteung der Loten.

(12. Gostfebung.)

Radbrud berboten.

Signor Othello.

Roman bon Stella Reumann-Dofer.

Cottini bat, Gabriele begleiten gu dürfen, und fo berließen sie gemeinschaftlich das Theater.

Es war ein iconer, fonnenheller Tag. Giner diefer

Tage, an benen man fich gludlich fühlt, auch wenn man feinen anderen Grund bazu bat, als bag ber Simmel blau ift und die Bogel fingen.

Gabriele fühlte fich itolg und ftart im Bewußtsein ihres Ronnens und in der Schwarmerei für ihre Runft. Die Lobipruche, mit denen fie Cottini überhaufte, er-füllten fie mit Genugtuung. Gie mußte aus Erfahrung, wie ichwer es ift, dem Komponisten etwas recht zu machen, und freute fich feines ungeteilten Beifalls besto mehr, ba bie Oper einen tiefen Eindrud auf fie gemocht und fie ihr ganges Können aufgeboten batte, um ihre Partie möglichft vollkommen durchzuführen.

Mis fie fich bor Gabrielens Saufe trennten, war er fest davon überzeugt, die einzige Songerin gefunden gu haben, die seine Musik verstände. — Gabriele lief binouf in ihre Wohnung, und ohne fich die Beit zu nehmen, auch nur den Sut abzusehen, fturate fie ans Alarier und frielte die Ouvertiere gur "Stella di mare". Sie fand, daß die Oper noch iconer, noch viel iconer fei, als fie bisber gebacht batte. - -

Cabriele lehnte sich in der Wagenede gurud und ichlos die Augen. Der Anblid des Strafenverkehrs machte sie nervos. Sie, der ionst alles Lampenficher nerecht au merben, ericuitierte ibr fonft feltes Gelbitver-

trauen. Er hatte fie bei der Generalprobe mit begeisterten Lobipruden überhauft, und der Gedanke; ibn am Abend zu enttäuschen, war ihr unerträglich. Der "Ge-sang an die Sterne", die erfte Arie, die sie zu fingen hatte, mit ihren liberaus fcwieriger melodischen Bendungen, mit ihrer wechselvollen Begleitung, braufte ihr in den Ohren. Oh, diese verminderten Septimen-alforde! Rein — nur an etwas anderes denken — sie öffnete wieder die Augen und blidte, um sich abgulenken, hinaus. Gie berfuchte an gleichgultige Dinge gu benten, an oberflächliche Ereigniffe bes Lages, — aber es wollte ihr nicht gelingen. Immer wieder tonten einzelne Tafte, abgeriffene Gate der Over ihr in den Ohren. Gie bachte an ben Komponiften felber, fuchte fich feine Bestalt zu vergegenwärtigen. Aber es gelang ihr nur, fich ein ganz unversönliches Bild vor Augen zu rufen, mit unbestimmten Umrissen, und verschwommenen Kügen. Zwei Dinge nur lebten Nar und deutsich in ihrem Be-wußtsein: Seine großen, dunssen, schwermütigen Augen und die seltsam weißen, weichen Hände. Das Auto bielt.

Eine Menge Menschen stand ichon bor bem Theater. Gabriele eilte durch den Bühneneingang

Mit nervöfer Saft schminkte und fleidete fie fich an und war schon lange vor dem erforderlichen Zeitpunkt

Im Konversationsgimmer berrichte eine aufgeregte Stimmung. Der Tenor itef mit einem diden, seidenen Tuch um den Hals berum. Bon Beit au Beit blieb er vor dem Thermometer stehen und setzt bann, verzweifelt geftifulierend, feinen Spagierang fort.

"It das eine Bundefälte!" sidhnte er. "Simmel-freuzdombenelement! Dabei soll man nun singen! — und das will ein erstklassiges Theater sein! Richt ein-mal ordentlich beizen können sie! — Skandal!" "Reg' dich nicht auf., mein Lieber", bemerkte ein Kollege boshaft. "Du weißt doch, wie leicht du heiser

mirft!" "Seiser? S-e-i-i-c-ril Das verbitte ich mirl

Rann mir bei meinem glangenden Reblfopf gar nicht paffieren!" Der Regiffeur eilte berein.

Rinder - es wird gestopft voll. In gehn Minuten

Unwillfürlich blidten ille nach ber Ithr. Der Rapellmeifter ftief einen tiefen Geniger aus.

"Tia! Donn alfo los! - Wenn blog nicht ber Bach wieder Blödsinn macht", wandte er sich flüsternd an den Regisseur. "Bei der Generalprobe hat er noch zu spät eingesett. Morgen schreibt dann notürlich so ein Esel von Rezensent: es war alles wunderschon, berrliche Stimmen, meisterhafte Technik. Leider tam bas Orchester unter Leitung des herrn Soundso nicht recht mit. — So ist es doch immer! Der Kapellmeister ist das ichwarze Schaf — der Kapellmeister ist an allem ichuld. Keiner hat das mindeste Berständnis für seine Leistung. — Wenn der Sänger noch so stupid und unmusikalisch ist — ganz gleich! Er ist doch der große Mann! Trifft er's E nicht, singt er A. Nur brüllen muß er können — brüllen, daß die Mauern wackeln!"

Ropficuttelnd berlieg das verkannte Genie ben

Der Bariton betrachtete fich wohlgefüllig in einem fleinen Spiegel und amirbelte bie Ende feines gefnipf. ten Bartes. Der Tenor aber fturate bon neuem ans Thermometer. Bor Erregung fland ihm der helle Schweiß auf der Stirn. Mit untermindertem Bathos begann er sich nun über die Site zu beklagen.

Sabriele, die sonst über Sergleichen Kunftlernarr-beiten zu lächeln pflegte, hatte nicht übel Luft, selbst darin einzustimmen. Bald bein, bald kalt lief es ihr über ben Riiden und die Beit bes Martens erichien ibn unerträglich lang.

Endlich sette das Ordisster ein. Leise Mollafforde erklingen, langsam anschwellend bis mit einer ichneidenden Diffonang wie ein wilber Aufichrei, fich ein Sturm in den Blasinftrumenten ent-faltet und die fanftere Stimme der Biolinen übertont

Gorifegung folge.)

Abidnitt 7.

Beventtwortlichfeiten für bie Berbrechen bes Rrieges.

Die Allierten stellen öffentlich vor Gericht den Extaiser.

Tie Allierten stellen öffentlich vor Gericht den Extaiser.

Wis best mit. "wegen größten Bergebens gegen die intermationale Roral und die Heiligseit der Berträge". Die Austiese vern gebes Extaisers wird von der holländischen Regierung verlangt und ein besonderes Gericht wird eingeseht, deskedend aus einem Kichter einer seden der fünf Grosmäche.

Der Gerichtshof soll geleitet sein von den höchsten Prinzipien der internationalen Politif und wied die Pflicht haben, die Strase seinen kollierten, die er für angezeigt hält. Kriepsgerichte werden den Alliierten errichtet, um die seinen abzurteilen, die solcher Handlungen schuldig sind, die diese und Bräuche des Krieges verletzen, und die deutschie Wesehe und Bräuche des Krieges verletzen, und die deutschie liefen. Anliche Gerichtsböse werden errichtet durch irgend eine allierte Wacht, gegen deren Untertanen verbrecherische eine allierte Macht, gegen deren Untertanen berbrecherische Handlungen begangen worden sind. Die Angeslagten sind berechtigt ihre eigenen Verteidiger zu bestimmen, und die deutsche Regierung verpflichtet sich, alle Dosumente und Austünfte zu liesern, deren Vorlegung notwendig erscheint.

ex

(Entbelt die bereits im gestrigen Abendblatt beröffent-lichten Pestimmungen über die Besehung deutschen Gebiete westlich vom Rhein und der Brudenköpfe.)

Ofteuropa.

In gleichartiger Weise werden alle deutschen Truppen, bie fich jeht in den Gedieten öftlich von der neuen Grenze befinden, zurückgezogen, sobald die Allierten es für angebracht halten. Sie haben sich aller Requisitionen ustu zu enthalten und sich in keiner Weise einzumischen in Rafregeln zur nationalen Verteidigung, die bei den betreffenden protissorischen Regierungen getroffen werden.

In Rriegsentichabigung

werben Deutschland auferlegt: Taufend Millionen Rfund Sterling, gahlbar nicht fpater als am 1. Mat 1921 chre Binfen; ferner ameitaufend Dillionen Rfund Sterling, gu 2,5 Progent gu verginfen, gwifden 1921 und 1938, fpater aber mit 5 Brogent ju verginfen und mit 1 Bregent zu tilgen, und zwar bon 1926 ab. Weiter muffen mir und berpflichten, Schulbverichreibungen gu liefern für einen gufählichen Betrag bon 2000 Millionen Bfund Sterling. Diefe find mit 5 Brogent gu berginfen, mobei ber Ausschuß bie naberen Sahlungsbedingungen festaufeben bat.

Die Aberbringung des Bertrags.

Berlin, 8. Mai. Der deutsche Kurier, der den Friedensvertrag nach Berlin bringt, hat Ber-sailles gestern abend 9 Ubr verlassen. Er wird am Freitag früh in Berlin erwartet. Darausbun werden zwölf bis vierzehn des Französischen machtige Juristen an die it berfesung des Entwurfs geben. Der Schlug der Redaftion liegt in den Sanden des Gebeimen Legationsrates v. Simon von ber Rechtsabteilung des Muswärtigen Amtes.

Bur den Fall der Richtunterzeichnung.

Für den Fall der Richtunterzeichnung.

paris, 7. Mai. Ter Ministerrat hielt gestern eine Sitzung ab, m der Bord Cecil den Bord fürte Er pruste die Rahnahmen zur wirtschaft den Bord siehte für den Deutschaft alle den gene deine des Kahnahmen zur wirtschaft den Abschieden Delogarten weigern würden, die ken hab für den Fall, tah sich ihr der den Delogarten weigern würden, die keinsprätung der Auflen der Kat beschlängen, delenken Eniebenschäftlich der Anne den eintreten zu lassen. Die schollen, sollender Erleicherung der eintreten zu lassen. Die son beute der ind, ausgeboden Tie Rentralen sollen die Freiheit haben. Leutschand ollen Aredit zu gewöhren. Die den find, ausgeboden Tie Rentralen sollen de Freiheit haben. Der Errtrag ter beutschen Aussinder leinsuhr frei gege den werden. Der Errtrag ter beutschen Aussinder konn zur Bezohlung der beutschen Einsuh Verlage der der der die der der in der Freiheit werden. Der Kritag ter des der der der Tie au der die für der der Geschieden Finanzsonmissischen zusekellt werden. Der Kat prösste dost unter seine Oberhoben gestellt werden.

-

Ginladung ber Ungarn gur Friedenstonfereng.

Berfailles, S. Mai. Da die Abtregierung in Budapest nunmehr westürzt worden is, bat die Konserenz beschiesten, auch die Ungarn ür den 15. Mat noch Berfailles einzuladen. Am Donnerstag der zinnt die Fesischung ber Friedensbedingungen für Osierreich und Ungarn.

Im Cande der gafelnuff.

Bon Greiheren b. Gürftenberg.

Gs war im September 1913, als eine Reise burch den Orient mich auch nach Kerassund führte. Im Dust und Schimmer eines orientalischen Gewistworgens lag diese Studt vor mit, deren Ramen vor eine 25 Jahren zum erstennal an mein Chr gestungen war. Das war, als wir auf der Underschaftstagen war, als wir auf der Underschaftstagen und dannals ahnte ich nicht, das sich "Kerasus", die Stadt, wo vor 2315 Jahren der arhenische Göldnersühver und Philosoph zum lehtenmal vor der Rücktunst in die Deimat über seine Mannen Musterung hielt, einmal mit eigenen Augen devoundernd ichauen sollte. Der Rame dar mir damals wie der der Schweiterstadt Trapezus, dam deren vordigen doden die Kehntausend beim Andlich des erseinten Roeres dar Frenke weinend über Thalatta, Abalatta zuselten, saum mehr als ein seerer Scholltand der vorwiegend

genesten, saum mehr ols ein seerer Schall.

Rerassund, das seinen beutigen Wohlkand der vorwiegend griechischen Sewösterung verdauft, sit ein von der Ratur reich denimitigter Ort. Wie auch an anderen Seellen des waldbedein pontischen Küstengedruges strecht sich hier eine Landsunge ins Weer. Zus der aucherhen Spie des Versprungs rage ins weer. Zus der aucherhen Spie des Versprungs rage ein abgestumpfter Felstegel, um den sich rings im Kreis die Stadt logert, verne, nach dem Weer hin, durch den sich edisützenden Pessen zu schmaler Häuserreibe zusammengenträngt. So sit Kerassund mit seinen weisen, rotdachigen Häusern wie ein leuchtender Ang, als dessen Gelstein der durgefrönte Fels erickeint. Im hintergrund raven, zum Leil merkwürdig zerrissen, die penisiehen Gerge, und die dicht an die Häuser der Stadt ichmiegen sich lücknlas die grünen Wieden den Besch, seine Wesse weit und dreit. Die Wäsder weit und dreit. Die Wäsder aber dieden den Reichtum Kerassund als die Deimar Wüssen. Freslich nicht die, die man ihrem Kamen gemaß vor allen anderen in der Räche weit und der Keinen der Keinen der Keinen der Keinen der Keinen der Keinen der Keinstelle und die die Gemaat der Keische (cerasus) gilt. Der Könner Aucussus sollte es gewesen sein, der nach Bestidtung Kerassund als die Deimar der Keische (cerasus) gilt. Der Könner Aucussus sollten der keinen der keinsche Gaumen gesiel, rach Italien eingesikzt dabe. So wentigtens erzählt der wimische Geschichtsichtener Klintus der Jungere. Reuere Forscher sind indes der Ansicht, das einem der harber vorhandenen Chingattung gehandelt habe. Dabei bleibt derber derhandenen Losigattung gehandelt habe. Dabei bleibt darber vorhandenen Chingattung gehandelt habe. Dabei bleibt

Die Lage in München.

Aber die Erichiehung der Geifeln

ilber die Erschiehung der Geiseln

berichtet ein Augenzeuge in der "Saverischen Bolfszeitung": Am

Donnerstoge ormittag erkielten die Geiseln, die sich auf der Boltzeidie klienden, Kenninis den ihrem Schaftal. Selreiche Danmenlang machte einen Kluchtersuch, wurde aber ergrissen und schwer
nithandelt. Blundberstromn wurde er mit anderen in das AustipaldGhannastum verdracht. Am 30. April wurden dort zwei Soldaten
erschossen. Die übergan Erstein muchten dei deren Hauselbeitung anwesend sein. Gegen Altitat wurde ihnen nabegelegt, ihre Abschebbeige zu schreiben. Answischen kam Leuten in das Gumnastum. Im

4 Uhr desabl der Remmandant Seibel, dog man ihm die Raman der
Geiseln dingen solle. Der sellvertreiende Kommandumt, Dansmann rief die Ramen der Seiseln dem Solveiber zu. Er unterstrich
mit Rotslift wach il os die Ram en und septe am Kande das
Boot "Erschiehen" dazu. Die Geiseln, die während dieser Kit von
Seibel rernemmen worden noren, wurden auf den Oof gebracht.
Co wurde Klaum erklassen, werden ind 200 Goldsten sammelten.
And den Fenstern schaften, werden in den Oof schracht.
And den Fenstern schaften werden in einer Keibe ausgelicht wurden,
spielten Seldaten auf einer Mundonwurda Als erster sam Schrend
die Opfer untschaften wer Gonnen in einer Keibe ausgelicht wurden,
spielten Geldaten auf einer Mundonwurda Als erster sam Setzeiar Lawmenlang an die Neisbe Okerkennant Tenter sah aufrecht
den Gewehrläusen entgepen. Der Gehn des Kanten von Thurn und
Taris betrente wiederschelt, das er nicht der Geluchte sei. Rommandant
Serbel, der mit einem Frauenammen en seinem Schreibtisch sah deterkeibeiter serioguspellen. Sie schreib diese nie dem Kaden eines
Geldenen. Nach einer Biertelsunde wurde auch sie erschossen, um 4 Uhr wurde im Luitpold-Gemkasium ein Kalaa angeschiegen mit
der Ausferderunge "Friede habe werte auch sie erschossen, um 4 Uhr wurde im Luitpold-Gemkasium ein Kalaat angeschiegen mit
der Ausferderunge "Krichte gewenden Gestel, der den die het
ein in ze n. u. de" Ge in moglich, das auch er de

Das Ende ber banerifden militarifden Refervatrechte.

Berlin, 7. Mai. Bon der Megierung nahestehender Seite mird mitgeteilt, daß dis jum 31. Micz 1920 die Wehrmacht in Bayern nach den organisatorischen Grundsäten eingerichtet bleiden soll, die im allgemeinen für das Reich gelten, so besonders in dezug auf die Zusammensehung, Besoldung, Berdslegung und Bahl von Bertrauensleuten. Ein Unterschied vom ihrigen Reich besteht lediglich darin, daß die zu dem genannten Datum die in den Bersailler Berträgen von 1871 festgeleuten Reservatrechte für Bayera erhalten bleiden. Diese Reservatrechte beziehen sich im wesentlichen auf das Recht zur Ernennung böherer Borgesehten, die in bestimmten jur Ernennung hoberer Borgefehten, Die in beftimmten Köllen der Reichsregierung, in anderent der baperiichen Landesregierung obliegt. Rach dem 31. März 1920 sollen die Reiervatrechte Baperus auf ae hoben werden. Es soll auch nach dem Bunsch der baperischen Mittellen Meitervallen Mittellen Meitervallen Metersche Meters glieder der Nationalbersammlung eine unitarische Ein-richtung der Reickswehr erstrebt werden, indessen sei die künftige Entwicklung der Neichswehr von awei noch nicht feststehenden Kaktoren abhängig, einmal von Umgren-gungen, welche die Reichswehr im allgemeinen durch die Berfailler Kriedensverhandlungen erhalten werde, und aweitens von der endgültigen Feitlegung der Reichsverfaffung.

Blunberungen in Tangermunbe.

Masbeburg, 7. Mot. In Tangermünde an der Elbe wurde das Trobiantamt von einer großen Menschen nienge gefistrint und dabei über 700 Jak Honig, 500 Sad Hafer sowie große Mengen Zigarren und Nauchtabak geraubt.

Samfterlager ftatt Baffen.

Berlin, 7. Mai. Gestern bormittag wurden im Norden Berlins in der Gegend des Aderstraße Haussuchungen nach Wossen bie Strohenkreugungen ab Bei den Durchsuchungen wurde ein aroßes dam iterlager entdest. Die Waren wurden beschlagnahmt und in Krastwagen sortgeschaft.

Bur Schliegung ber Spandauer Seereswerfftatten.

Berlin, 7. Mai. Nach eingebenden Besprechungen ist beschlossen worden, die Spand wer Seereswertstätten mit dem 5. Mai zu schließen und ihmtliche Arbeiter zu

entlassen, da eine allgemeine Umstellung nicht die Gelbst-kosten beden würde. Ein Teil der Werke soll am 26.Mai wieder eröffnet werden, jedoch nur mit den Arbeitern, bie bereits vor Kriegsausbruch in den Seereswerssiatten tättg gewesen sind. Die Umstellung der Betriebe, von denen ein Teil dem Kriegsministerium sir Ansertigung von Munition und Seeresgerät verbleibt, wird etwa acht bis swolf Monate bauern.

Die Abrechnung ber Ariegsgesellichaften.

Die Abrechnung der Kriegsgesellschaften.

Berlin, 7. Mat. Der Dan fa dund richter an die deutsche Rationaldersammtung den Antod auf dem Bege der Geschyckung anguordnen, das samtiche mit der dissent den Iewistschaft ung den Kadrungsmitteln, Rede und Dalderzeugnissen deauftragten Zeschlächeiten, Crianisationen und Ausschülft Bitanzen
sonie einen üben Bermögenstand enthaltenden Verlicht in den erken
brei Monaten iedes Beschäftslad est zeitenen innerhalb von seine
der dem Reichtag vermigenständ und utgehiernen dereicht in den erken
sollte Beröffentlichungen dieber nicht sautzehnden daden. Das seinschafts vermigen und ur verdischtliche baden. Das
konnten den zusächnichen sinde frautzehnden haben, sollte
sollte Beröffentlichungen dieber nicht sautzehnden haben, sollte
sollte Beröffentlichungen dieber nicht sautzehnden haben, sollte
konstage der Beröffentlichung i, diehens dere Vonate nach dem Infrastreten des von dem Bunde beantragten Geses erfolgen.
Die Lentral-Einfericktigt, eine Kechtsertigungsschrift zu verfassen sein Ingelenerlichtet, das durch die Kantertigungsschrift zu verfassen lange werdelte, das durch die Kantertigungsschrift zu verfassen Ungelenerlichtet, das durch die Habe einer einigen Organiseine Ungelenerlichtet, das durch die Habe einer einigen Organischied das berübes irgendungs-Gesellschaft wird. Was aber
von der Hentral-Einfanze-Gesellschaft gilt, lätz sich in ähnlicher
Weite Ernessungsversuch aus Verbrungerellschaften sogen,

Gin Erpreffungsverfuch an Bethmann Sollmeg.

Ein Erpressungsversuch an Bethmann Hollweg.

Berlin, 7 Mai. Ein Erpressungsversuch an deren v. Bethmann dellweg beschätigte die Etrassamer zu Ebers watde. Angesliagt war wegen Erpressung nat Berrugs ter Schlosiergeislie Grothe in Kupierdommer des Ederswalde, der sich lurz nach Ausbruch der Revolution dei dem führeren Reichtsanzler in Jodennings meiden kieß, um ihm die Minietung zu machen, des sich gegen Herrn von Leibmenn Hellmen eine Verschwern, des sich gegen Herrn von Berhmenn Hellmen eine Verschwern nach sied, die sich zu Gammengetan bätten, um am Kriege schuldige Männer aus der Belt zu ishalien. Erreibe erzählte, daß einer der Bennere aus der wildenschiffen den Plan dem liberalen Aussiches des Rarvosenandschusselse in Kiel Wal berreiten dode. Der bortige Matrosenandschusse ihn, Gereibe, eboxiondt, dem friederen Kriedessauser des Varnung zu übermitteln. Kenige Tage später sorderte Erothe eine pet un i are ill nierk führn glür bielen Matroset den de Verlamdung zu überbaupt nich bestanden lade Ala Erresbe in Herialwörung zu überdampt nicht bestanden lade Ala Erresbe in Hekkenden ersteilte Erothe werden Leiben Matroset Geschen werden, verhaften werden bestanden ersteilte Grothe werden erschieden Erresben den er sofort verhaftet. Die Etrassamer verneteilte Erothe wegen Urfundensälichung zu vier Monaten Gesäuguts.

Marichall Foch englischer Relbmaricall.

Waricall Bod ben Titel eines Feltmaricalls ber englischen Aruse gu berleiben.

Deutsche Salpeterwerte in Chile gegen Lebensmittel.

Cantiago, 7. Mai Die Nation" fcreibt, die deutsche Regierung dade Chile benachtichtigt, bah sie dem bergeschlagmen Sertrag mit der Entente Leistumme, bund den der Rauf samtitcher Attien und Rechte der in Chile befindlichen benichen Salpeterwerfe stattsinder, um diese seinen den Alliterten zu überschreibung dient tagu, einen Teil der von den Alliterten gestieferten Zelendmittel zu bezahlen.

Gine polnifche Univerfitat in Bofen.

Wien, 7. Dal. Rad einer Melbung ber poinifden Telegraphen-agentur findet in Bofen bie Erbifnung ber poinifden Universität

Schweig.

Bern, 6. Mai. Bundespräsident Abor ift ans Baris hur il d'gefehrt und bat heute im Bundesrat über die Ergebnisse seiner Reise Bericht erstattet. Die Frage ber Stellung ber Schweiz im Bolferbund durfte

der Stellung der Schweiz im Gotterbund dernum in Aluf kommen.

Bern, 6. Mai. In der Kliricher so zialde motratischen Bartei wird nach der "Renen Kürcher Keitung" aurzeit der Borichlag einer Barteiste uer beraten. Nach dem Entwurf soll die Steuer für alle Korteimitglieder mit über 5000 Franken Einfommen obligatoriich sein, ferner für alle in Itaatse oder Gemeindebetrieben angestellten. Die Steuer ist progressio, sie beginnt mit 5000 Franken Einfommen und beträgt ber diesem Einfommen 1 v. G. Sie steigt die zum Einbei diesem Einkommen 1 v. S. Sie steigt bis aum Einkommen von 10 000 Franken bei le 500 Franken um 1 v. S. Bon 10 000 Franken bis aum Waximum von 14 000 Franken sollen je 10 v. S. rhoben werden.

freisich eine noch ungelöste Streitfroge, ob die Frucht nach der Stadt oder aber die Studt nach der Frucht benannt fei und daher Kirkdenstadt beist. Wir scheint es immerhin feinkentend, daß die Stadt schem Ramen der Kirkse verdanke, die Hrerseits nach ihrem hornharten doll (das griechsiche leras – Dorn) Keraso. Keraston genannt worden sei, obensta die bie Knorpestirsche nach dem lateinischen cornu – Dorn Gewiß ist jedenfalls, daß beide Kamen in ursächlichem Zusammendang siehen.

Dennoch ist es nicht die Kirsche, die der Stodt Kerassund siere Bedeutung und den Einwohnern Badiliand verliehen dat. Freilich sinden sich auch heute noch in Kerassund, wie übrigens in ganz Nordanotolien den Jömidt (Ricomedia) die hinauf in die trobeguntischen Dochaller, Kirschömme in reicher Bülle; allein, was als dichter Laubwald die Kerassund umgebenden Höhen decht, sind nicht Kirschenhaine, sondern sorgenan kultiverre Loselnusdusche.

Dog die Heimat der Hofelnuß (Corylus Avellann) das närdliche Kleinasien ist, geht schon aus dem Ramen heimer, die ihr die Alten beilegten, Theophrost mennt sie Rug Heracleotica, nach der in der Landschoft Vithynien am Schwarsen Weer gelegenen Stadt Beroclea, dem heutigen durch sein Kloblenlager besannten Erogli. Bei Plinius und anderen beist sie Rug Pontica, griechisch pontiton. Daraus dat sich, wie es scheint, der türkische Name sondstig gebildet, der dann als "sountoust" vom Reugriechischen zurückgenommen wurde.

"sountouti" vom Reugriechischen zurüchgenommen wurde.

Seit wann in Kerassund und den benachbarten Küstenseien die Haselburg als Landesprodukt und Handelsartisel größere Bedeutung eilangt hat, ist nickt besonnt. Der doversche Kitter Schlisderger, der in der blutigen Schlackt von Angora (1408), wo der Mongolen-Chan-Kinnus Kenf seinen Gegner Bosaget niedenwarf, in die Hände des Siegers gesallen und als bessen Gesangener nach Kerassund gekommen war, bedi lediglich den Weinreichtum des umgedenden Landes berwer. Mit Sicherheit lätzt sich sagen, daß ein gedierer Export schon wenigstens 80 Jahre hinaufreicht. Hallmerader, der im Oktober 1840 von Arapezunt aus Kerassund bosuchte, macht an der Stelle, wo er dem "terrassiss aufgeschwungenen, malerisch gebrochenen und mit dichtem Pflangemwuchs überschaften, quellenreichen Strand von Kerassus ichstdert, folgende interessante Angaber. "Auf den sanzien übhängen dieser Waldungeriedung eingefrieduste Gärten von Kerassus ichtbard, die ihren kurtigeen eingefrieduste Gärten von Kerassus ichtbard, die ihren kurtigeen

Ecoatomern in guten Jahren bis an 20 000 Zentner Daselnüsse geben, von denen man drei Sorten unterscheidet, und die beste damols im Dandel mit 30 Grusch, d. i. etwa 8 Europe Konventionsmünze, deradden mußte. Die Breise wechseln, steigers und follen, wie der Frucht des Dalmes, und Stambut mit Edessa ist für die gesuchte Lerossundssche Loselnus der beste Warst."

Seidem haben Kultur und Ausfuhr der Hafelnuß bebeutend zugenommen. Während noch vor swei Jahruchnten für den Erport außer Obesse fast audschließlich Triest und Marseille in Betracht kamen, gedt weuerdings ein schr großer Teil der jährlichen Außernte noch Notterdam, hamburg und Kew Park, ohne daß dodurch die vorgenannten Hösen eine Ginduße erlitten bätten. Der Krieg hat natürlich die Handelschischicht an der anatolischen Schwarzwertslige som belsichischen und damit dandel und Ausfuhr der Passelmiß erheblich eingeschränkt.

Arobbem gelangen gegenwärtig bedeutende Mengen ana-tolischer Soselnüffe noch Deutschland, wo sie zur Serstellung eines trefflichen Oles benutzt werden sollen; in dieser feit-armen Beit gewiß ein bächst gewinnbringendes Unternehmen.

armen Beit gewiß ein böchst gewinndringendes Unternehmen.
Aulturgebiet der Haselnuß ist beute das ganze Kilsengebiet anaesangen von der russischen Grenze die zum Busen von Fatisc (zwischen Crdu und Unisch), mit je einer kurzen Unterdrochung dei Risch und der Flotana. Bei Kerastund erstrochung des Kusturen 6 die Blotana. Bei Kerastund erstroch sich die Kusturen 6 die 5 Stunden weit ind Hinterfand hinein Hauptaussinkhöfen sind Trapezunt, Kerassund und Ordu, welch lehteres erst seit ungefähr 10 Jahren in Betracht komunt, aber seitdem von Jahr zu Jahr seine Auskuhr steigert. Der Gesonderport betragt der mitsterer Ernde jährlich ungefähr 600 000 Kantar (1 Kantar = 56,4 Kilogramm) was einem Wert von rund 1 Welliam kinksischer Pfund, also soft 19 Williamen Mark, darstellt.

fost 19 Willionen Mark, darziellt.

Der Hassenport siegt zu einem bedeutenden Teil in den händen der bekannten Schweizer Firma Hochstrosser im Trapezunt, die dort bereits seit eiwa 60 Jahren besteht und blübende Miedersossungen besieht. Soliden Erportsirmen, wie der eben genannten, wird das Eeschäft sowohl von den griecksschen und armenischen Iwischenhändlern wie auch von den Produzenten in mehr als einer Hinklit erschwert. Wie überdaupt im Orient, so schlie is namenslich auch im Erportzeschäft an einer gegenseitzen Berständigung der betressen welchässungstreise. Gemeinsames und gleichmäßiges handen ist

"Rätefnftem".

Won Dr. Otto Schreiber.

Die "Räterepublit", wie Rugland fie vorgemacht hat, wird bei uns nur bon einer verhaltnismäßig fleinen Gruppe gesordert. Aber besonders seit dem bekannten Antroge Kaliski ist die Frage des "Rätespstems" in affer Munde und gewinnt Anhänger.

Ihr Ginn ift furs gefaßt der, daß ein Barlament der Arbeit neben das aus allgemeinen Wahlen bervorgepangene Parlament gesetzt werden soll; daß man diesem ArbeitsparlamentRechte geben will, die es im wesentlichen als gleichberechtigt, als eine zweite Kammer neben die politische große Bolksvertretung stellen. Man nennt das "Demofratie der Arbeit"; man Pricht davon, auf diese Beise das politische Parlament entlasten und dem arbeitenden Teil des deutschen Bolfes auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Aufgaben erst seine eigentliche Rolle suwelsen zu wollen. Man betont weiter, zur Stüte dieser Gedankengänge, wie sehr gerade das Wirtschafts-leben jett und für absehbare Zukunft im Mittelpunkt ber Bolitif ftebe und auch im Staatsleben besonders berborgehoben werden miiffe.

Bweifellos ift ber Gebanke einer frirkeren Bertretung der im Wirtschaftsleben tätigen Kreise durch die tatfachlichen Berhaltniffe gerechtfertigt und ein durchaus gefunder. Infoweit ift gegen das Ratelpftem nichts ein-

Dagegen bleibt es zweifelhaft, wie weit die Organe diefes Spftems politifde Macht haben follen. Ausschlaggebend hierbei ist die Tatlache, daß in jenen Räten icon grundsätlich nur ein Teil des Bolfes vertreten fein foll, nämlich der fogenannte arbeitende Teil. Schwierig genug ift die Frage zu entichetden, wer denn eigentlich "arbeitet", und wer es nicht tut. Rach Ralisti und Genoffen arbeitet offenbar die Hausfrau aller Stände als folde nicht. Denn sie ist nicht mit im Blane des Antroges vorgesehen. Wie das aber auch schließlich werden mag, welche Form das Rateinstem auch in den Röpfen feiner Fürsprechet annehmen mag: immer wird es bleiben und soll es ja auch nach dem Gedanken der Urheber bleiben die Bertretung eines Bolks ausich nittes, nicht die Bertretung des Bolks ganzen.

Mit diefer Feststellung ift einer politischen Rolle ber Räte für jede dem ofratische Grundauffassung das Urteil gesprochen. Mag man die Sache ausgefialten und ausbauen, wie man will fo bleibt es doch für eine Demokratie unerträglich, einem Bolksteil nicht nur doppelte Rechte zu gewihren (durch doppelte Ber-tretung im allgemeinen Barlament und dann noch einmal in den Raten), fondern feiner engeren Bertretung nun ouch noch die politische Macht eines Barlaments guauweisen. Selbst wenn man diese Wacht beschränken wollte auf das Recht, gegenüber dem von der allgemeinen Bollsbertretung ausgesprochenen gelebgeberiichen die Bolfsabstimmung zu verlangen — selbst dann wäre nton bereits zu weit gegangen und bätte in unbemofratifcher Weife die Bevorzugung einer Rlaffe gur Stoatseinrichtung erhoben.

Roch dem Ralistischen Antrag follen nun auf allen Stuten staatlichen Betriebes, in Gemeinde, Kreis, Pro-ving, Bundesflaat und Reich derartige Rate neben der Maemeinen Bolfsvertretung wirfen. Es bedarf keiner Phantafie, um fich auszumalen, wie ichwerfällig dann die Staatsmafchine laufen, vielleicht in entscheidenden Mugenbliden dem Stillftand nahekommen würde! Diese Schwerfälligfeit muß bann obne weiteres gum Dachtfambf führen awischen beiden Bertretungen. Go wie die Dinge beute liegen, ware borausauseben, daß die Macht zu den Räten überginge und dann in ihnen die Alaffenherrschaft des Proletariats zur Tatsache werden

Bir fonnen alfo den Gedanten des Rateinstems in Form einer irgendwie gestalteten politischen Einrichtung nicht billigen. Wir können es nicht aus dem bereits bervorgehobenen Grunde; aber auch deshalb nicht, weil wir der Birticaft awar eine wichtige, aber bei weitem nicht die erfte Rolle in der Politik juweisen. Weil wir wiffen, daß die Gedanken und nicht das materielle Intereffe in politichen Enticheidungen auf die Tauer das Schwergewicht behaupten.

Dagegen wird ein Rateinftem, welches die im Birtichaftsleben tötigen Kreise berufsständisch zusammen-faßt, ausgezeichnet wirken können, wenn seine Organe beschränft bleiben auf das Recht, ihr eigen stes Tätigkeitsgebiet, nämlich Wirtschafts- und Sogialpolitif betreffende Gejete in aller Offentlichteit zweds Beautachtung zu verhandeln, ebe dieje Gefete dem Barlament jugeben. Damit würde tatfach-lich einem Schaden früherer Buftande ein Ende gemacht. Es ware dann wirklich eine Einrichtung getroffen, die den nächsten Intereffenten rechtzeitige Augerung ermöglicht. Und gwar in einer Form, die von größtem Gewicht sein wird und den schwerwiegendsten Einfluß auf die Entschließung der Bolksvertretung haben muß und haben foll; denn gang felbstverftindlich muffen ichon sehr triftige Gründe vorliegen, um einen Reichstag zu veranlassen, gegen das öffentlich abgegebene Gutachten der berusenen Wirtschaftsvertretung des arbeitenden Bolkes zu entscheiden. Benn das aber doch geschieht, dann verlangt die demokratische Grundaussching, dann verlangt auch die Notwendigkeit, ein Ergebnis ohne allzu lange Reitversäumnis zutage zu fördern, daß es bei dieser Entscheidung sein Mersenden habe

bei diefer Enticheidung fein Bewenden habe. Es mag febr wohl möglich fein, die Rateorgane gu Selbstverwaltungsförpern auszubilden, die den Staat auf wirticaftlichem und fonalpolitischem Gebiet weit-gebend entlaften können. Ein Urteil bierüber läft fich erft feststellen, wenn man weiß, wie die Rateorgane gufammengefest fein werden und in welcher Beife bes naberen ibre Gelbitverwoltungsfunttionen gedacht find.

Miso: für das Ratespitem mit wirtschaftlichen Aufgaben — gegen das Rätespstem mit politiichen Aufgaben.

Wiesbabener Nachrichten.

Siedlungsbau - Rleinwohnungsbau.

Der Ragistrat Biesbaben hat im Distrift "Unterschwarzenberg" zwischen der Rainzer Straße und dem Südfriedbof ein größeres Gelände als besonders ge-eignet zur so fortigen Bedauung mit Ensamilienbäusern zur heburng der Wohnungsnot vorgesehen und wird auf An-regung des biefigen "Architesten- und Ingenieurvereins" zur regung des hiefigen "Architeften- und Angenkutveteins zur Erlangung geeigneter Entwürfe ein entsprechender Wettbewerb vorbereitet. Gekannter Berein hat augerdem in einer ausführlichen Den kick ben zur baldmöglichsten Berwirklichung dieser und anderer Bauvorhaben einzuschlogenden Weg gewiesen. Er geht dabei von dem Standpunkt aus, dah die Aufgaben des Wohnungsbaues für die Stodtverwaltung ein zu Nutgaben des Wohnungsbaues für die Stodtverwaltung ein zu weittragendes und finanziell zu schwieriges Unternehmen find und legt in ausäufrsicher Weise dar, daß dafür die Gründung einer Ge me in nütigen Sied un as. Gesells da gemer Gemein nicht zu die den geden der die der sich nicht nur die zutiändigen Behörden, Banken und Bodischrtsvereine, sondern auch weiteite Kreise der Birgerschaft, insbesondere Familien, die sich in den Kolonien ansiedeln wollen, beteiligen. Rur so wird es modisch sein ir kürzester Frist die nicht unerheblichen Schwierigkeiten sinnanieller und technischer Art zu überwinden, und Siedlungshäuser die zum kommenden Winter zu errichten. richten.

Mit Rocht wird in der Deutschrift besonderer Wert auf beschleunigte Herfellung der Rieinhäuser gelegt, weil die herrschende Wohn ungenoten werden wird. Auch kann ein in Wiesboden zu erwartender Buzug mit Käcksicht auf die Kurt nicht auf trie nicht, wie anderwartist untersogt werden. — vor allem vuß eine Mangs-Einquartierung, wie sie in anderen Städien.

2. B. in Frankstri a. Bt. v. a. m., bereits envogen und ielkweise durchgesicht ist, in Wiestaden nach Köglichkeit vers mieden werden. Die zu gründende Gemeinnübige Siedlungs-Gesellschaft soll sich jedoch nicht allein auf die Kussiührung von Kleinnabnungs-Kolonien an der Raniger Straße beschräufen, seinern auch die beabsichtigte Eritellung von Ein familien, seinern auch die beabsichtigte Eritellung von Ein familie n. Mit Rocht wird in der Dentidrift besonderer Bert auf senbern auch die beabsichtigte Erstellung von Einfamilien-häusern auf dem Gelände zwischen Aar- und Lahn-straße und vor allem landliche Siedlungen für Kriegsbe-

schabigte vorbereiten.
In der Denkickrift des "Architekten- und Ingenientvereins", der seit Jahren seine beschdere Aufmerksamkeit all diesen Fragen gewidmet dat, wird erfreulickerweise der selbsiver-

unbefannt. Jeder arbeitet auf eigene Fauft, in der gang be-isimmten Absicht, den Rachbarn niederzuringen, ihn zu den äußersten Minimalpreisen zu zwingen und ihn so zu ver-

Gin meiterer Umstand, ber bas Exportgeschäft beeintrachtigt, liegt bei den Broduzenten, und zwar in der mangelbaften Bistege der Aufgoflanzen und in der nachlässigen Behandlung ber Früchte. Gin bigden mehr Pleif und eine rationellere Methode wurden zu undergleichtig glanzeneven Erspigen führen. Allein man will möglichst billig und bequem arbeiten und liesert daher ost schlechte oder verdordene Ware. Wie sein leidet z. B. die Qualität der Rüsse badurch, dah sie nicht sorg-fältig getrodnet werden. Ein Erworteur, der auf sich hält, wird natürlich nur gute Ware anlausen, nun sie dann aber unverhältnismäßig teuer bezohlen. Ober er steht sich a fostspieligen Ankägen gezwungen, um seinerseits das nachusolen, wes in der Ausbereitung der Ware versäumt wurde. So hat sich die Firma hachstraffer in Trapezunt vor einigen Jahren zur Ankoge eines umfangreichen Dampstrodnungsverses ber-

Das Trodnen ber hafelnuffe unmittelbar nach bem Ginernten geschieht an allen dazu geeigneten Stellen der Berkobe-pläte. In Kerassund soben wir von unserem Dampfer aus längs des ganzen Strandes eiwas, das wie riefige braune Kotosmatten aussah; es waren die auf dem sonnenbeschienenen Sand in weiten Quadrasen ausgebreiteten Hajelnüffe. Dergleichen jah man auch inmitten der Stadt überall da, wo eine Gasse sich nach nach inmitten der Stadt überall da, wo eine Gasse sich sich nach nach man mußte sich schier in acht nehmen, um nicht der einer Biegung des Wegs underschen in ein Lager Passensisse zu treten. Als Trodenpläte beson der der Anger Passensisse der Däcker der däuser, wo Sicht und Luft am freiesten Jutritt haben. Daher werden in Kerassund neue Häuser saft nur noch mit slacken Däckern gebaut. Auf einem solchen Dach sah ich einen Wann mit nochten stügen stundenlang din- und hergeben; seine Aufgade war es, die eine einem halben Finz tiese Schicht der Rüsse beständig unt den Fügen zu wenden.

Der größte Teil der Daselnüsse gelangt in geschältem Zusstand zum Export. Das Brechen der Rüsse geschieht an den Berledeplätzen. Wan bedient sich dazu meist einer Küble, deren Steine nach Form und Gewicht so deschöften sein mitsen, das sertesen der Secule durch der Keine au quetsichen. Das Erfesen der Secule werden, ehne die Kerne zu quetsichen. Das Erfesen der Kerne mird durch Arbeiterimen, meist nen Cant in weiten Quabraten ausgebreiteten Bafelnuffe.

runge Briechinnen und Armenierinnen, mit der Sand besorgt In dem geräumigen Etablissement Hochstrasser, dicht am Kerassunder Hasen das ich unter der liebensvurdigen Füh-rung des Eigentumers besichtigen durste, sach ich 60 bis 70 sai-chen Mädchen an der Arbeit. Dier wie in der Zigarettenschrif der Labusregie in Samsun habe ich die Fingersertigseit und überdaupt die Gewandsheit der jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen bewundert. Zu mechanischen Arbeiten ist der Orientale ausgerordenslich gewandt; aber es muß eben eine Orientale außerordentlich gewandt; aber es muß eben eine wirslich mechanische Arbeit sein, die sein eigenes Densen oder überlegen ersordert. Die schadlanenhaste Routine geht so weit, daß es leinem Arbeiter einfällt, sich über den engen Rahmen seinen Kameraden, der ein anderes Detail desorgt im Fall seiner Berhinderung erseben zu können. Im Aufgeschäft macht sich desse Einseitigkeit freilich weniger süslbar als in der Zigareitenindustrie, wo es in einer Fabris vorkommen kann, daß on einem Lisch, an dem die fleinen zur Berpackung der Zigareiten dienenden Pappickacktein angeserigt werden, die Arbeiter, dem beispielsweise das Berkleben obliegt, frank oder sonstwie verhindert ist, die übrigen am selben Lisch beschäftigten Arbeiter oder micht in der Lage sind, den selsenden Spezialisten zu ersehen.

Eine gute Quelität ber Ruffe muß umgefähr zur Salfte bes Gewichts Kerne geben. Dies wird nur in Keroffund boll erreicht, weil bort die Schalen dünner find als in Trapegunt und ben anderen Productionsgebieten. Der Breis für ausgeund den anderen Produktionsgebieten. Der Preis für ausge-lesene Ware betrag früher eins 160 M. pro 100 Kilogramm. Ein Sad enthäll 80 Kilogramm. Unfer Danupfer hatte, ols er auf der Rüdreise den Hofen ten Kerassund verließ, mehr als 6000 Sad Rüsse an Bord. Die Scholen werden als Brennmaterial berkauft und sind als solches im Land der "Kohmiststaden", die, namentlich in baumlosen Gegenden, die Fronten der anatolischen Lehmbütten zieren, sehr geschätzt. Die Hochstrasseriche Trodmungsanlage in Trapezunt braucht für free Dampsheizung kein anderes Brennmaterial als Hasei-msischelen.

3d verließ das icone Reraffund in wehmutigem Abidieb, aber nicht ohne die Hoffmung, einmal dorebin gurudgutehren. Lange noch wandte ich vom Schiff aus den Blid gurud gu dem lieblichen Safenort, dann ging's weiter noch unbekannten Landstrichen entgogen, . .

ftanbliche Standpunft vertreten, bag, um die Gefahr einer Berplitierung auszuschalten, mar durch Bufammenfalug und Bereinheitlich ung bas erforberliche Biel eroeit werden konn. Deshalb ist es notwendig, alle gleichartigen Be-ftrebungen zusammenzufassen, und muß naturgemäß die Durchführung des gesamten Siedlungswesens unter den führenden Einstuß der Baufackerständigen gedracht werden.

Der Tierichugverein im Arieg.

Der Tierschusverein im Krieg.

Der immer irrebsame Berein zum Schube ber Tiere mußts während des Krieges seine Aufgaden umschaften. Er unternahm alles das, was der Kriegowirtschaft zum Auben gereichen konnte: Schweinemagen, die sich allen delen Bestrebungen entgegenstellten, wurden der Hongen, die sich allen der Bestrebungen entgegenstellten, wurden der der Gerein der Genennungen, die sich allen der Bestrebungen entgegenstellten, wurden durch die Dauer des Krieges unüberwindlich und konnten sied wur teilweise gelingen. Immerdin konnten der Berein 250 Artegs bund eines Feld schieden, ein schwere Ersolg. Dieselben kehrten insolge der Reretunien leiter uicht zurück, und liegt es zeitweise an diesem Umdande, daß sich die pekunären Berhöltnisse des Bereins waderend des Krieges schlicht gestaltet baden. Alle Kosten worden derschaft der Aufgade unserer Verlagen, ob eine Größladt wie Wiesebaden eines Tierbeit mis bedarf, mit zu beantwortet, dann wird es zunächt die Aufgade unserer Mithünger sein, durch lebhafte disse den andeht die Aufgade unserer Mithünger sein, durch lebhafte dilse den lasten nung und sich mieder auf den reinen Tiersous durch Beauf lasten und vor der der der der der der der Kulijade zuen lasten nung und sich wieder auf den reinen Tiersous durch Beauftung aus pekunären und enderen Stünden ins den Mitwalfte, um ein Tierbeim einzurichten. Die Berhältnise mit der Neudstres, was der Aufgade zugensichen lassen lasse der Kuligade zu der Kuligade zu der Kuligade gegensüber wohl nicht berwunderlich sichen.

Das die Ernahrung, die Fslege, die Heilung kranker Tiere absern des Ariegeschile gegensüber wohl nicht berwunderlich sichen.

webt nicht verwunderlich icheint.

Daß die Ernahrung, die Tslege, die Heilung franker Tiere während des Krieges ükerans ichnierig wer. der auf keiner besonderen Russtüdung Es muß wochtundlich den unwahren Gerückten enigegengetreten werden, wie sie in der Statt umlausen, ils ob den Tieren nicht die rötige Ernahrung und Bslege zuteil geworden seig. In auschsender Weise chne Rücklicht auf die Kosten ist es durchgestührt worden. Die Falle den Tierquäleret haben abgenommen, wohl eine Felge der Alnah me der Zughierde wöhrend des Krieges an sich leider als eine Lual bezeichnen wus, die unverweilder war. Die kölsch inn dene Berteilung der niedlichen und besenders sür Kinder so possenken und der niedlichen und besenders sür Kinder so possenken und der niedlichen und des Ausen gesten und der geschen und keinen Unterständigen Tierzeunden Fran Anderschlessen nieden diesen und der Lingegeitige Geber haben und wir Spenden ausgehösten, wer neunen und beseindere neden diesen anderen güligen Tierzeunden Fran Warzeschlinger, Freifran den Schließen Tierzeunden Hann Warzeschlinger, Freifran der Vochsäden, Kran Daniel, Fran Dauptmann Schleiser und andere. Die Polizeid ir ett in dat uns disse beim Tierzeichung in den Etrogen zugelagt.

Jeht im Frühling machen wir les Kullikum besonders

Jept im Frühling machen wir tas Pullisum besonders auf die in diese zeit fallende Ouäleret der Frösche aufwerksam. Bas man da an Arkeit der heranwachsenden Generation wieben gewochnt is, übersteigt alle Borstellung, so das Ausbiasse der Kobselbung. Is das Ausbiasse der Kobselbung wieden gewochnt ih. übersteigt alle Borstellung, so das Ausbiasse der Kobselbung der Kobselbung der Kobselbung der Kobselbung der Kobselbung der Ausbisselbung der Ausbiasse der Ausbisselbung der Kobselbung der K

Die Bwangebewirtichaftung von Giern bleibt eine Bekanntmodung des Regierungspräsidenten gemäß innerhalt des franzdisig besehren Teils des Regierungsbegirks mit der Rahgade bestehen, daß die Jahl der akzulisiernden Eier von 30 auf 16 heradoseseht wird. Eine weitere Heradsehung, indes nicht unter 10, ist den Kommunasverbänden freigeftellt. Die gu ersassen Gier find in erster kune zur Bersorgung rei Kranken bestimmt. So weit diese Krankenbersorgung nicht den im eigenen Kommunalverband zu ersassenden Gier wengen sichergeitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann, sind die bisher als übersichten der Angeleitellt werden kann gestellt der Angeleitellt werden der Angeleitellt werden der Angeleitellt der An id uh-Rommunalverbande geltenden Kreife gur Abliefe-rung von Erern an die feither als Bedarfs-Kommunal-verbande anerkannten Kreife verpflichtet.

- Saussuchungen. Auf anonnme Angeigen bin baben in ten letten Tagen bier mehrsach Doussuchungen noch zurückbehaltenen Waffen sowie Deeresgut aus dem Mainzer Deerespert statigefunden, wobei auch welche vorgefunden wurden. Iwei der Beteiligten wurden zosort in Saft genommen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Refidenz - Theater. Existrian - Ergänzung: Sonntag, ben 11. Mai, vodmittags S Uhr, halbe Breife: "Die tanzende Rymphe", Abends 7 Uhr: "Die große Bergangenheit".

Rufit- und Bortragsabende.

Beitrag. Seinen zweiter musikhistorischen Bortrog. dem das Thema "Bie hören wir Musik" zugrunde lag, eröffnete Her Com. Uhl mit einigen kazen phositalische hehörlogischen Erklärungen über Ton, absolutes und relatives musikalisches Gehör, Rlangfarden, Obertöne und derzeleichen Es folgte dann eige Folistellung der drei Dauptjaltoren des musikolischen Schaffens: Rhathmus, Relodie und Harmonie in übere historischen Entwickelung. Auf das kunst-afherische Gediet übergehend, bot uns der Bertrogende einen ge-dangten überdisch uber des hauptsächlichten Rusflörnen — Rotin, Periode, Lied-Rendo- und Constensorm — mit erläuternden Bei-friesen am Kladier. Betrachtungen, is is einer Kunist zu deren haben, können bestelltungen, is is einer Kunist zu deren haben, friebeten bis jur Erklarung bes Brinzips ber Weigle zu hören baben, führten bis jur Erklarung bes Brinzips ber Brogramm-Rusiff Percadungen und Binte bezäglich der Frage: wie le er nen vir Musik bören, — beichiesten den gekaltreichen und lichtvollen Bortrag, dem die Inhörerschaft mit gespannter Ausmerksausseit solgte. Den Schlie machte die Borführung einer rierdöndigen Beardeitung des ersten Machte der Berkerenschen Ermedindigen Berdeitung des ersten Sause der Berkerenschen Ermelichen Gewialiger Kernertung eines derfdar furzen Metius Wie dem Bortrag des Hern Uhl. so wurde euch dieser musikalischen Darbietung reicher Beisall gezellt.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

FC. Bierftadt, 7. Mai. Am 9 Mai begeben babier Rgel Stieft und gran bas Beit bet colbenen Dochzeit.

und Fran des zeit det golden en hochzeit.

el. Schheim, 6. Mai. Jur Beseitigung ber Wohnungsnot haben die stödischen Körderschaften 20000 M. bewillige und können don diesem Betrage Juschille zur Instendschung fleiner Welteungen und zu den Aberteuerungskosten don Reubaung gundbit werden. Antides auf Genöhrung von Juschüssen, die an den Ragisprat zu richten sind, müssen einen derstungskaftigen Kostenausschaft, genaus Leschreitung und etwei der Auseichnungen embalten. Aus orthantassige Meister und Arbeiter dursen bei diesbezüglichen Arbeiten Leschaftigt werden.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Neuwahl bes Diogiftrats bon Frantfurt.

Renwahl des Magistrais von Frankspurt.

— Prarkspurt a. R., 7. Mat. Auf Berankassung der sozialdemotratischemakratischen Mehabeit der Stadtverordneten. Versamminns betten samtliche 19 undesekteteStadträte übre Vandate zur Bersügung gestellt, damit kund eine Alembahl den veränderten politizigen Berkaltnissen Rechnung getragen werden länne. Bisher Lefsuden sich acht Demekraten, drei Literale und zwei Sozialdemokraten unter den unbesolderen Stadträten. Die Reuwahlen für die um 2 auf 15 vermehrten Sie tollzogen sich auf Grund einer sozialdemokratischemakratisischen Berkändigung gegen die von liberaler, deutschnaften nafer und Kentrumsseitete Einfordag erhoben wurde. Die Unabhängigen legten gegen sessiche Reuwahlen sum Wagistrat por einer Anderung

ber Gemeinderersassung burch die Regierung Einspruch ein und beteiligten sich nicht an der Wahl; der ihnen angebotene Sie wurde deshald nicht desent Die Wahlen ergaben solgendes: secht Sozialbentofraten, uns Temofraten, zwei Jentrumkleite einen Liberalen. Borfraten, uns Temofraten, zwei Jentrumkleite einen Liberalen. Borber wurde ein ausscheidendes besoldetes Magistratsmitglied wiederund serner wurden neu als teselbetes Magistratsmitglieder gewählt: Dr. Schnube, Lirestor des Lesensmittelamtes, sewie die beiden Bozialbemufraten Redasteur Zielowsfi und Gewersschaftsselfereiur Weller.

Sport.

* Buhball. Am Sonntag frieste bie 1. Mannichaft bes Juhball-bereins Germania in Außelschrim und gewannt gegen die gleiche bes borrigen Fuhrallfuhs 5:1 (4:0). Am sommenden Sonntag unter-nimmt ber Huhballberein Germanta einen Ausflug nach Rambach (Saalbau zum Zeunus)

Raffanifder Aufballverband. Mit bem Gip in Limburg murbe ein Raffanifder fruftballverbant ind Leben gernien. Dem Berband traten fofort 5 Bereine mit inegefamt rund 400 Mitgliedern bei.

Handelsteil.

Höchstpreise für Zement.

Möchstpreise für Zement.

Berlin, 7. Mai. Die durch Bekanntmachung des Reichskommissars für Zement vom 3. April 1919 festgesetzten Kriegsteuerungszulagen für Zementlieferungen wer ien vom 1. Mai bis 30. Juni 1919 um 150 M. für die 10 000 Kilo und um die halbe Suurme der nach dem 1. April 1919 etwa erfolgenden Kohlenpreiserhöhung hinaufgesetzt. Vom 1. Mai bis 30. Juni 1919 gelten darnach für 10 000 Kilo ab Werk ohne Verpsckung — ausschließlich der erwähnten Kohlenpreiserhöhung, die besonders bekannt gemacht werden wird, — im Gebiet des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes einschließlich der Verkaufs-Vereinigung rheinischer Hochöfen-Zementwerke als Grenzpreise für Lieferungen an die Heeresverwaltung und an die Staatsverwaltung für Staatsbauten 1035 M., für Lieferungen an alle sonstigen Zementabnehmer 1060 M.

Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.

Für 1918 beantragt die Verwaltung der auf den S. Juni einzuberufenden Hauptversammlung, nur 6 Proz. Divi-den de vorzuschlagen gegen 10, 11, 6, 8, 13 und 12 Proz. in den Jahren 1912 bis 1917. Man muß, abgesehen vom

ersten Kriegsjahr 1814, bis auf die Jahre 1892 und 1893 zurückgehen, um einen gleich niedrigen Dividendensatz bei der Gesellschaft festzustellen. Der Rohgewinn ist von 53 573 501 M. auf 35 423 746 M. zurückgerangen. Zu Abschreiburgen sollen 22 165 990 M. (i. V. 22 425 705 M.), für den Beamten- und Arbeiterunterstützungsbestand 500 000 Mark (1 500 000 M.) verwandt werden, die Dividende erfordert 11 280 000 M. (22 560 000 M.) und der Vortrag soll auf 1 279 861 M. (3 196 216 M.) vermindert werden

Der Verlauf der Hagelversicherung im Jahre 1918.

Der Verlauf der Hagelversicherung im Jahre 1918.

Der Verband der Deutschen Hagelversicherungs-Aktiengesellschaften in Berlin schreibt unterm 2. Mai 1919: Nachdem die Geschäftsberichte sämtlicher größeren Hagelversicherungs-Aktiengesellschaften über das vergangene Jahr erschienen sind, lößt ein Gesamtrundblick erkennen, daß im Jahre 1918 rund 50 Million en Mark Entschädim Jahre 1918 rund 50 Million en Mark Entschäden Jahre hatten. Die Prämien waren wie im Vorjahre feete Prämien bei den Aktiengesellschaften und Vorprämien und Nachschüsse lezw. Umlagen bei den Gegenseitigkeitsgesellschaften. Die Gesamtbeiträge bei den einzelnen Gesellschaften Die Gesamtbeiträge bei den einzelnen Gesellschaften Jund 121 Pl. für die 100 M. Versicherungssumme. Die Verschiedenheit der Beiträge ist im wesentlichen auf das verschiedene Tätigkeitsgebiet der einzelnen Gesellschaften zurückzuführen. — Für das laufende Jahr kann der landwirtschaftlichen Befüßerung richt warm genug empfohlen werden, in affegiebigstem Maße rechtzeitig von der Hagelversicherung Gebrauch zu machen. Die gegenwärtige politische Lage und der anhaltende Hochstand der Preise für sämtliche landwirtschaftlichen Erzeugnisse lassen einen Aufschub nicht zu, zumal da die ersten tedeutenden Frühschäden erfahrungsgemäß bereits Ende April auftreten.

Banken und Geldmarkt.

barken und Gefundarkt.

bproz. preußische Schatzanweisungen. Nachdem der Unstausch der am 4 Mai d. J fällig gewesenen Schatzanweisungen in reue, am 1. November 1922 fällige Schatzanweisungen beendet ist, wird der für Umtauschzwecke zurückbehaltene Bestand an neuen Schatzanweisungen von der Preußischen Stantsbank zum Ankauf angeboten. Der Kaufpreis beträtt 56% Proz. Die Lieferung der Stücke erfolgt voraussichtlich im Juli d. J. Es handeit sich um einen verhält ismäßig geringen Restbestand.

Industrie und Handel.

Siegerländer Eisensteinverein. Infolge der vom 1. Mai in Kraft getretenen Erhöhung der Kohlenpreise er-fahren auch die Verkaufspreise für Siegerländer Eisenstein einen Aufschlag von 4 bis 6 M. die Tonne.

* Der Zentralausschuß für Lederwirtschaft sprach sich für die Aufhebung der Zwangswirtschaft sowie der Ein-und Ausfuhrbeschränkungen mit 20 gegen 11 Stimmen aus. * A.-G. für Schriftgießerei in Offenbach a. M. Im Geschäftstahr 1918 betrug der Betriebsgewinn 159 445 M. (i. V. 181 932 M.) Nach 44 218 M (65 040 M.) Abschreibungen verbleiter 35 851 M. (44 568 M.) Reingewinn, woraus 3 Proz. (4 Proz.) Dividende verteilt werden.

Verkehrswesen.

Frühere Landeplötze deutscher Gesellschaften in Hobeken Amsterdam, 7. Mai. Nach einer Meldung aus New York hat die amerikanische Regierung die Lan-dungsplätze der Hamburg-Amerika-Linie in Hobeken für 2½ Millionen Dollar gekauft. Weiter wird der Kauf der Landungsplätze des Norddeutschen Lloyd in Hobeken er-wartet

Versicherungswesen.

Germania, Lebensversicherungs-A.-G. in Stettin. Nach dem Abschluß für 1918 beläuft sich der Überschuß aus allen Geschäftszweigen zuf 18 786 013 M. (i. V. 15 006 880 M.). Davon sollen den Versicherten wieder rund 95 Proz. mit 18 118 386 M. (14 181 528 M.) zugute kommen, wovon 12 613 386 M. (13 181 528 M.) zur Vergütung von Dividenden an die mit Gewinnauteil Versicherten bestimmt sind, und 500 000 M. (1 Mill. M.) zur weiteren Deckung von fällig gewordenen Kriegsschäden dienen. Die Aktionäre erhalten als Zinsen und Dividenden wieder 504 000 M. oder 28 Proz.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Sauptidriftietter: M. Degerborit.

Beraniwortlich für Leitaristel: A. hegerbark; für politische Rachrichten: F. Gantber; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf: für den lotalen und provinziellen Teil und derichtslaal: I. G.: W. Eg; für den Dandel: W. Eh; für die Anzeigen und Kellamen: D. Dornauf, jamilich in Wiesdaden.

Drud u. Berlag ber 2. G dellenber g'iden hofbuchbruderei in Biesbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Am Camstag gelangt in ben famtlichen Mehgereien gegen Abgabe ber Fieischmarken 1

150 Gramm. Spec

jum Breise von Mt. 6.20 bas Bfund aus ben bon ber frangolischen Behorbe überwiesenen Beständen gur Aus-gabe. Gur Großverbraucher (Anstalten usw.) liegen bie Bezugsteine im ehemaligen Museum, Zimmer 37, zur

Absolung bereit. Außerbem kommen an bemselben Tage gegen Ab-gabe ber Fleischmarken 2—10 und Borzeigung bes Haus-

Rindfleisch in Büchsen

gur Berteilung. Es werben abgegeben an haushal-

fungen mit:
3—5 Fleischlarten . 1 lleine Dose (1 kg brutto)
über 10—14 " 1 große u. 1 keine Dose (2 kg brutto)
über 10—14 " 1 große u. 1 keine Dose (3 kg brutto)
über 14 " 2 große Dosen (4 kg brutto)
Krankenzusahlarten werden bei der Festkellung der
Kartenzahl mitgezählt. Kinderfarten werden halb gerechnet.
Da kleinere als 1-kg-Dosen nicht geliesert worden
sind, müssen die Hausbaltungen mit verniger als 3 Persohen sich möglichst zusammenschließen, um eine ganze
Dose beziehen zu können. Halls der gemeinschaftliche
Bezug einigen Haushaltungen Schwierigkeiten bereiten
sollte, sind die Merzger ausnahmsweise, sedon nur am Samstag nachmittag, verpflichtet, Dosen zu disnen und
ben Inhalt zu teilen, und zwar erhalten dann z. B.
Sausbaltungen mit 1 Berson = 1/2 einer kleinen
Dose. In diesem Falle müssen Gesäße und Bapier mitgebracht werden.

Muf Bleifcbezugofcine wirb abgegeben bei einer

Bezugsicheinmenge von: 1-3 Pfunb 1 ffeine Dofe

über 3—5 " 1 große und 1 fleine Dose über 7—9 " 2 große und 1 fleine Dose über 9—11 " 2 große und 1 fleine Dose usw. Der Breis beträgt :

für die fleine Dose (1 kg brutto) = 9.— Mt. für die große Dose (2 kg brutto) = 18.— Mt. das Stüd. Streng rituell lebende Juden fönnen bei ihrem Reyger anstelle von Büchsensleisch

200 Gramm Hülsenfrüchte Berion jum Breife bon 1.20 Mt. je Bfund gegen

Abgabe ber fleischmarten beziehen. Die Bertaufszeiten in ben Mehgereien find bon 8-1 und 2-6 Uhr festgefest. Wiedbaben, ben 7. Mai 1919.

hinter dem Rathaus - an der Martiftrage.

Gemüse aller Art Spinat Bind Spargel taglia.

Mhabarber - Bitronen - Ropffalat Meidentorbe mit Dedel, Spantörbe.

Bertauf nur an Berbraucher. Berfaufszeit taglich Borm. 71/2-123/2 Uhr.

Herrnmühle. gute Qualitat freiem Verkauf Carl Finger.

sped- und Fleischverteilung Installateur- und Spengler-Innung Wiesbaden.

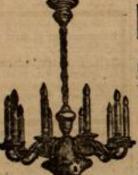
Die Geschäftslage unseres Gewerbes findet bei unserer verehrlichen Kundichaft vielfach nicht bas richtige Berftanbnis, bies führt bann bei ben Beteiligten zu unliebiamen Auseinandersetzungen, benen wir burch nachstehende Erflarungen vorzubeugen versuchen. Die Ginkaufspreise ber Materialien, welche wir verarbeiten, insbesondere für bie versichiedenen Metalle, sind seit 1914 um bas 4fache und höher gestiegen, Lötmateriale, Messingwaren, Gußrohre, Kanalisationsartifel tosten bas Gsache und mehr, und an Arbeitssohn ift jest bas Isache zu zahlen. Die allgemeinen Geschäftsuntoften mehren sich fortwährend und bie Berteuerung bes Lebensbedarfs nötigt zu höheren Zuschlägen zu ben Hypotheken u. sämtl. Versicherungszweige. Selbsttosten. Diesen zwingenden Umftanden muffen wir leiber bei ber Aachener u. Minchener Feuer Vers Gee Breisbildung Rechnung tragen.

Bir weifen ferner barauf bin, bag unter ben jepigen Berhaltniffen mit einer Minberung der Breife, besonders auf bem Metallmartt vorläufig nicht zu rechnen ift und es fich beshalb nicht empfiehlt

mit ben Aufträgen gurudguhalten.

Biesbaden, im Mai 1919.

Stets Eingang von Beleuchtungs - Körpern



Elekirisches Licht

in allen Preislagen,

elegante u. einf. Ausführung. Alle Gas- und Petroleum-lampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werk-statte angefertigt.

W. Hinnenberg Inst.-Geschäft Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Bade im **Badhaus Kranz**

Languasse 56. 6 Thermalbader M. 5 .- mit Wasche Trinkkur und Ruheraum. Badez.7-7, Sonnt.7-12.

Heinrich Brodt Söhne, Oranienstr. 24

Ascania-Gaskochplatten Gas-Back- u. Brat-Ofen Ersatzteile.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis
Portemonnaies in größter Auswahl. 208 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

werden zum Faconieren angenommen 9 Langgasse. B. Köhn, Langgasse 9.

Der Borftand.

frei dous an Sotel, Ben-fien u. Brivat, i. Quant, au Marktor. Beitell, bei Beutler, Blückerstraße 23, (Karte genügt.)

Erobeervilanzen

beire Cort., bill. Schreeb, Giridaraben 32, 2,

Grokes eifernes Maidengestell

2 efferne Firmemoniver su vert. Nab. Tounus-firaße 23, 1, 9—11, 2—4.

Irael. Gottesdienit.

Biraelit, Rultus-Gemeinbe lottesbienft in b. Saupt innagoge, Freitag abbs.
7.15 Uhr. Sabbat mora.
9 Uhr: Schrifterflärung
Rachm. 8 Uhr. Abends
8.50 Uhr. Wochentage:
moracus 7 Uhr. Abends
7.50 Uhr

7,50 llbr
Mit - Afraciitifche KultusGemeinde. Sunagoge:
Friedeichitz. S., Freiton
ofends 7,30 llbr. Sabbut
morg. 7,36 lbr. 9,15 llbr.
Musicob und Bortena
Nachmitt 4 llbr. Abends
8,50 llbr. — Wochentage:
Morgens 6,45 llbr. nachmitiags 6 30 llbr. obends
8,50 llbr.
Talmub - Thora - Berein

8.50 upr
Talmub - Thora - Berein
E. B., Kl. Schwalbocher
Strake 10. Sabbat-Eingang 7.30, morgens 8.30,
Rincha 7.30, Ausgang
S.50 uhr. — Bochentaes
morgens 7 uhr. Mincha
u. Schiur 7.45, Waarif
S.50 uhr. n. Schinr 8,50 Uhr.

Zahn-Praxis J. Schiffer

Bahnhofstraße 20.

Sprechstunde für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6 Uhr, Sonntags 9-12.

Spezialität für Kronen, Brücken.

Gute u. schonende Behandlung wird zugesichert bei mäßigen Preisen.

Heinrich Spoer

Tel. 2757. Roonstrasse 2l, I

Schweiz. Unfali-Vers.-Akt.-Ges. Winterthur Leipziger Lebens-Vers.-Ges. a. G. (Alte Leipz.) Deutsche Transport-Vers.-Ges. Berlin.

Zentralverband der Handlungsgehilfen Deutichlands :: Bezirt Biesbaden.

Earl J. Lang, Bleichite. 25

125 Gier
einzulegen. Patet 25 Pf.
Drog. Bade, Launusjir. 6.
Piefere täglich

Frische Spargel

frei Ones an Setal T.

125 Gier
einzulegen. Patet 25 Pf.
Drog. Bade, Launusjir. 6.
Piedere täglich

Frische Spargel

frei Ones an Setal T.

125 Gier
einzulegen. Patet 25 Pf.
Drog. Bade, Launusjir. 6.
Pinzieritaße 33, II, Jean hitd, hellmundfr. 60, Pt., und Bendelin hoffmann, Römerberg 28, Oth. II.
In Biedrich bei herrn Georg hübichmann, Bunsenftraße 1.

An prattifgen Unterweisungen im Treib- und Feldgemüsebau

an bem nach hollanbischem Dufter eingerichteten

Gemüsebaubetrieb

des Rreifes St. Goarshaufen gu Raftatten für Beinfeller ufw. und tonnen Bersonen beiberlei Geschlechts, die sich prattische Kenntnisse im Gemuseban erwerben wollen, teilnehmen. Anmelbungen an bie Betriebsleitung der Rreisgemufegartnerei Raftätten, Kreis St. Goarshaufen, von der auch naberer Brofpett bezogen werden fann.

Extrait Nelke

Weiß, Heliotrop, Edelflieder Parfilm Lavendel

Trefle & Divinia Fl. 13.50 Kleinfl. 3.25

Parfilmerie Backe, Taunusstraße 5 gegenüber dem Kochbrunnen.

Rugellager-Rollschuhe

Puppenkönig, Marktstraße 9.

Danffagung.

Hur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Berlufte unseres lieben, un-vergestlichen Sohnes jagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Bant Maher und Gran.

Biebbaben, ben 8. Mai 1919. Bertramftrage 8.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal

Damen - herren!! rührig, redegew., gefucht l Brivatbefuch l Leicht verläuft. Axtifel. Rachweisbar großer Abjat. Hoher Berdienst, auch Rebeneriverb! Befte,bauernb Erifteng ! Sofort melben unt. 6. 813 a. b. Tagbl.-Berl.

Erste Buchhalterin

welche mit allen Kontorsrbeiten vertraut ist, sum baldigen Eintritt gesucht. Kennt-nisse d. französischen Sprache in Wort und Schrift erwünscht. Ausführl. schriftliche Offerten mit Angabe derGehaltsansprüch

Gebrüder. Kaufmann Damen-Moden Mainz.

Junges Fräulein

aus g. Fam., m. flott, Sanb-fchrift f. leichte Arb. u. With. im Empfang fucht biefig. photogr. Atelier. Selbftgeichre Dff. u. 8. 817 Tagbi. Berlag

Bus.

Jung. Berfäuferin für fofort ober fpater Ricinofen, Langgaffe 39.

Stenotypiftin

mit guten frangofifden Ebrachtenntniffen fof. gei. Diferten u. 3. 823 an ben

Branchefundige Bertäuferin für Tabifferie gefucht.

Warenhand

3ul. Bormaß, 6. m. b. g.

Bäderei sucht für den Berkauf durchaus beaves chrliches besteres innges Mähchen (nur von außerd.). Off, u. S. 810 an den Taabl. B.

Für unsere Abteilung

Kleider-Stoffe

engagieren wir per bald oder L Juni eine erste F21

Verkäuferin.

Genaue Offerten mit Gehalts - Ansprüchen, Bild usw. erbeten.

Gebrüder

Kaufmann Damen-Moden Mainz.

Lehrmädchen für meinen Labenvertauf gefucht. 20. hinnenberg, danggaffe 15.

Bum fofortigen Gintritt Lehrmädchen aus guter Familie g. Berg. gej. Edh, Langgasse.

Rebrmabden gegen Bergut, Schubbaus Drachmann, Reugaffe 22.

Gewerbliches Perfonal

6daulpielerin ingendt Sentimentale. a talent. Anfängerin für torn. Galibiel-Enfemble torn. Gaitpiet-Gitta acf. Luifenitrafe 41. 8 ff3.

Fräulein

nelde Celloidin-Kovien it. Kontaft-Abauce machen f. gefucht Marftstraße 13. Hur mein Aenderungs-Atelier suche ich Ateldere, Blusen-u. Nodarbeiterinnen Bochiter Tarif.

E. Suttmann, Langgaffe.

Selbst. tüchtige

Schneiderinnen stellt für dauernd bei gutem Lohn

F21 sofort ein.

Lisel Hener

Damen-Moden Mainz Binger Straße 5. Tel. 1563.

Zuarbeiterin gejucht Atel. fünftl. Damenfleibun M. Dool, Gr. Burgitr. 6, 1

Zuarbeiterinnen auf Jacken gesucht.

Wirth-Büchner Webergasse 3.

Tüchtige Zuarbeiterin für Damenfcneiberei fofort gefucht. Beis, Bleichftr.34, 2 Tüchtige Zuarbeiterin jucht Fraul. Sugelftabt,

Suche gewandte hausschneiderin.

Rian IN, Lanbauer. Biesbaben, Emfer Str. 62

Schneiderin für Birticaftotleiber gei B. erfr. i. Zagbi. Berl. Q Junges Rähmädchen

w. ungefähr 1 Jahr aus-gelernt bat, bei b. Beid, aigen aute Bezahlung gef Röller Sieterfir, 26 4 tr.

Räherinnen

für feine Bafche fucht Leinenhaus Geora Sofmann.

Tücht. Frifeuse

250 Marf monatl, Unach, unter D. 219 an d Zag-latt-Berlag erbeten.

Junges Mädchen

m. sich im Artsieren weit, ansbilden will geiucht. A. Basting. Gedonstrake 11. Adh. B. Bügellehrmäbch. a. B. gef. Andurt. 46. Blättauftalt. Wur leichte Arbeiten im Gemülegorten.

Arbeiterin wöchentlich 3—4 Tage ob. balbe Tage bauernd gei, Uklanbstraße 12

Baderin

für Rabritation ehrlich u fleikig ft. e. Golonstv. Denbeimer Stroke 23. Angeh. Büfettfräulein

für erftes biefiges Restaur, für sofort gesucht Barthotel.

Soche ein cinfades Mabdien aum Bervieren welches Saus- u. Bruchen-Raffee-Reft. Withelmshobe

Gefucht au einem vieri. Nädden ein unbedingt auberläffiges Fräulein

für mora, von 10—1 Me und nochm von 4—7 Mbr.
a Spielen u. Spazierenaben. Wenn franzöfische Sprocht, sehr bevorzunt, eber nicht Beding Offert, smit Bild ett.) u. B. 818
ar den Andi Berlag.
Tüchtiges

Rinderfräulein burchaus auberlässia und gewissenhart, im Nähen Leivand, mit auten Seuguissen, au siähria, dunaen uselucki. Difert, u. 2, 821 an den Tcabl. Berlag.
Gesucht für f. Kremdenrension aum 15 5, tuckriae fünaere
Birtscheiterin, die sich noch durch lledung in der Kücke bervollf, m.
Deuerstelle, Leuan und Bild einsend, daus Kruse.
Baulinenitrake 4.

Gelbit. Röchin Tückt Taillen-Arb. gef.
Pheinstraße 34. Gib. S. r.
Taillen- od. guie Juard.
off. mit Anspr. u. B. 822
orf. B. Man. Joriftr. 13.

Alleinmädchen Röchin

melde familide Sansarb übern, zu einzeln. Serrn gefucht. Angeb u. A. 818 an den Taobi. Berlag Gefucht zum 15. Mat eine

Röchin

für Berrichaftsb. die auch etwos Sausarbeit übern, Bandnftrafe 4. Berfette

ober Stüte, erfte Kraft gum 20. Mai bei hohem

gejucht.

Offerten mit Beugnisabidriften unt. MR. 814 an ben Tagbl.-Berlag. Sudie für 15. Mai eine perfekte Köchin

fowie ein 2 Sausmädden au amei Demen, Grafin b. Gersborff. Weinberaftrafte B. Nur beft, fleinen burger-

Röchin gesucht w. auch etwas Sausarbeit übern. Gute Berpflegung und Bebandlung.

Uhlanbitrafe 12. Ein befferes Mädchen

des aut foden fans au-verläffig und felbitändig ilt, wird nach Rüdesbeim in Krivatbaush, als

Rödin gesucht.

Angebote an Aran Mara Asbach. Midesheim am Mein. Luchtige Raffeelöchin für erftes hiefiges Raffee für fofort gefucht. Offerten u. C. 821 an ben Tagbl.-Berl.

Raffeetöchin grindit. Raffee Orient. Suche Kaffeetod,, Zimmer-erfte Hausmädden, Allein-jow. Kildenmädden f. hier u. ausw. Fran Elife Lang, gewerbin. Etellend, Wage-mannftr. 31, 1. Telef. 2363.

Einfache Gtüke eber auberl. Alleinmabd. w. gut focht u. felbifanbig Globaft, Alouftoditr 1, 2, aura Sofvia aum b. Geift, Friedrichftrafe 24. emjades bell. Mädden

im aangen Squebalt unb Riiden bewandert als Stuge

in II. Nam, wo Sausfrau viel abwef. teaeuber ober verm. gefudt. Rab. Buch-kanblung, Rheinftrabe 59 Tücht. Mädchen

oder Stütze für 2 Berf aum 15, 5, od ib, gef. Abelheibitr, 76 1 Ginf. Sausmäden und Jungfer

in flein. berrich, Billen-fonsh, au 2 Berf gefucht Adresse im Togbl. B. Op Sanatorium Acrotal lucht
1 Archlehrmähden,
1 Küdenmähden,
Rotsuntillen 9—11 Uhr:
Annustir 52 Erof, Soat
Tücht. Mädchen

für Ruche und housarbeit für fofort ob. water gefucht Bierftabter Etrage 60. Tücht. Alleinmädchen

für sofort ober später gejucht Mortistrake 85 1.
Sand. fleiß, Mädicen
für Sand gesucht d. 15. 5.
Dobbeimer Straße 19, 1.
Fleißiges Mädchen
für I Sanshalt gesuch,
Näh Eder Bhilippsbernfirake 29, 3 St. 9—1 Ubr.
Finsaces tücktiges

Alleinmädchen

per fefort ober fpater ac-fucht Rocen nicht erforb. R.Friedrich Ring 48. B. Ehriides Mädden

aus guter Familie, erfahren im Rähen und hausarbeit, für den Brivathaushalt ge-lucht. Räheres Büw hotel Abler-Badhaus.

Buverl. Alleinmädchen in fleinen Daushalt, 2 Beri., gei. Emjer Str. 50, 1.

Mädden für Meinen Haushalt für gleich ob. fpat, gef. Frau Bek, Luifenplat 4. fann in Billa Sausarbeit u Ruche erlern, bei Geb Off u. G. 819 Tagbl.-B Suche gum 1. Juni ein

Ullein mädchen

gef. Frau R. Doffmann Martiftrafie 12. 2 redits

Mädchen

aum 15. Mai gef. Rocken nicht erford, Frau Söder, Bifglasitraße 22. 1

Mabdien acfucht, Schubbaus Drach

monn, Reugaffe 22. Gefucht für fofort ein tücktiges belleres Sausmädchen.

tücktiges befferes
Sausmädden,
das Räben, Bügeln und
Servieren verftebt, für fleineren Bisseln und
kannel morg, die 11 u.
uochmittags die 4 Uhr Mainger Straße 23.

alleinmadden

aufs Land für 1. Auni ge-fucht. Räh, beim Bortler Setel Schwarzer Lod. Gewandt. Hausmädchen

zum 15. Mai ober später aesucht. Kur mit a. Kan. borgust. 10—11 B—5 Ubr u. abds Martinstraße 11. Ordenti. Mädchen

bas auch fochen fann, ae-ivät. Welbeseit 10—3 Straus. Emfer Str. 6 B. Tückt. fauberes Mäbchen für Ventian fofort gelucht Langaeffe 10. 2.

Zuverl. Alleinmädchen

gesucht. Borftellen von 2

bis 4 u. 6-7 Uhr Raifer-

Mileinmädden

gefucht. 2R. Jung, Bil-belmitr. 10.

Tüchtiges hausmadden

meldes perfett und felbit-

Bhilipp Lieb Biesbaben, Ablerite, 81, Tel 2691.

Meinmädchen

das felbständig tochen t. bei hobem Lobn. Kahn. Kirchanfle 62 3.

Gefucht f. herrichaftl.

Billenhaushalt (3 Berf.)

beff. Sausmadden

bei hohem Lohn. Ausf. Angeb. m. beiten Beug-

niffen unter 20. 821 an

Zücht. erfahr. Mabden

Mädchen

für alle Hausarbeit in fleinen rubigen Billen-hausbalt nach Erdach im Kheingau geluckt. Bor-zustellen in Wiesbaden Plumensitzake 5. Junges ehrt. Mädschen für nach Geisenheim gel. Borzust. Porfitr. 10, 2 rechts.

Sauberes Hausmädchen

auch für Bimmer, bei guter Behanblung fofort gefucht.

hotel Ratotetter, Rübesheim a. Rhein

Rübesheim a. Rhein.

Mäbchen tagsüber sofort gejucht. Schäfer, Wortstrahe 54.

In M. dürgerl. Haushalt, in w. Haustrau frant ik, saub. ehrl. unabh. Fran o. Mädchen tagsüber ges. Off. u. U. 70 Tagbl. Mweighelle.

Ruverl. 1. Mädchen od. Kron i. 2 St. morgens su eins. Dame gefucht. Rab. im Tagbl. Berl. On Jung. Mädchen aus guter samilie v. 8—12 Uhr für leichte Arbeit ges. Luzemburgitr 8, Laben.

Caubere Fran

für fleinen Haushalt. Webergaffe 7, Kaffee.

ben Tagbl-Berlag.

erfahrenes

Rinberlofes Ghen, fucht

Friedrich-Ring 28, 1. Ein fleißiges

tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeiten. Bor-ftellung bormitt. bis 12 Uhr und abends von 8 bis 9 Uhr. Baronin von Malban Emier Strafe 21, Part.

Juverläffig. 2. Mädchen fürs Haus und zu Lindern balbigst gesucht. Fabrikant Lams, Bierstadter Höhe 53.

Befferes hausmädchen

eventl. j. Mabchen 3. Anieru. in tleinen Sausbalt b. gutem Bohn gel. Große Bäiche aus bem Saufe. Räberes bei Jerfate, Bierftabter Str. 32.

Mädchen, in all. Sausarbeiten, wie auch im Rochen bewanbert, balb. idglichft bei gutem Lohn go acht. Webergaffe 4, Gafgen Sand. ehrl. Madden nuf 1. Juni od, fruher gef. Kahn, Wellriditraße 45. 1. Lücktiges Alleinmadden josort od. 15. Mai in guten Haush, gesucht. Guter Lohn, gute Kost. Borstellen dis Ihr und von 7 Uhr an Dohleimer Straße 53, 1 r.

Junges Mädchen gefucht. Baderet Comitt, Moripftrage 22. Suche für fof, ob. fp. ein

Dlädchen für Rüche u. Daus u. eine Stundenfrau.

Frau Benrici Braves fleißig. Mädchen für bie Ruche gefucht. Sanhof Copte, Rornerftr. 7 Tücktiges Kückenmädchen gelucht, gute Kolt, Kohn: unter 20 Jahren 50 Mt., über 20 J. 70 Mf. Sotel Reichspolt, Kitolositr, 16/18

Rüchenmädchen ver lofort aefuckt. Geboli 20 Mt. fr. Stat. Kondit gunder Rothandftrafte & Zwei Klichenmädchen

altere) genen fioh. Lobe fofort ober fpater gefucht. Unter ben Gieben

Befferes Alleinmädden aum 15. au eir geln. Dame vefuckt. Bu meld, b. 3—5 An der Ringfreche 5. 8. Ein ehrliches Radchen für Sausarbeit u. Bufett

fofort gefucht. Wichelsberg 7. Zücht. Allermabchen in tleinen Haushalt (mit Hilp) sofort ober später ge-sucht. Weld, vormittags bis 12 Uhr u. 3—5 Uhr nach-mittags Abelhe bir 70, 1. Beff. Atteinmabchen f. rubigen Saushalt gesucht Biumenftrage 7, 1.

Williges Madchen (oud bem Land) a. 15, 5, aef. Rl. Saush, Schellenberg Gertheftrage 27. 2. Orbentliches Madden gefucht. Mengerei Baum, Manritinsftraße 6, 2.

Mädchen

f Kücke u. Saus gelucht, aufe Behandl. u. Berpfl Begen Kranth. b. jehigen, brabes Mäbchen bei gutem Lohn gelucht. Machenheimer, Bism. A.1B.

Aräftiges, williges jung.
Mähden lann den Saush.
a. Roden gröl, erletnen
in ben, inndenlosen Saushalf bei guter Koft, Bebanblung u. monaflicher
Bergiltung. Off. unter
G. 821 an Tagbi-Berlag.
Orbentliches tückriges

Mädden gesucht. Ch Dengel Rirdauffe 24. Für fl. berrichafilichen Dausbalt wird ein braves auverläffiges 3weitmädchen

aus auter Kamilie gefucht Billa Dorg Schilbenfir I Rum 15. Mai ober spat für fleinen Sausbalt ein aubertälliges fauberes Meinmädchen

Saubere Fran täglich 2 Stunden gesucht Rheingauer Str. 8, 3 I. Gtundenfrau v. 2-5 gef. gefucht. Borauftell borm. bis 111 Uhr ober abends u. 7 Uhr Goethefter. 6. 1. Bierftabter Strafe 60.

Stundenmädmen

bei freier Berpflegung gef. Barthotel.

R. Ciundenfran f. nachm. ef. Rieberwaldftr. 11, 2. Monatsfrau

von 9-10 libr gefucht Birchaaffe 19 1 St linfs. Gefucht tucht. juverlattige Monatofran von 8-10 Uhr norgens von 2 einz. Damen Kauenthaler Straße 15, 31. Ronatsir, mora, 8-10 gei.

Wonatsmädden togsüber aum 15. Rai ae-fucht. Borft, abends 7—8 Serberftraße 4. 3 links. Monatofran v. 91/2—111/3, gej. Rüdesheimer Str. 11, B.L.

Monatöfrau on 10—12 Uhr gefucht

Nerotaf 16.
Spriiche Monaisfrau
2 Sib. tägl. gejucht, event.
gegen Manfardenbenuhung, Rainzer Straße 52.

Monatöfran gejucht
Schanhorstfraße 37, 2 t.
Tückt. fand. Monatöfran
od. Mädchen von 9—11 Uhr
gejucht. Lohn 35 Mt. Borkellen 9—12 u. 2—4 Uhr.
Binigen, Schenkendorfikr. 3.
Eand, Monatömädchen od.
Seran gei Montömädchen d.

Frau ges. Marktplat 11, 31 Monatofrau 2—3 Stb. ges. Seerobenftr. 33, 3 1. Saubere tücktine Walcherau gefucht. Borguttellen boem, Bahnhofitz, 6, 1 t. 3mal wöchentlich 2 Stb. Frau o. Mädchen 10 Bf. Itheinfix, 47, 2 L

Laufmähden gef. Dirtmonn u. Fuchs, Gr. Burgitraße 9. Laufmäbden f. morgend gefucht. Blumengeschäft Seivel, Mbeinftraße 47. Canberes Laufmadenen

e. & A. Bing, Marftftr. 26 Mädden

gesucht. Rah. Hotel Oranien, Bierstabter Straße 2. für Wege gu beiorgen und leichte Arbeit gesucht. 40 Mt. monati. S. Weinrich, Bil-heimfir. 42, Porzellangeich. Tidt, Madden fof. o. g. 15. gef. A. Letidert, Faul-brunnenftrage 10.

Mannlige Berfonen

Tücht. Zimmermädch f. Benf. s. 15. Mai gefucht Bartenftr.3, Billa b. b.Benbe Kaufm. Personal. Mädchen

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

Reisender

1. Kraft. ber fofort ce-fucht. Offerten u. D. 818 an ben Zogbl.-Berlag.

Reisende

gum Bejuch b. Lanbfundchaft für ben Bertrieb v. landwirtschaftl. Artifeln geg. Brov. ges. Off. unt. H. 819 a. b. Tagbi.-Berl.

Bertreter

für gerieb. Meerrettich f. Meerrettich-Sabrit Muller Ronigbberg in Br., Steinbamm 34

Runge od. Fräulein m. g. Dand-ichrift, b. fich b. Bürojach widmen will, gejucht. An-gebote unter A. 819 an den Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Seimarbeit für eine ob, mehr Beri. leichte Sortierarbeit aut. Berdienst Aux ehrl, rechtschaftene Leute fommen in Krane, Offert, unter R. 818 an den Zagbi.-B.

Photographie. Tuchtige Bromfilber-bruder(in), sugleich flotte Retoucheur(in), p. lof. ver-langt Photohaus Lüdefett, Wilhelmstraße 42.

Tüchtiger Eduhmader gefucht. Bint, Blücherftr. 7, 1. Sunger Schneiber bauernb gefucht. Frant, Mortbitrage 26.

Buchdrucer-Lehrling gefucht Buchbruderei Fris

Initallateur-Lehrlinge

F. Dofflein Friebrichftraße 53.

brennerei per fofort 4 Leute

gefucht, wovon einer Former ift. Heinr. Rappno III., Inh. With. u. Drch. Rappus, Iditein i. T. 583

hausverwalter für aröheres Daus mit kentralbeia. Die mit au bedien, ist, auf Schlosier. Türcher bevoraunt. Off. u G 817. Toobl. Berlag. Kräftiger Burlche 18—20 Jahre alt, gefucht. Hood, Dopheimer Str. 109.

Buridie,
15 Jahre alt für leichte Arbeit gesucht. Budwig.
Wourttussitraße 6.
Rräftigen Buridien,
18—20 Jahre, judu Soch.
Dokheimer Straße 109.

Ord. Laufjunge für fofort gefucht. Sub-Raufband. Ede Morib- u. Gerichts-itrake.

Gtellen-Dejude

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Berfette Stenotypiftin 200-250 Gilben, frang. u. engl. Renntnife, jucht Stell, übernimmt auch nur Morgenarbeit. Offert. unt. B. 9024 an D. Freng, Annoncen-Erpebition, Maing. F21

Bertäuferin
b. Baviers. Schreib. und
gurusw. Branche juckt sof.
od. später Stellung in beif.
Geschäft. Gest. Off. mit
Gehaltsangebot u. U. 814
an den Taghl. Berlag.

Berkäuferin

18 Nabre. w. Gandelsich, befucht bat. fuche Stell, in Kontor oder Laden. Dif. u. U. 820 an d. Lagbi B.

Gewerbliches Perfonal Tücht. Näherin, auch Schneiberin, fucht Beichaft in u. a bem S. Abr, im Tagbl. Berl. Co

Frifeuse

weiche onduliert, iuch noch Kunden außer dem Daufe. Bertramfir. 22, Oth B.
Gebildete alleinstedende Dame.
burch den Krieg oestvung ihren eigenen Saush aufsaulöfen, sucht post. Biehingoficis als Gesellschafterin au Dame als dausdame. Brivatieret, oder deral. In Kransenpsiege eet. Siemogr. und
Schreiben Kenntu Off u. Schreibm. Renntn. Off u. B. 819 an d Tagbi. Berl. Gebild. Fraulein

30 A. evana. Torbter ein, mittl Beamten in fleiner Stadt innerh bes beiebt. Gebiets, Bileverinnen- u. Schweiterneramen beith, frecht Stell als

fircht Stell als
Gefellschafterin. Bileaerin
Lber Sausbame
in beiter evong Jamilie,
mit Ramilienanschl. Aebniche Giell. 1% I, die gum
Krit asousbruch in Krantroch innegehabt. Ru schr.
Aust oder verfönl. Borit,
gerne bereit. Angeb. mit
Gehalisangabe v. T. 810
an den Tagbl. Berlag.

Geb. j. Dame

26 A. f. baff. Wirkungs-freis als Sausbame. Stilbe ober Gefellschaft. Angebote unter A. 699 an ben Laght-Berlag erbet. Gebildele Dame

geiucht Buchdruderei Frit Münch, Albrechtstraße 28.

Runge Diener mit Beugnissen für Gerr-schaftes. such Städtliches Arbeitsamt, Bim. 5. F318

gewande a. Familie. angen. Erschein., aewandt im Scushaft u. Kronsenbs. fücht vas. Beschäftigung für nochmittags. Offert. u. Z. 829 an d. Lagdl.

Fräulein

mittl Alters w. Stellung zu eine. Dame eder alter. Gberaar auf Reisen auf 1. oder 15 Auni. Gefall. Kuldriften unter T. 811 an den Taabl. Berlag erh.

Afrael. Kräufein aus beff, Ram, fucht Stelle als Stübe b. eing. Dame. Off. u. A. 707 Tagbl. Berl.

Rriegerswitwe

ti ditie im Sousbolt und Geldaft. fucht finnben-eber lagemeife Beschäftig. Offerten unter B. 813 an bin Toabl. Berleg.

Geb. Edweizerin, ibracht. focht vors , im Saush. perf. w. Wirtungetr. i. f. Dauje. Br erfr. i. Ingbl. Berl. Ce

Tücktines Alleinmabchen, durchaus felbitandin, in Rucke u. Daus erfahren, jucht poffende Stelle in ff. Houskalt ver 1. Juni. Hrauenlofer Sanshalt be-borzugt. Ciferten unter G. 821 an Tagbi-Berlag.

Junges Mädchen fucht per fof. ober 15. 5. für 4-6 Bochen Anshitfeffelle. Off. u. L. 822 a. d. Tagbl.-Bt

Fraulein

fucht nachm. Beichaft., au einem Aind ober alteren Dome, auch nechts. Dif, n. T. 819 an b. Laabl... Unitand. ehrl. Mädchen fucht über Mittaa Beidaf-tiaung, em liebiten in fl. Sausbait, Offerten unt 2 817 an ben Tanbl. B

Junge unabh, Frau jucht Monatoftelle, Abler-trage 28, Bart. t. f. b. Borm, 2mal 2 Ctb.

Junges ebrl. Mabden fucht für vorm. Beichaft. Jahmtrage 11, B. 8 l. Junge Ariegerdwitwe fucht halbe ober gange Tage leichte Beichäftigung. Offert. n. A. 821 a. b. Tagbil. Berl.

Junge H. f. Frau jucht Monotoftelle Berber-ftrage 10, Stb. 3 L.

Mannliche Berfonen Raufmanntides Perfonal

3g. Sotelfachmann (Refervooffigier), bisher in erften Daufern mit best. Erf. tätig gew., lucht Stellung wo er sich als Direttor ausbilden fann, bei ets. Veteilig.
o. ipäterem Kauf. auch als Dolmeticher. Geft. Ang. u. N. 70 Tagbi.-Zweigkelle, Bismard-Ring 19.

Junger hotelfachmann a. taufm. gebilbet, j. Bosten als Dolmetichet. Gest. Dif. u. D. 70 Tagbi.- Zweigstel e. Ginf. mittl. Beamte fucht Beschäft, geg. geringe Bergütg, auf Buto, auch Bertrauensposien. Kaution sam gestellt werden. Cff. unter 3. 70 an die Togbl. Iweigst., Bismardring 19.

Gewerbliches Berfonal

perbeinatet, bieb. Meifter in einer Sabrif, fucht men. Etillegung berfelb, ander-meilig Stillung, Bin mit ollen Mofchigen, No'oren u Eleftrigität bewondert. Offert, u D. 819 an ben Toobl Berlog erbeten.

Araftwagen: Führer

gel Schloser, 1di Kabra, u. itaatlich gebrüft. Kabr-lebrer, sucht Stellung für Latiwogen od. Bersonen-wagen. Werte Offert u. B 821 an d. Loobl. Bert

Junger Roch (21 Jahre), prima Beugniffe von besten Saufern, sucht Stellung. Angabe von Stellung. Angabe bon Minbeftlohn. Gintritt moglidit jofort.

Sans Andfels, Crefeld, Broderhofftrage 16. Mann

37 Johre olt, sucht Bertremensposten traendwelch Art Derielle ist d. Englischen mächtig Off u. (8) 316 an der Tanbl. B. Suche für meinen Sohn Schneiderlehrstelle.

Edferten unt. M. 821 an bin Togbl.Berlag Suche Lehrftelle für Bumbinder-Lehrling für 14jahr. Mann v. Lande. Raberes burch R. Stumm, Walbstraße 18.

Włajdinenjareiberin

perfett in ber frang. Sprache in Bort u. Schrift, fucht Etabt. Arbeiteamt, Simmer 10. F 313

Für die Abteilungen

Manufakturwaren Arawatten Stahlwaren

suchen wir je eine

tüchtige Berkäuferin

mit genauen Branchefenntniffen. Angebote mit Beugnisabichriften u. Altersangabe erbitten F21

Leonhard Tieg A.G., Mains.

Wer Kriegsbeschädigte

Sauflente, Buroachilfen und Arbeiter afler Berufe benötigt wenbe fich an bie

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dotheimer Strafe 1.

Bermietungen

1 Simmer.

Gneifenguftr. 11, S. 13. R. Gibbenftr. 5. Oib. 1-8. B. Oartingstr. 7 1 8. u. Rücke R. Fr. Schönborn. Bosoz Selenenstr. 2. Ede Bleichitraße, ar. Frontip. 3im., R. u. Reller 8. Juni. Rab. Frijeurladen. 621 Bestmundstr. 31. O.D. 13. L. Sellmundstr. 32. D. Bort. Milerstr. 9 1 S. A. Daw.
Milerstr. 9 1 S. A. Daw.
Milerstr. 60, Dadw., 1 ob.
2 S. u. R. soil 5. v. 614
Bertramstr. 17, Dach, 1 S.
4 Kinde a. vm. A. Vict.
Bertramstr. 21, Wid. 1 S.
Selfmundit. 32, D. Bort.
Selfmundit. 32, D. Bort.
Selfmundit. 32, D. Bort.
Selfmundit. 32, D. Bort.
Selfmundit. 34, Soil.
Selfmundit. 35, D. Bort.
Selfmundit. 32, D. Bort.
Selfmundit. 34, Soil.
Selfmundit. 35, D. Bort.
Selfmundit. 36, Soil.
Selfmundit. 36, Soil.
Selfmundit. 37, Wi. 1 Simm.
U. Küde an e. B. Bilio
Bort. 17 II. Soil. 1 I. S.
M. Küde. Sob., D. soi. so.
1 S. M. Soil.
Selfmundit. 25 Mt. joi su
berm. Käb. soil.
Soil. Selfmundit. 25 Mt. joi su
berm. Käb. soil.
Soil. Soil. Soil.
Soil. Soil. Soil.
Soil. Soil.
Soil. Soil.
Soil. Soil.
Soil.
Soil. Soil.
Soil.
Soil. Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.
Soil.

Rauenthaler Straße 11, 1, 1 & u. R. breism. s. 1. 8, 5 bm. Kah. 5. Dausberm. Ullmann, Boh. 2. F 247 Riehlstraße 8, 4. Stod, 1 Zim. u. R., bollfandig neu bergerichtet, an eins. Kerion an permieten. Berion zu bermieten. Ronerberg 10 1-Bim.- L Rah. Oth. 8. Schachtftr. 5, Mtb. Mf. 1 8. 1 8. au bm. 640 Schachtftr. 21 1 8. u. R.D. Schachtstr. 21 1 8. u. R.D.
Schwalbacher Str. 23. V.
Rifp. 8. u. R. Räh. Bari.
Tebanstr. 5. Stb. Dach.
1 8. u. Riche 1. Mai. 528
Secrobenstr. 31 b. Dater.
land 1 8. R. i. Abich.
U. K. B., an 1 - 2 B. i. sto.
Steingasse 16 Dackw., 1 8.
u. Ra. e. e. u. B. preism.
Steingasse 28 1 R., Kamm., u. Rücke 2u verm. 598
Walramstr. 18 ar. B. u.
R., neu berg. R. Stritter.
Walramstr. 27 1 gim. u. Balramftr. 27 1 Sim. u. Pellribitrabe 1 Dadmobn., 1 Sim., 1 R., 3u vm. 488 Pellribitr. 28 1 Sim. u. Kuche, Edd. Dach. 570 Kniche, Bdb. Dach. 570
Bellribstr. 45, D., 1 Jim.
u. Kücke an n. rub. L. a.
1. Juni. Rab. b. Kahn.
Bestenbstr. 23 1 R. u. K.
Bestenbstr. 39 1-Sim. B.
Bestenbstr. 44, B. 1-R.
Bestenbstr. 44, B. 1-R.
Bestenbstr. 44, B. 1-R.
Bestenbstr. 45, B. 1-R.
Rrtsp., ohne Absch.
1 R. n. rub. L. 19 Mf.
Binstl. Etr. 6, G. 1 R. K.
Horffir. 8, Bristo. 1-R. B.
1 Rimmer und Kücke a. b.
Räb. Abscritroße 67, R.
1 R. u. R. Dach. 3. 1 Juni
an alseinst. Berton. Käb.
Geerobenstr. 19, Robl.

2 Bimmer. Mblerftraße 13 2-Rimmer Wohning billig. 479 Whlerite 37, Wdh. 2, 2-8, W. p. 1, Juli, R. 1 f, 602 im Sof. B 1216.
Relbstr. 1 2 8. u. Kücke.
Relbstr. 3 8 8 im u. Kücke.
Relbstr. 10 Wf. 28. Stb.,
2 8 immer und K. 583
Relbstr. 19 2 8. u. K. 3. b.
Krantenstr. 14, S. D. 2 R.
u. K., Mt. 28 W. B7180 Dartinafir. 13 Dachitodiv., 2 gr. 3., an faub., rub., erwachi, L. A. B. Kübner Mittelitr. 1. 1. 2.3im.-28. Blatter Str. 28, 1. n. 2., 2-Sim. Bohn. Raberes Raif.-Rr.-Ring 56. F247 Raif. Rr. Ming 56. F247 Röberftr. 19 Riv. 2 8. R. Schachtftr. 22, Sth. Dachw., 2 3. u. R., monail d 22 Mt., au berm. 639 Scharnhorftftr. 17, Frifo... 2 Bim. u. R., an finderi. Framilie fofort. B 7154
Steingaffe 18 Dadw... 2 8... u. Kilche su vermielen... Steing... 18. D. W. 2 8... K.
Steing... 18. D. W. 2 8... K.
Steing... 18. 2 8... K.
Balramitr... 18.2 8... u. Kude...

Bietenrina 1, Oth., 2 Jim. u. R. ber fof. ob. 1. Juni au berm. Non. Boh. B. I. August Jedel. 3 Bimmer.

Mellriaftr. 17, 2 Mi.-18... 1×2 8., bis 1, Aug. s. b.

Jahnftr. 36, Gth., 8.8.-13. Luitenstr. 24. Stb. Dachit. 8 Sim. u. Ruche. Rah Tapetenladen. 687 Rerofit. 27. S. 1, 3-Rim. Bohn. p. 1, Aufi 1919 au berm. Rab. bafelbit. 532

4 Simmer.

Bielandftr. 14, 4, hodh. 4.8.-B. m. Barmm.-S. u. Beri, 1. 10, N. dai, B. Schone 4-Bim-Bohn, per Oft. 4 b. R. Sallgarter Str. 2 b. Simmermann.

5 Simmer.

Abelbeibftr. 62, Erbaefch., herrichaitl, b. Rim. Wohn. ju vin. Rab. b. B. Franke im Saufe. Angui, borm. Friebrichftr. 41 5 Prontip. Raume u. Ruche mit Ab-ichlug lofort au rm. 620

Marfiftr. 22, 1. 6 Jim. u. Kücke, beite Geichafts-loge, ver 1. 10 b. I. su berm. Räh b. Meier. M.folasurahe 41. 550 Wielanditr. 19, 3, hoch. 6.Zim.Bohn. m. Wohn. biele. Bentraft. cuf 1. 10. zu berm. 545

7 Simmer.

Mbolfvallee 9, Bart., fcone r auf 1. Oft, su berm. ah. Langgaffe 16, 1, bon 9-12 Raifer-Briebr.-Ring 80, 3. herridatil. 7-Rim. Bobn. Berf.-Aufa.) fof. ob. fpat. Raberes au erfr. Schlinf, Frontsp. baselbit. 272

8 Bimme u. mehr.

Kirchgasse 43 moberne Boinung. 8 R. u. Babes. Roblengufang. auf fof. ob. fpat. gu verm. Austunft 1. Etage. 395

Wilhelmstr. 14 2. Stod, 8-Bim. Wohn mit Bentr.- Scigung, Lift, ür Ott. ju verm. beim Sausm. B6831

Rifolasfir, 23, 2. neuaciti. 8.3.48., 2. Rah. B. 556

Baben u. Geichaftsraume. Mblerfit, 9 Werfit. 448 Dobbe mer Str. 83 ein 90 O.-Mir, groß Raum, ge-eign, für Wöbel einzuft., sofort bermietbar. Nab. With B. b. Fröhlich, F247 Mith. B. b. Aröhlich, F247
Dobbeimer Str. 83 großer Lagerraum, a. als Berlitäte benupbar, zu verm. Näh. Mith. Bart i F247
Emfer Strabe 46 große Berlitätte au vm. F247
Friedrichtte. 27 ar. belle Berlitätt auf fofort. A71
Ariedrichter. 39, Ede Reugaße, Laden zu vm. Räh.
B. St. 10—11 u. 2—4.
Friedrichtt. 40 Laden, ca.
55 0 m, mit Abteilwand, d. 1. Januar zu verm.
Räheres Hauser all verm.

accenüber Souvibahnhof. Laben a, für Wehnung und Bürn gut aceianet. 5 Käume auf. 100 Om. uroh modern eingericht. Barmwasierbeig. Gas elefte, Licht au bermier. Räberes G. Kalfbrenner Berifenauftr. 16, Ribide, Werffiatt ob, Lagerraum, Berkisati ob. Lagerraum, Gneiseraufte. 13 Werkit. bell. mit Gas u. Elettr. 2. Sim. W. 1. 7. B 5158 Grabenstr. 14 Werkit. s. v. Selenenstr. 22 st. Werkit. s. v. Selenenstr. 22 st. Werkit. d. v. Sirschaeaben 10 Edloben. s. t. iedes Geschäft passend, auch für Baderei, zu bermielen. 600 Aphistr. 36 1 od. 2 Büros. Jahnstr. 36 Lagerräume o. Rabnstr. 36 Lagerräume o. Werfft., eb. mit Wohn. Karstr. 39 Werflicht mit Lager- u. Kellerräume 3u bermieten. 612 Kirchsasse 7

Mah. Rirdaass 11 st. Wersstatt für r. Geschäft. 298 Lothringer Str. 25 große belle Lagerräume breism. sof. au berm. Rab. bei Brohm, Vdb. 1. F 271

Nerostraße 19

neraumiser beller Laben Maderei Paderei nit 2 Rim u. Rude fof. Lestheinaer Str. 31, Laben, rber fufter an verm R. 2-3, Wohn. iofott. 585 rber fuffer an verm. R. Sotel "Breufifder Dof". Geisbergfraße 4. Riederwaldftr. 8, Werffiatte Nimerberg 27 ich. Bader. laben mit mob. Badhaus, nuch f andere Geichäfte baffend in vertebrsreich Lage au verm. S36 Nübesh. Str. 34 With. o. Sagerr. m. el. L. u. Str. Schierftein. Str. 27, 1. bei R. Auert., o. als Werfit. au benub. Geerobenstr. 9 Werfit. a. b. Seerobenstr. 25 or Werfit.

Langgasse 16

find gum 1. Oft. ob. früber ber 1. Stod (4 ichone Bimmer, feners u. diebesichered Bangergewölde, Rüche reicht. Zubehör), sowie ber 2. Stod (6 Bimmer, Rüche, reicht. Bub.) gu vermieten. — Du bie teiben Stodwerfe, burch sevarate beguenne Treppe verbunden sind, inchesiondere i Geschilbe. eignen fie fich zusammen insbesondere f. Seichafts-raume, Ateliers eie. mit Lohnung. — Anfragen beliebe man nur nach Rerotal 10, Hochpaterre (Telef. 578) gu richten.

Der Edladen

Lanogaffe 3 (Ede Mittelftrage), etwa 115 qm mit 6 Schaufenstern, hellem, ausgeb. Uniergeschoß, ift auf 1. Oftober 1919 gu bermieten. Raberes hilbner,

Laden mit Wohnung Werkstätte u. Nebenräumen

Bebergaffe 36 (leit Jahren Medjanifer E. Kreibel), ab 1. Oftober für Mt. 3600.— jahrlich zu bet-mieten. Raberes hotel Abler, Babhand. 556

Großer Eckladen

5 Schaufenfter, m. hellen Conterrainraumen, Ede Reugaffe und Friedrichstraße, per 1. Othober 3. verm. Rah. Friedrichstraße 39, 3, von 2-4 Uhr. 564

Werfftätte

mit Lagerräumen, für Schreinerei, Glaferei ac, fibr geeign, eleftr, Licht Kraft u Waffer wordt, auf sofoct an vermieten, Agberes baselbit Geora-August-Strake 8. Mib., feim Sausmeister, 505

Wertstätte, Lagerraum, Reller,

u. Schuppen, für jebes Geichaft geeignet, billig Franfenitrafe 18, 360

Laben m. anickl. 2-Zim.250hn., Sellmundir. 58
(Cede Emfer Str.), per I. Juli od. ipäter zu dm.
Rad. Marx., Sellmunditrahe 58, 2. 581

Lagerraum,
auch zum Unterhellen b.
Robeln iehr geeignet, zu dermieten Serrngarten, itrahe 5. Soode. 624
Laben mit Labensimmer zu derm. Körneritt. 9.
Ede Kail.-Kr.-R. B6313

Geschäfts-Lager Burcranme mit Stall, in erfter Berfehrstage ab 1 Juli au perm. event. 1 Ruli au berm, ebent, Graftanidiluft, Raberes Riblanie 9 2. Brobe bene Werffiatte ob. Lagerraum zu vm. Rab. geroftr. 27, Oth. 1. Schiner beller Raum für rubigen Betrieb ober ruhigen Betrieb ober Buro gu vermieten. Rah. Oranienitrage 14, 1.

Edladen

nit 8-R.B. feith. Bon. Gefch, fof au bm. Nab. Onerftrage 2, 2 u. 3 Tr. Geldaftstäume

1. u. 2. Stane. Rhein-ftrabe 21. bireft neben ber Saubtwoft, Raberes im Bant-Buro,

Großer Laden mit Rebenraum, baff, für Kunithdi Wöbel, Tepr, auch Speifereit, ufw. au bm. Taunubitt. 40. 879

Biffen u. Saufer,

Billa Rieine Frantfurter Straße 6 11 Bim., Bad, eleftr. Licht, gr. Garten mit viel Chit auf 1. Juli ob früher zu verm. Näh. Thelemannitt. 1, Erba., b. Röbler. Fernipt. 947. Mietpreis 4200 Mt. 592

Villaatt. Landhaus

2×8 Bim. u. Küche. yit Stoll u. ar. Sühnerhof, umgeben v. ca. 1% Mrg. bebaut. Garten u. etwas Biefe. bei Erbenbeim, 20 Min. von der elektr. Strakend. Wiesbaden, sofart au vermieten, Offi. u. K. 818 an d Tandl. E.

Möblierte Bohnungen.

Friedrichstraße 8, 1. Et. gut möbl. Wohnung, 2 Simmer mit Ruchen-benuhung, sofort zu ver-mieten.

Am besehren Gebiet, Bahn-ftation Bürsdorf, möbl 2 3-Rim. Bohnung mit Kochgel genbeit sofort su vm. Br. monati. 20 Mt. Räh. Schachtite. 8, Batt.

Bohn. ohne Rimmerang. Manerg. 8 fl. Mf .- 28. gl.

Musmartige Wohnungen. Dobheim, 1 gr. S. u. R., evil. Werfit. N. Wiesb., Dobh. Str. 101, B. B. r.

Mabl. Rim. Manf ufm Abolffir, 3, 1. gut mobl. Bimmer, eb. mit Rlavier, gu vermieten. Raberes

Babr, Bierhalle. Bahr, Bierballe.
Albrechtftr. 23, 3, sch. m. A.
Albrechtftr. 24, 1, a. m. S.
Albrechtftr. 25, 1, st. bosch.
Jim. Angul. bis 4 llfr.
Arnbtstraße 8 eleg. möbl.
Bohn u. Schlatzim. im
eigenen Abschluß zu bm. Billderftr. 3, 1 L. ich. m.B. Gr. Buraftr. 17, 8, 250bn-u. Schlatz, ob. einz. 3 m. Dobbeimer Str. 12, mott. Riobn- u. Schlafzimmer

Dobheimer Str. 12, mod. 280hn. u. Schafzimmer mit Kochaef, au verm.
Dobheimer Str. 55, 2, ich. mod. R. m. 2 Petten s. s.
Emf. Straße 35, 1. St. modiertes Limmer fur 2 Perionen au vermierten. Frankenktr. 23, 1, m. Mf. Krankenktr. 23, 1, m. Mf. Krankenktr. 23, 1, m. Mf. Gelbaasse 2 aut mbt. Limmit und ohne Bension.
Bellmundikt. 3, 2 L. ichön m. L. a. best. drn. 8, vm. Selmundikt. 58, B. r., m. L. Sermannskt. 19, 2 r., m. R. Lermannskt. 19, 2 r., m.

Rirdigaffe 64, 2 rica mobi fen Wohn. u. elen möbl fen Bohn- u.
Schlafaimmer an verm.
Luifenkraße 17, Berneh, ichon möbl. Limmer mit fen, Eina. evil, mit awei Betten sofort au verm.
Taunusttr. 47, Oth, Wischbach, ichon möbl. Limmer mit oder ohne Benjion.
Nichelsberg 15, 3, sch. mbl.
Rimmer au vermieten Rimmer an vermielen. Balfmühlftraße, in hert, schaftl. Daufe, i. Abicht, ift e. groß, möbl. Schlafa, mit Kaffee an rub. fol. Oerrn au verm. Rah im Tanbl. Berlag. Ob

Wilhelminenftr. 6, Bart., großes, aut möbl. Bim, Gubfeite, nach ber Rudi. gelegen, billig au berm. Borffir, 18, 1 L. g. mbl. 8. Sübsch möbl. 3im.

on beff. Deren au berm. Möbl. Zimmer nit ober ohne Benfien en bermiet. Schwalbacher Strafe 46. 1 Gt.

G. möbl. Zimmer a. reicht Bent, Taa 5.50 Leere Bim., Manf. ufw.

Albrecht, 37 1 L. B. R. 1 L. Albrechtftr. 25, 1, frdl. B., bell. Angul. bis 4 llbr. Gneisenauftr. 11, 1, ieb. B. Gellmundstr. 8 1 L. Manf. Gestmundstr. 8 lecre Manj. Gestmundstr. 29 L. B., Gas. Zehnite 38, M. Bart. 1 ch.

Rellmundftr. 20 1. R., Gab.
Rahnstr. 36, B. Bart., 1 ob.
2 leere fev. Simmer a. b.
Lu fenstraße 24 ar. heisb.
Romsarde an einz. Bert.
Räb. Tavetenladen.
Warfistraße 11. 1. ein
leeres Kintmer m.t fev.
Lina. auf gleich zu verm.

Dranienftr. 48 3, at. leer. Schlichterftr. 13, 8, Mf. m. Derb, eb. g. etw. Sausarb, Schulgaffe 4 1 Mani. au D. Leeres Rimmer in Billa gegen L. Cousperr, abaug. Rab. Milleritt, B, Bart. Berw. Off. Dame

möchte von ihrer nabe a. Bolde ael Silla. Saltefielle der Glefte, einige unmöbl, Kimmer an ält. Eben, oder alleinfebend. Gernn oder Dame abaed. Leibe Berbflea, u. Bed, augef. Lieben Pürlorae. Off u. L. 819 Tandl. B.

Reller, Remifen, Stall. sc.

Bertramftr. 20 Rlafden. bierteller au berm. Rat bei Glaier. 28 bei Glaier. 287 Unifenstraße 24 Keller zu bm. Rah. Web. dai. 365 Oranienstr. 8 Mani. A. 2 I. Schulg. 4 2 leere J. 1. St., zu vm. R. a. erfr. D. 1 I. Kl. Schwalb. Str. 10 Kell., 60 Omir., issort zu vm., Rah Derderitt. 81, 1. 516 Steing. 36 Autoaarage ist. Magemanuftr. 28/30 leerel gimmer gum Robel-initellen au berm. Rab. Lagblotthaus, Schafter. le redits.

Balramite, 18 ich Retip. Rim. on einz. Beri, fot, Bietenring 6, Sth. 8 L, 1 leeres Limmer au bm.

Stallung

f 6 Pferde mit Scheunen.
ubteil Remiten u Dof.
iw. erf. mit Wohnung)
in der Lahnstraße auf
1. 10. 19 au bermieten.
Adh dei Ellbaer. Lobheimer Str. 43. B6774
Stall für 3 Pferde
und Deuboden, beides auch
als Lagerraum getignet,
zu berm. Bu erfr. Ellenbogengalte 2 b. Singer.

Weinfeller

ebt mit Buro ob Bade. Faulbrunnenitr 8. R 1 L Biert, m. ob, o. 2-8.-28, gleich ob. ip. Dorfite. 7.

Mietgeluche

Rinderlof Chepaar Brivatbeamter) fucht per fofort ob. 1. 6. moderne 1-2-3.-W. Dij. 11. 28. 70 an Tagbi.- Zwgft., B.-Rt.

Beff, finbert. Ebevaar jucht i. gl. od 3. 1. 10 19 im nur beff. Daufe 2. evtl. 3. Sim. Bohn Off. unter D. 810 an Tagbl. Berlag.

3g. Staatsbeamter finderlofes Chep., fucht 2-3-3im. 200hnung

im Borberh, fur fof ober frater. Offert, u. I. 788 an ben Zagbi. Berlag Mamisse mit 2 Kinbern fucht per 1, Oftober 2 od. 3-Bimmer-Wohnung. Off. mit Breisangabe unter 819 an den Tagbl.

Suche per 1. Oft.
2—3. Jim. Wohn. (3 erm.
Beri.), Weitend bevorzugt.
Off. mit Breisangabe u.
2. 809 an Tagbl. Berlog.

Beamtenwitwe fucht 3 3immer . Wohnnn m. elettr. Lidit, für 1. Juli. Offert unt. 3. 69 a. b. Tag-blatt-Zweigft., Biom.-Ring. 3. Bimmer. Bohnung

3. Rimmer Bohnung bon einzelner Dame zum 1. Oft. gefucht, Güdviertel bevorzugt. Oft. u. B. Wan de Tagbi. Bohnung in ruhidem guten Bohnung in ruhidem Berting. Under Berting unter O. Blimmer Breis unter O. Blimmer Breis unter O. Blimmer Genzeller Guten in Gart gehing auf 1. Auli, Offerten u. 2 820 and Toobl. Berting in Germann usw. Röhe Unfenn Bierstadt, Aransfen Wainaer Biersicher Str. für il ben Kam, 3 erm. Sert, baldisch art. Dit. u. B. S20 and Tagbl. B. Geräumige elea möbl. Bohnung mindetens

5 3immer

Bohnung mindestens

5 Jimmer

mit Aubebor. in e. Billa

mit Garten in Aurlage.

du mieten gelucht. Offert.

in R. 820 an d. Taabl...

Tunger, fol. Mann
juckt fof. mödliertes Im.

Röbe Ehillupsbergirraße.
Röberes Böderei Ruhn,
dartingitraße 5.

Ru mieren gefucht aum Oftober formige 10-3unimer=Wohnnug

mit Bubrhor, eleftr. Licht, Rentialbeia. u. Garten. Rurviectel bevoraugt. Off, mit Br. u. Besichtigungs-zeit-Angabe unter S. 718 an den Lagdt. Berfag. Gesucht

-3 möbl. 3immer mit 2 Betten in der Rabe ber Tounusitrafie, in Bension oder Brivathaus, Offert, mit Breisong u. T. 816 an den Togbl. B., Na Kaufmann iucht aut möbl. Zimmer

möglicht mit Schreibtisch u. fev. Gingone Breisoff u. B 69 on Tanbi - 3maft. ungeft. mobl. Jimmer per 15. Mai, Offerten u. O 815 an ben Taabl.-B. Praulein lucht habich

möbliertes 3immer

ebent, mit Kiavier und Külfenbenut, nabe Lang-aaffe, sep. Einaana, per sofort. Offerten m. Breis-engaben under A 821 an ten Zagbl. Berlag

Herr

sucht aut möbliertes Sim. in rubig, Saufe möolichit bei alleinstehender Dame. Nöhere Angeb. m. Breissongade under B. 821 an den Tagdi Berlag.
Studienassesser sucht für sofort völlig rubiges auf möbl. Jimmer in findertof, daufe. Aur Angeb. nut Breissangade u D 820 Tagdi. Berlag. Gut möbl. Jimmer den besseren dern auf

von besierem Deren auf fesort gesucht, Difert, u. M. 819 an ben Tanbl.-B. Möbl. Zimmer ungeitört u. mönl fevar. von Berrn gefucht. Off u. B. 819 Taabl. Ber'an n B. 819 Taabl.Ber'an, Fräul. indit leeres Kim, in besteren Saufe bei rub, Fam., Nähe Landeshaus. Offerten unter O. 822 an den Tagbl.Berlag.

Gr.helle Räume

für Werfftott, nicht unter 70 Catr. au mieten ge-fucht. Offerten u E. 808 an den Zoobl.-Berlag. Pagerraum, 60—100 am, Nahe, gesucht Dothe mer Str. 21, Part, Suche aceian, Näune für

Tanzunterricht mit Bohnung Bart ober 1. Etage Offerten unter 6 815 an ben Lanbl B

Tanzumterrichtslofal gefucht. Offert, u. B. 815 an ben Tanbl. Berlag.

Fremdenheime

Landaufenthalt!

Wer in berrlicher ge-junder moldreich Gegend Landaufenthalt fucht, der lesse lich Brospelt f. vom Erholungsheim

in Schweighaufen bei Acffau an ber Labn

Deldverfehr

Rapitalien-Angebote

70 — 80 000 Mart auf gute erfte habothet gum 1. Juli be. 3e. auszuleiben. Off. n. & 822 Tagbl.-Berl. Raufe 2. Supoth...
o Souls 4. Berfteigerung
mmt. Offerten unter 815 an Togbl..Berlag.

Ariegsanleihe wird gelauft. Offerten u. G. 822 an ben Tagbi -B.

Repitalien-Gefuche

Guter Reftfaut mit Rachlaft an berf. Rah im Lagbl. Berlag Co

70 000 Mart als 1, u eina. Onn. auf Wohnhaus. Tare 140 000 Mart von Selbitdarl, per 1. Aufi actualt, Offert, u. M. 718 au d. Taphi. Ber

200 000 Mt. egen Siderbeit und habe entidadiaung auf einige Boden au leiben gefucht Cffect, nur vom Selbit Cffect. nur vom Selbit-oeber die unbedinat dis-fret behandelt w. unter E. 821 an den Taabl.B. 6, 818 an den Taabl.B.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen

und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich

Telephon 6658. Wilbelmstraße 56.

Rerotal. ich Teil. etw. Sobent mob. eing, Billa 10 Rim.. II. Wintergart. Balfon Sentralb ufm. ba 2 Ruden, aud für 2 ff. on 2 Schoen, aum int 2 ft. Ramil, vaffenb Autogar, idon. Gart m viel Doft, tobellos im Stand. für nur 100 000 Mt, verfäuft, Dito Enacl, Abolfitraße 7.

Wohn .- Radm .- Bitro Lion & Lie. Babnhofftr. 8. T 708 Brokte Auswahl von Riet- u Raufobjeften jeber Art.

Rwei aufammenliegenbe, egal gebaute Saufer find in beiter Geschäftslage gu vert. Off, unter B, 811 an den Tagbt. Berlag. Sans mit anta. Baderei bei ger noer Ang. an vert Off. u. T. 70 a. b. Lagbi. Zweigit., Bismardring 19

Geschäftshaus mir mehreren Laben, in ber Wellrisftraße in vert Dff. u R 794 Taabl. B. Rentables Wohnhaus

wit Seiten- und dinter-cataude Torfebet, arch. Hof u Werfit, für ieden acherbl, Betrieb aceianet, unter güniligen Beding, an terfaufen, Angeb, u. E. 518 an den Taghl. E.

6dones Edhaus mit Laben in auter Lace Berbaltniffe balber unter gunffigen Bedingungen au bet foufen. Offerten unt

Biebrich

Ein rent. Geschäftshaus in auter Lage, mit Tor-einfahrt n. Sinterarbaube zu bertaufen. Offert, u. 2. 808 an den Zaabl...

Mitbefanntes Cafe Restaurant,

Musflugeort bireft au Bafbe nabe bei Biesbab mit fdon Garten, 2ftod. Bobnhaus mit 3 Reftan Bobnhaus mit 3 Reitaurotionslofalen n. einigen
Prembinaim, ist Kranth,
halber au verfausen, Off
n. D. 815 an d Tasbl.-K.
31/2 Morgen prima Ader.
land (Röbe Straßenmuble
bei Dobbeim), auch pass.
für Gärtnerei, zu verkausen ober zu verpachten,
Offerten unter M. 70 an
die Tagbl.-Rive git., Bismardring 19.

5 Morgen Garten mit Mobnhaus, Connen-berger Gemarkung preis-wert abzugeben. Offerten nter S. 818 an unter S. 818 Tagbi.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

mit 2 eder 8 Bohnunger, Jentralbeis, vom Gigen-tümer bireft zu foufen acfucht. Off, mit Breis-orgaden unter W, 802 an den Tagbl.-Berlag.

Al. Landhaus mit Garten in ber Uma ten Biesbaben au faufen gefucht. Off, mit Breis u 2, 809 an ben Taght. B

Gin., evtl. 3weifamilienhaus tho'sbobe over Biebrick au faufen oder mieten ge-fucht. Off mit Breis u ienst. Beding u. L. 801 an den Tgabl. Berlog

Badehaus

gu t, gef. Angeb, mit gen Sut rent.

Miethaus

Verfäufe

Brivat-Bertaufe

Friseurgeschäft

n einem Borort Wies bodens au verlaufen. Off u G. 822 on b. Toubl.-B Bafderei

su verfaufen od. zu ver-vachten, auch nehme unab-dang. Büglerin als Teil-vaberin. Cff. an Bonrath, darlftraße 38, Laden. Frifdmeltenbe u. tragenbe Biegen au berf. Sofmann, Oranienftr. 33, Zel. 8462,

Junge frifdmeltenbe Riene au berf. Rab. F. Bauli, Köderstraße 38, Bart. Webrere frifdmelfenbe u. hochträcht. Ziegen wit u. ohne Linium. au berfaufen.

rechts ber Rable - Deuble 2 quie Biegen au vert, bie eine m. amei 6 B. alt. Lamm, Ritter, Schieritein, B ebricher Str. 83, 1 lints.

6dweizer Ziegenlamm

an berkouten Röberes R. Bade Ralmfteabe 19. Echter Finicherhund, Rübe, 7 Monate alt, jehr wachiam, in g. H. zu verk. Reroftraße 39. Schnat.
Ichterer, Blatter Etr. 188. Annae Bafen a verfaufen. Schmibt, Pranfenitt, 25. 3d. Rudtfiebn u. Gubner au pf. Miller, Rheinblid-itrage 5, Abolish be.

Tauben, Mohrenföpfe, 1 gut erh. Ki id. t-Eumini, mantel, 1 Brodidneide-maidine, 1 Sigarrenetui, einige Münnen zu verf. Hofmann, Oranienstr. 83.

Untite Standuhr

aus dem 17. Jahrh, bert. Gleora Augustiffr. 4 K. r. Wandukr au bert. Wagen-bach, Röberkr. 34. Oth. 2.

1 Stod mit Griff, a. Gifber, beridt Commer, fachen au bert. Goethe-itroße 21, 1. Bivei eleg. garn.

helle Gommerhilte fowie ein granfeib. herren-Schrim bilig zu verfaufen. Schmitt, Sedanstraße 8, 3 rechts. Banamahnt, Weite 56

verich. Leinenfragen, B. 39—40, Bring- u. Tepp defebruaichine au bl. morg. 8—12. Lamprecht, Webergasse 45/47, I. Odi. verb. Rofa Out m. ichw. Tall, 91. Out verl. Bilgenröther, Porfitraße 33, Leben. An-zuschen 9-12 Uhr.

Rein., farb. garn, Strob-mt billig zu berfaufen bellmunbitrafte 3, 8 r. Schider idm. Damenhut gu bertaufen Maurit.us.

Junge Mabdenhüte, Rapotte, tobellos erba ten, zu verk, Frau Seine, Wodistin, Winkeler Str. 6, Eth. 3 r.

Glea, feibenes Mantelft., Gol enne, u. feibene Jade preiswert gu verlaufen. Geerobenitrofe 32, Bart

Eine blaufeibene und eine fcmarge Boile-Blufe, Gir. 44, breiswert zu ber-laufen. Schutte, Schube... hofitrafte 1, 8.

Sellfeib. Grepe be dienefleib. fost neu, für 185 Mf.
zu verfauten. Kerner eine
fast neue blauseib. Bluse
für 35 Mf. Käh. dei
Müller,
Mömertor 7, Laden.

5% m balbie b. Boile, dwars-we'h oeitr., 2 gut rb. Trauerhiite vf. Baah, dokke mer Str. 63, 8 I. Sow fe'd. Jade, w. nen. 1. berich. Gute vi. Purfart, Ballufer Str. 11, Bart. c.

Gelegenheit. Biaues feib Taftiadentib. (faft neu) au berf Beficht. 8-01/2, 3-4. Golbitein, Briebrichftrafte 38. 2.

ne feit neve braune Chiffon:Bluse ouf Till acarbeitet für 165 Mt. zu vert. Wab. 6-1 Miller Römertor 7. Lab. Echwarzes Taft-Kleid

nebit schw. Chiffon Niuse fillia an berk bei Sarbt Melbeibstr. 61. Sib Latt. Beises Tünffelb. Gr. 44-46, au berk. Kamp, Dobbeimer Sir. 13, 1. 20 Bo leffeib, Sut. für 10—12jähr. Mädden, ir. fonitioes au bl. Merten, Oranienstraße 56, Kart.

Gut erh. Rinbergummi-mantel, Led.-Rigorrenetui, Raidene bei Oranienste, 33, 1 Mil.-Angua, turge dole, 1 Thomasflasche in Korb-geslecht, 1 Mil.-Kniebose, 1 B. Iollichube vf. Wilh.-Starfe, Sedanplay 1, 3 l.

Schw. Militarhofe gu of. Lendle, Cranienitr. 48,8.3. Rene Militärhofe und Maniel und noch ber-ichiedenes of. Bh. Steen, Dobbe mer Strahe 41,

Militärbluse zu verk. Wes, Luisen-itraße 24. Relbar. Safto-Angua (neu) für mittl Figur fo-wie ein Drillich-Angue

neu) au berf. Aufrecht, fr ebr diftrage 46, 2, nur 42-3 116t. Ein Baar ichwarze Samt, balbicuthe, Größe 36—37, zu berfanfen, Brademann, Grabenstraße 2, 2,

Einige Berrenhilte, & la u. Stroft, Grofe 56, und Leinenfragen a berfaufen. Schafer, Moribitt. 56, B.

Neues Damaiiarbed für 18 Beri., abole Rint-maldmanne 18',68',26, aroke starfe Leiter, au-cibalt, Reiteplaidschmaller anoke starfe Le bet, allicebalt, Reiseplaidschnaller
tis. Brothsame 55×30,
hu berl. Anani b. 2—5.
b Elvons Alcister 13 3.
Große Kelle (Korlagen)
u. n. Seiden-Boi'e.Kleid
erf. Müller. Mainaer
Traße 52 Karierre

Gat. edi. seidenet

Berf. Wandteppich 132×180 Pradittud.

reiswert zu verf. Ra Gb Boiat Rachfolaer Suchandl, Taunusitr, 2 Bortieren, Balfonvorhange, Wlumenstande Rudenrohmen au berf Drager, Zounusitr. 36, 2 Martife

neu. 2.40 m lana au berf. Brenfc. Rirdanffe 27. 1 Ri. Tour ftenrangen fir Anaben au of. Aramer, Bismardring 28.

Mustalbum, Sandarb.
u. berich, Sachen zu berfaufen Kl. Buraftr. 1, 2.
Deutschmann, 11—3.
2 Delaemälbe, S. v. B.,
zu berf. Werderitt, 10, 2 I.

Großes Aneippbuch

(peu) zu rerfaufen. 1 Briefmartenfammlung, 2000 Stild, gu vf. Weger, Bismardring 40,

Phot. Apparat (18 × 18), Aplanat, und 9×12 (Görz Doppel-Ananai) au verfaufen Bishelmstraße 6 2 ingmai)

Photo-Apparat 18×18 m. 2 Dopvelfeff. u. Seativ für 50 Mf. au vert. Rab. bei Boehluann. Martiftraße 13 Laben. Gin Ingen eurreiftgeug, roft, ju berfaufen, Weper, Beifenbitraße 15.

Rlavier

im Auftrag gu vertaufen. Blitdig, Friebrichftr. 10,

/2=Cello

an berfauf Raffee Orient, Unter ben Gichen Su verfaufen febr aut erhalt. Kongert-gifber. Laupheimer, Stein-gasie 11, 2 rechts.

Er diterl. Grammophon mit Blatten gu bert, Gorb, Oranienftr, 47, S. 1 St. 1 Musicantomat, Brackit., Ilrisdeia u. Relle, Alapsahlinder (56), Bhoto-Oand-famera, 9×12, its. Statio, 6. Schwalb, Str. 10, S.-1.

Schreibmaschine ficbtbare Schift, Tabulat. Ameifarbenband, Gniten Doeienfamb. Ebulfeallee 35 Tel. 3003.

Underwood. Schreibmaschine

in tabellofem Auftand Zigarrenhaus Giek.

Socit am Main, Söchft am Main.
Ein vholvar. Arbarat.
13×18, 1 ar. u. 1 lieiner Keffer. 1 Boaelfätia ein Vorellenneb. Helm mit Velmistasiu. u. Feldbinde. 2 Windlichter für Vallon 1 Overnasas 1 Stiefelfn. 1 Spienel. ar. Aleischblatte pu verfaufen bei Bender Schmundstraße 29. Sth. Linderslappitübligen 3. vf. Göbengtr. 28, B. L. Stoffel.

Derren-Zim., buntel Eich., wie neu, fowie einz., fl. Kaffenschr., Chaifeiongue m. Dede, Zeup.ch. Leberfeisel, 3 Ceigemalbe und Dauerbrandofen zu berfaufen. Re mers, Rüdes. beimer Straße 29, 4 z. Bett m. Sprungrehmen u. Beil. Matr., Nabungth neu. Damentl., Schle erft pf, Mener, Aberite. 20, 2 R nberbett m. neuer Matr. f. 25 Mf. gu bert. Schabe, Bimmermanniftr. 6, 6, 2.

wen gebraucht, au berfaufen bei Zechmann,
Steinnoffe 32, Sib. 2 I.
Gut erh. eif. w. Kinderbett mit Matrabe b Hig au berfaufen. Schotte,
Abelheidirage 47, D. 2 I. Ru verfaufen: B. eif. Kinderbett u. Erft-lingsfckafföroden. Geift, Platter Strake 81, 2 r.

Gin Rinberbett,

R'nberbedbett m. Riffen , fait neue Kinderideutel illig au berfaufen. Lenab, teingaffe 11. Bbb. 1. Bettit.m.M., Gash. m. Beit. Mauar m. Tich, Bogelf. m. Stand., Buppenf. s. vf. Bolf, Geerobenftr. 21, 3 r. 4 eiferne Bettitellen

Bogelfafia, mehr. Rotos, mier au pf. M. Ludwig otel Bern, Pitolasstraße Gif. Rinberbettit. bf. Sobn mermannitr. Politerieffel,

Teppiche, Stühle,

1 Schreibtisch biv. Bilber ". Etiche au verf. Tevlaff Beltenbitione 20. 2 Cofort bill. 3. vertaufen: 1 Cofo, 6 Ceffel, Plusche-ing, 1 Bertito, 1 Trümenn. piegel, 1 Cofetifd, ailes wie nen erhalten. Stat, Elfäffer Blat 7, 1

Neues Aiffeniofa berg 7. 3. Deblmann, 4 ant erh. Bluichieffel breiswert au vert. Lieb, Dafmanaffe 7, 8,

Bufett, Rugbaum, foil neu, hand, arbeit, breiswert zu ber-laufen. Döring, Druden-itroße 5. Fart. Ruft bolierte Ronfole. Grammovbou m. 29 Bl. 1 eif Weldbett bill a su pf. Ries, Bleichftr. 41, 3 r.

Gr. Rugb.-6chrani

mit Sadern au verlaufen Ru feben bis 11 Uhr ober genen Abend Silla Lieben-burg Connenberg, Bro menabemee 90

Fertile, lad.
(Schreinerarh.) 200 Mt.,
Sofa. a. erb. (Roihbar).
250 Mt., 2 gepolit. Stühle
50 Mt., auherdem 2 Srn.,
Süte, neu (56), f. 30 Mt.
Täb nachm. b. 4 libr ab
Douh Srt., 85, 8. r. Nanger Stüriger Giden-Aleiber. idrant, ein feines Giden. Bertito, nufb. poliert, frei-Betri, Franten

Reue Rudeneinrichtungen ju bert, Riib, Gneifenau-irofe 4, Schreinerei. Brachty, neue Richen-inricht, bill. Gneifenau-trage 12. Schreinermerfft

Gut erhalt. Rüchen. Baid. u. Radtifd. fowie rif Rinberbettit breism. Glathe Liebrider Etr. 19

Eisidran 7 61 60 14 140 140011

Stüria, wenig gebraucht zu verf Breis 800 Mart. N Lubwig Sotel Berg Rifolasftraße.

Nidel=Glasschran 2×24×38 neu, au beet. Dette, Michelsberg 6. Büropult u. Eisschrant zu verfaufen. Revger, Bagemannitraße 14.

Alter Schreibtisch au bert. In besichtigen bon 12—3 Ubr. Eichel. Friedrichftraße 39 2.

Umaunest. 6 Uig au vert.e herrein-Schwichtisch (armu e dem geschnicht). Wahag. Solonichtant, Aindertich m. 6 Stiblichen, Luckvort. Derrmann, Biedr. Ert. 33, 2 S. a. ov. Tid v. Sofa, Gertentid u. Eidele b. Kilien, Soulberg 15, B. Alter idwerer Eiden. Zifc (flämifc) mit Schniberet du berfaufen. Beter, Dermannsitraße 17, 3.

Balfontifd Gastampe für Buro, n. Schrant, Tennisidlager mit Spanner, Damen-ightrad ohne Bereifing u. Arbeitsangug pre duert d. perfaufen. Silbebrand, perfaufen. Dilbe Dogheimer Straße Desheimer Strope 28, 2.
Gebenzeim Wiesbabener
Straße 37 neben demiich, foderit, au vert.: I eicken, echted, Titch I eich, Bank
mit Fleckvolier, I Gausereibele. 2 libren, drei Kaffer, 140 Weinflacken
1 Betrefeumfober, ein lenth, Rodelichtiten, und 1 gemobnl, Rodelichtiten, und But erhalt, at. Robryl. Roffer, Mahan Kuliffens ich, Speltiich, 2 fl. Klub-fessel, Gartentiich, Balton-blumentisch au bert. Reu-brand, Webergasse 3, 2 l.

2 arolle Labenfdrante unten mit Schiebeturen 4 Stuble, 1 feiner Tiich 1 runder Tifch, Beleuch trinort Lital, ein Lüfter.
4 Linas für Gas u. El.
Kinder- u. Gerenbilten.
1 Tebbich 2 Deloemälde
und anderes zu berkaufen. Martin Lanagaffe 41.

Tafelwage Rehricht-, Wasch, Rutter. Blumenbitten verf Souer Gebenfte 16. Ein grober | Baichforb u. 1 Bringmaidine zu vf. Beben, Saalg, 24/26, 3 L

Reflame-Transparent Refteurant ufm. au vert. cidimake 30. Raft neue Rabmafdine, Naritrane 21.

Olebraudite Sand-Rähmafchine berfaufen. Räheres altamitraße 21, Bart. Gut erd, Rähmaid ne, neue nuft, polierte Tidoplatte, 2 gebr. Wagen-laternen zu berfaufen.
Dotheimer etr. 86, D. P.

Wringmajdine febr out erhalten au ber-feufen bei Buntebarbt, Anoustaftrafte 1.

Beridieb. Bferbegrichirre ju berfaufen. Cb. Curten, Schierfteinerloch.

Ein Karrensattel, 25 m 'arged Seil u. Wein-wagenschiff zu verlaufen 5. Cramer, Relbstraße 22. Gefdiaftemagen, Stürig, geeignet für alle Geschäfte, mit Batentachse, in sehr gutem Bustande preiswert zu verlaufen Maing, Emausweg 14.

Einfp. Zuhrwagen

in bertaufen Moristr. 28 m Berfteigerungelofal. Gine leichte Geber . Hotle m verfaufen. Rheinischer Dof, Mauergaffe,

1 ant erb. Schnewfarren mit Kasienauff., 1 Jauche, farren obne Wak sowie ein it. Spihlummet, 2 gt. Spahnlummet, sast neu, Aaberes Mainzer Str. 28,

ftuferfarren gu verfaufen. Senfbeil, Werberitrage 10. aft n. Rinbertaftenwagen Brennabor), Friedensm., unfelbl, m. Ridel, gu bf. friedrichter. 8. Oth. 1 r. erh. Rinberwagen 3. pf. 9 nberm, gu of, Bartung. Scharnhorifite. 11, Dach. Gut erb. Gib. u. L'ene-manen au berf. Riebl-itroge 9, Stb. 1 rechts. Gin Rinberliegewagen, gut erhalten, au berfaufen Bellripitraße 22, 6. 2.

Schöner weißer Kinder-wanen au berfaufen. Wo? fagt der Taabl. Berl. Ot Beißer Kinder-Klabb. Wassen mit Berbed au verfaufen. Schulb. Rhein-firafte 88, Gib. Bart. I.

Aindertlappwaaen Wolldede (weiß)

pt. Meber Borfitt. 7. S. 2 Menig gebr. Sportwagen billig au vert. Albrecht-frage 5, 3 St.

Sportwagen 12 Dit. s. ut. Gin faft neuer Rranten-ahrftuhl ju berfaufen Raing, Robritrage 49, 1. Perfonenauty m. Gummi, binb., eritfi. Begen, prima Bergsteiger, 10/20, au ver-faufen. Offerten unter E. 816 an den Tagbl.

Wanderer- Motorrad 2 Bulinder 3,2 PS., fahrbereit berf. Doerentamb

Abolicalice 35 Tel. 3003. 28/32 Mercedes. Limoufine

Seibe, mit eritsamaer Lurusausitatt, mit Latt-veritide, auch als Latt-magen au benuten, ohne Gummi su veck. Besicht, Dienstag u. Gonntag bei Ernst Keldmaan. Arnöheim in Mheinhossen, Eut erhaltenes derrn-

Ent erhaltenes Gerrn-Rahrrab mt guter Be-reifung billig an ber-faufen. Lauth, Abelbeibfaufen. jtraße 10.

Rabrrab, aut erhalten, mit prima Gummiber, bt. Funf, Welle bitr. 2), Bart, Derri. Went vit. 2), pati, Ocern. u. Damen-Rahrrab m. Bereif, au verf. Grantbaler, Waltramfir. 20, O. 2 Orn. Pahrrab, "Torpebo", m. G. u. Freil., cleq. w. Kinderwaa. "Brennabot", cin ae Serrenhälte preistw. vf. Oppelt, Oranienitt, 45. Wahrrab m. Torp Wreil, au verfaufen, Reufel, Buftap-Abolfitr. 17. Oth.

Aranten-Dre'rab m. Gummiber., Bengin- u. CeCaiten. b. f. Motorrab, bill. gu verfau'en. Müller, Bismardting 38, 1 x.

Gas=Badeofen Shitem Annfer, au bert. Dette, Midelbberg 6.

Gasbadeofen u. Wanne

1 Sisbabewanne, Gasterb.
1 Lüfter au verfauien.
2011. Weich. Sommerer.
(Göbenstraße 16.
1 Giash. 211., 1 Alovsfuhl.
1 Zennisicht. Doigwanne,
1 Bratauffab. 4 Körbe vf.
Bilgrim. Eh lippsbergifrahe 36, 2 Tr. linfs. 3fl. elettr. Meifinglifter illig au verfaufen. Troft, Blücherftr. 15, Mtb. 1 L Gashangelampe billig bt. Geerobenitt. 20, 2 t. Schöne Meiling Ampel eleftr. Liat, f. Borplat D. Berren-Limmer geeig. i bert. Erfr. b. Erobs,

Schlichterftraße 14, 8 Schöner Gaslüster fost neu. u. Gasauglampe rreiswert zu verfausen b. Bücher Reugane 20, 1. Gasauglampen bill. zu verfausen. Plaul, Kleine Bebergasse 13, 2.

Gaslampen

für Laben, Lager ufw. au berfauf, Robert Web. Luisenstroke 24. Lampen u. Lampenalafer au verfaufen. Dumoller, Drudenftrage 4, 2.

2 Kinderbadewannen m. Gestell. 1 ar. Sinfbade-wanne, 1 Waschemangel, 1 5H. u. 3Fi. Gaslüttet, 2 meil. neue Karb dlamp, 1. Oual., mit Dodsspiegel. Budwo u. Leonhard Laber-stod, Albrechtirake 7. Beife Marmerplatte mit Auffet, Schuffel mit Wolauf zu verf. Bener, Bismardring 40.

Transmiffionewelle, 6 m 1., 50 mm it., m. R.-Scheiben vert, Welbirt, 16. Momberger, Abelheibitr. 61

Borfenster berf. Web Boribite 12.
Gfen Sval'erfaften, Bogelb., Bobmenft. Braun, Bertmager nitraße 13, 1.

4 große Riften abaugeben Schierfteiner Str. 26, 1 z. Drahtgefledit au berfaufen. Räberes Ballmann, Krchgaffe 19.

Eine Grube Dung au berf. Ph. Lieb u Gie. a Ranarienweibchen und Bedbener zu vert

Pran Rif'e', Schierfiein, Biebr. Str. 38 Automobil

gebraucht, ohne Bereifung, mit 4-6 Siten, auch gum Umban für Laftauto geeignet, billig zu verlaufen. Rah. b. 2001f, Bleiditrage 47, Baro Sof.

mit Schniberet du berfaufen. Beter, Dermannitrohe 17, 3.
Oandtuchkalter, Asb'erbe.,
Zeichenbrett, Dundehütte.
Zwildit., 2 Airmenschilder,
Zeniterte tt z. bl. Dornauf
Oranienitraße 48, Bdb. 3.

Weinforte, Spikforte,
Justia 100,000 Stad, billig an bertaufen.
Entitette tt z. bl. Bornauf
Oranienitraße 48, Bdb. 3.

Lu. 2 Auszie fomm. Badew Matt. Sd 160 cn toilette Bellen, preisto.

50

M 4 28 Sdila einrid Mieide 1 g. D Schwa

Micibe Bertil Marti Bertit Bett. mebr einrid bern. Bi nuftb:

Tiidi

Rina Mollo *** til. bet

Eir

ober R. Library Fo. mirb 31 n. T ftets fauf

Giri Zag 6 alte Sub Bau Bol

un. iff a

9

Wiesbadener Tagblatt.

Berfäufe

Sandler-Berfaufe

2 egale moberne Betten m. Schnig. u. Intarfien, gui. 450 Mt., eing. Betten, L. u. Liur. Aleiberichranfe, Musgieht. Rinberb., Walds, komm. u. and Komm., Badem, versch, Tische u. e. Matr. bill: Gelenenstr. 1, 1, Sede Pleichitz. Schondorf,

Schlaszimmer

60 cm groß. Schrant mit Wäjdeeint., groß. Wajd-toilette, 2 Nadsticht., 2 Bett-jtellen, 2 Stuhle dußerst preisw. abgug.

Möbellager 4 Bärenstraße 4

Schlafzimmer u. Kichen-einrichtung. 1- und Stür. Kleidericht., Tisch, Stüble, 1 g. Marfife u. a. m. verk. Schwarz, Schr., Koonfix. 18 (8). Bett. Diwan.

Aleider- u Rudenidrant, Bertifo, Rom. Dedbeit Martife, Rinderm i bill Dofmann, Krankenite 26, Bertifo 150 Mt., id. vollft. Bett, Aleiberidr., 1. u. 2t., mehr einf. Bett., Kücheneinrichtung bill. Kannenberg, Delenenitrake 18.

nuft. u. eiden. Sausapothefe fl. Derrengen, Tiid billia zu verfaufen, Mobellager

4 Barenftrafte 4. Rimmeridiantel, Red, inge und Mustelitärfer, ollath, Friedrichite, 46,

******* Jahrräder

m. Gummibereifung gu Sabrrabhaus Gottfrieb

Staufgefuche

Ein startes Zugpferd ober Giel au taufen gei. 3. Gutting Baderei. Bubesheim Rreis Bingen.

Fox o. Rehpinider wird in aute Sande gef. Angebote mit Breis unter

21 706 an den Toabl. B. Zigaretten, Zigarren Tabate febes Quantum itets ucaen iof. Maffe Au faufen acfucht. G. Geifel. Griesbeim am Main.
Golde u. Silbermansen zu laufen gefucht. Off.
unier E. 810 an ben

Gold und Silber alte Mungen, Gebent- u. Jubilaumomungen fauft Baumbach, Porffitage 28.

Gulbene tibren.
Golde und Gilbermungen.
wie auch Bestede
nur von Frivaten au f.
nesudit. Cffert. u. E. 820
in ben Tanbl. Berlag.

Bahngebiffe b aange, gerbrochene, a. 1 Golb gefafte, Brenn-tite Reinblatin. Golb-Sanbideine fauft au afferhöditen Breifen

L. Großhut, Bagemannitrate 27. 1. itte auf Sansnummer u. 1 Stod an aditen! lie höchsten Preise iefellschaftsfleid. i. Eeide eid. Rieid., Möbel, Bett.

Borbanae Bortier. Teb-nide fowie alles was im Cerridatteb, auseana, w. Frau Rlein, Continstraße 3, I — Telephon 3490 —

Rleider aller Art Gamt, Geibe! Batin, Möbel Teppidie Garbin. Portier, u alle ausrana, Belenenfrane 15.1. Stock. Ladien fauft zu b böckit. Ereifen D. Sidver. Riegl. Freifen D. Sidver. Riegl. Franke 11. Telephon 4878.

Rleider !

all Art. in Geibe, Camt. Boile und all. Ausrann. tauft au allerbichft Breif. Frau Stummer

Reugaffe 19. 2. Stod. → Telephon 3331. ← ■ 2. eb. g. erb. mar. Taftfl., Gr.44, n. a. a. S., s. l. gef. Fidmer, Riarenth, Str. 3, bilisique terntragt

für große ichlante Figur an faufen gefucht Berges. Narftraße 25 2 rechts.

Mile Gerrentleiber merben angefauft. Befte Breife! 2. Rriticigau, 20 Moribitrage 20.

Militar:

n olle Berrenfleiber lauft bochigablenb Rürnberger, Bagemannitrabe 35_1___ Gummimantel

u. fonit freigeg. D.-Aleider zu faufen gef. O. Rannen-berg, Belenenstrafte 16. berg, Delenenstrake 16. Artillerie Mübe, au toufen gesucht. Geiler, Kaifer-Kr. Ring 45. Cout,

Garbinen Rouleaus au faufen cei. Callmann, Schier-iteiner Strafte I. Teppich, 2×3 Mtr., Linol. a. Stoit gei. Dock, Dockheimer Str. 100, 1 L.

Mitroftope, Teleftope, Felditecher

werben aut bezahlt, gebote unter 29. 818 ben Tagbl. Berlag, 1 aebrauchtes Sarmonium 30 kaufen gefucht. Räh. S. Wanft, Langgasse 80, 2.

Schreib: Maschine

faufen gelucht. Paul Enigberger, 17 Wörthstraße 17. Fernspr. 1748.

Shreibmashine

gebroucht, jedoch aut erh. Mar Sarbiner u. Co. Mains Grobe Fleiche 38. Hang alte Schnifereien und ebenfoldie Dobel An

faufen gefuditi Benge, Aboliftraße 7.

Alte Lehnsessel Schreibtisch, Porzellan

Gemälde, Bunte Kupferstiche und sonst alles, was antik ist, zu hoh. Preis zu kaufen gesucht. Off.u. L.745 Tgbl.-Verl.

Briefmarten

und Münzen Sammlung tind Boften f. Sammler. Cif u & 821 Taabl. B. Bäbeter: Sübbeutschland zu f. acf. Cif. m. Br. u. G. 70 an Taght. Smeigh. Reichs-Adregbuch au taufen gefucht. Offert. u & 819 Tanbl.Berlog Freig. Möbel u. Betten fauft Beilftein Bermann-ftrafie 17. 2 Gt Gebr. Möbel after Art, Schofaum. Beit Schofaum. Beit Schofaum ungehrend an faufen gefucht. Schornborf, Delenenitr. 3.18.

Rompl. Wohn-, Speife-Schlafzimmer u. Kuche, von Brivat su taufen gef. Seibe Mains Rorba, 23.

Sohe Breife für Motel, freigegebene Rieiber und Schube, gabit Frau Rosenfeld Bagemannftrage 15, 2.

Telephon 3964. !!Möbel!!

Bange Ginrichtungen Piano und zehpune tauft Rager. Selenenftrafte 15. 1. Stof.

Raufe Möbel u. andere Haus-gegenstände. Schlegelmilch, Eneisenaustraße 15.

Un. und Berfauf bon gut erh. Möbeln jowie Gebraudienegenftanben.

R. Schauerer, Gobenitrafe 32, Laben. Möbel, Buder, Lufter, Aufitellfachen ufm.

Groß, Blücherftraße 27. Gduhmader-Maidine Balae gef. 3. Lumb. 2 guterhaltene Theten 2.40 u. 1.20 Mtr. Ig., feufen gefucht, Aufius Marxheimer.

Langenidwalbadi Telephonzelle n. I. gefucht Off, m. Br.

Barbinensbanner 3. f. gef. Off. u. B. 69 a. d. Tapbi. Rweigst., Bismardring 19. Gira Alaymagen . a cut. Davie zu f. Schmidt Luifenitr, 41,

Fahrrad
cene Gummi, in autem
Rustande, su fausen acsindit. Gest. Anoebote u.
5, 820 an den Taght. B. erb Kahrrad m. Torb. Friedensa, aci. Ron-b Oranienitrake 35.

Motor 3 PS, 440 Bolt, au faufen gefucht. Offert, u. R. 820 an ben Zaobl. Berlag. Gine ff. Batro Drehbant

Gleichstrom=

pejudit. Fris Balter,

Ein Lüster

für Gas cher Gleftrifch, mögl, mit Glasficken, ton Brivat zu faufen oe-fiedt. Anochote u. 8, 821 on den Toobl. Berlag. Alte und zerbrochene

Grammophon: Blatten

faufen ab beute au böheren Breifen L. Tpiegel & Cohn,

Rarmor aller Art, w. a. defett, fauft Full, Rheingauer Str. 24, S. 1. Ghernes Refervoir

ea. 3000 Liter faffend, au faufen gefudt, Rarberei Groid Gobenftrage 15.

Metalle.

Binn, Meffing, Anpfer, Blei, Bint, Ctaniol fauft ju hohem Breife Gener & Sies, Berberftr. 3. Tel. 4551

Reutuchabfälle

Brifm. Mefel u. Geft. Rlaiden Babier Relle. Merall tauit au ben beiten Breifen D Gipper Riebl-ftrate 11. 8 Tel. 4878.

Lumpen Reutuchabfatte, Boligeftrittes, fauft gu hohem

Couer & Sies, Bestenbstr. 3. Tel. 4551

Papier, Flaschen, Mettlader Blattden | Lumpen w. abgeholt an 18-20 qm) gu l. gefucht anerb Breis & Sipper. Cranienftr. 23. Tel. 3471.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331.

Gebrauchtes gut erhaltenes

nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1.

Berpadytungen

un der Bingerfitt, gefegen, au bervachten. Näheres Bollmann, Kirchgaffe 19.

Bachtgefuche

An rachten gefucht nabe Respocher Str. b. Grim-Aleeitiid od. Wiejenitud

Got Gradertrag i, Baum. fdule. Offert, mit Breis u 2. 818 an b Taabl.-B.

Aleeader in paditen ober au taufen

Stud. Mämerbera 23. D.

Unterrialt

Deutschen Unterricht ert, ftaati gebr Sproch-febrerin, Abelbefoftr 20, 3



Herm. u. Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Beginn neuer Bosamt- u. Einzelkurse

für alle Fäcker Getrennte Damen-· Abteilungen. Ebenso

Nachm.- u. Abend-Senderkurse Buchführung,

Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben etc. Herm. Bein Clara Bein Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.

Fernsprecher 223.

Rand. d. höh. Lehramis

erteilt Unterricht, Rach.
Arbeitsstunden in ollen Röchern der Oberrealsch.
Off. D. 69 Zaabl. Await.
Arangoin
ert. ard! Unterricht. Aust.
Bleichftr. 23 2. Tel. 3061.
Jialien. Unterricht

Gromm u. Rond, erteilt Krau Baboalio, Rudes-heimer Str. 9, 2 I. Ru ipr. 2—3 Mittin, Samst.

Majdinenidreiben

(grundl. Gingelunterricht) febrt in weitigen Stund. Lanes Schreibftube. Meiditrafte 23 Tel. 3061. Biolin. u. Rlavierunterr. v. gebl. ert., Heb. 3. borb., Doube mer Strafe 55, 2.

Tanzidule M. Raplan acar, 1889, d. aanse Jahr acöfnet, aud Sonntags. Bolger u. Abeinländer in 2—3 Sid. Unterrickstaal Deutscher Sof. Golda. 4 Pelm.: Blückerftr. 16. B.

Verloren - Gerunden

Golb Damenubr am 6. 5.

Foxhündin nit bolb. Gleficktsmaske, err Mittwochmora, in der Vecten Abelbeiditrake ab-danden gel Wiederbr. g.

Bel, Sauster Morisftr, 2 Geidäftl. Empfehlungen

Diät-Mittagstild) fei Dame perfett in ! Kransenside beite at. Empfehlungen Offert. 30 820 an den Tagbl. Meicht, auten Mittaas u. Mechtisch in f Sause a. Breis von 5 Mf. täglich. Kab, im Tagbi Gerl, Qu

Umzüge

Bouillon, Dobb, Str. 86. Rubren aller Art fowie Umgune, Sols ab-fabren v. Bald beforgt bill, Korn, Eleonorenitraße 6.

Lachschrift

für Deforationsamede Josef Steffens, Mblerftraße 55, 2 L Reparaturen

or, Kaberabern, Rahm, Kinder- u. Krankenwagen w fashaeman audgeführt. Bneumatils u. Erfatieile om Lager.

am Lager.
Rebrrobiaus Gottfrieb.
Grabenftr 26 Tel. 3896.
Türfchlieber-Reparatur.
w. sach u. fachaem. ausnefibrt bei Ioh. Kroetsch.
Chübenstraße 8. Svezial-Türfchlieber-Geschäft. Aufpolitern Reubeziehen

von Pulftermobeln und Betten, fowie alle Defor.-Arbeiten (artes Material)

Gebrüber Leider. Oranienftr 6. Tel. 3319. Mie Reparaturen

an Kocktöbsen, sowie neue Pöden werden sachaemaß bergeitellt. Boitsarde gen. 13 Westeinster 13. Oth. E. Mile Sort. Leberhaubich, w sachmin. Michelsberg 2. Emps. jederm, meine bill. Kehnratur Berstitätte im Aufert, b. allen Sachen, Wenden, susbest. Maßanzügen, schnelle, gute u. billige Bedienung.

Schne der Rehr. Wallenung.

Tang. Gesenschube werden gegerrt. Bernhardt. Ookbetmer Gtr. 50. M. 3 r. an Rochtopfen, fomte neue

Schneiderin

(Meilterin) fibern, gerne die Anfertia, von Rinder-fleibern ober Blufen für gröberes Geichäft Offert, u. 8, 812 an b. Aggbl.-B.

Tüchtige Gcneiderin emif, fi 6 im Raben in u. auker dem Saufe. Off. u B. 811 on den Tagbl.-Berlag erbeten,

Damen-Rojtume

noch Mak v. 400 Mt. an. Herrinanzüge v. 350 Mt. an. cuch Stoffe u. Aulat. werden angen. Kür guten Sin u. Aust. wird agr. Kab. im Tagbl. Berl. Qe

Frau hat noch Tage frei im Kliden v. Wäsche u. Rleidern. Weul, Lehr-itraße 14, 1.

Strümpfe cut u billig repariert Büglerin, burchaus vert.

n. D-Wäsche z. Wasch. u.
Bügeln an, Derriell. wie
neu. a. Derrich Damenwäsche wird z. Waschen u.
Bügeln angen. und wie
neu bergeitellt. Meimer,
Minfeler Str. 8, Frontsp. Bafde wirb angenommen gum Baiden u. Bugeln. Martin, Mainser Str. 160

Tücktige Baslerin n Kunden an in u. a. S Sermonnitr, 22 3 L. Brifeufe. w. aut onbuliert. nimmt n eimae Damen an Bleichitraße 32, 3.

Ghönheitspflege!
Dora Beflinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Belibeng-Theater.
Ediönbeitsvil., Nagelvil., Rrieba Mickel Taunus-itrafe 19, 2 am Rochte.

Manicure-M. Bommersheim
Dotzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.

Telephon 1178. Schönheits-Hagelpflegs. Anny Kupfer, Langa. 39, 11.

Naaelvileae — Maffane A. Bedmann Kirdsasse 64. L. (Balballa-Finnana).

elle Kuhren von und nach ausw. Ools. Koblen von Eleganie Ragelpsiege. Sertaut und dillia Mogente Rogelpsiege. Webi Rogente 17, 2. Webi. Rofs. Umaliae f. b. Tuk. u. Schönheitspilege. Achenitroke. Acheres Eron, Kirchgasse 80.

Beridiedenes

Warnung!

Der ältere Gert. am Somstagnachm., 3. auf dem Kransplad Kreterrier am Schir aufft weginter and cin Sattleraeichäft ai ein Sattletgeschäft ging, ist erfannt und wird er-such den Sund innerhalb 24 Stunden gurudaubrin-gen, andermalis gericht-liche Angeige erfolgt.

50 Mt. Belohnung bem, der mir nechweitt, wer mir meine Riege in der Racht vom 5, gum 6. Rai gestehlen bat ober nabere Angaben machen

Lanbau u. Rattermann.

Aerztlicher

in der Nähe von Wiesbaden für sofort gesucht, zu guten Bedingungen, eventi. Uebernahme der Praxis. Angebote unter M. 822 a. d. Tagbl.-Verl.

toie Existens ober beteiligt fich an fauft eine rifitoeinem enveite rungefähig., 25prozentig. Unternehmen mit größ, borbandenen Auftragen? (Batent eluftragen? (Patent-amtlich geschützte lufrative Bedarfe - Maffen -Artifel.) Baffend für ichnell entichloffene, gielbewußte Raufleute welche über 10-15000

Mart berfügen. Offerten unter A. 704 an ben Tagblatt-Berlag.

Brima Existenz!

Ber übernimmt ober leteiligt fich an einem rentablem Unternehmen? rentablem Anternehmen f Räferlicher Reingew ca. 15.000 Mt., fann auch als Redunernerh betrieben w. und find Branchefennin. nicht exterderlich. Off. u. R. 820 en d. Taabl.-Berl.

bietet fich Gelegenbeit, fich rietel na Gelegenbeit, fich eine dauernde felbitandige Eristens zu oründen. Aur llebernahme find 1000 bis 2:00 Mart erforderlich. Rachfenntnisse werd, nickt terfangt. Offerten unter M. 818 an den Tagobl. B. Stille Teilhaberin für sebr rentabl. Geschäft ten ticht Kim. gelucht. Auf Bunsch ohne Betatia. Tinlage 5000—10 000 P.. Riisto ausgeschlossen. Sii. I. U. 819 an b. Aaght. A. Geld gibt W. Rieine, Frans-nenstr. 8, t. Agent. 30 Rüchp. Freitag 12 bis 7. Sonntag 10 Freitag 12 bis 7. Sonntag 10
Freitag 12 bis 7. Sonntag 10
bis 3 Uhr hier, Luisenftr. 14,
bis 3 Uhr hier, Luisenftr. 14,
Disfretion Ebrenlagie Geitenb. Bart., gu fprechen.

Seitenb. Part., zu prechen. Lehrer fincht von Selbitaeber sotot 500 Mt. aepen vünltliche Rückachlang au leih. Tiserten unter S. 220 an den Tagabl. Betlag
500 bis 1500 Mart v. Selbitoeber gegen gute Sicherbeit zu leiben gersicht aum Wiederaufbau der Kleinterzucht. Selb. sam sich ebentuell deran beteiligen. Off. u. L. 820 am den Tagabl. Betlag.

Coffee Orient

Raffee Orient Erittl. Rapelle

für fofort acfucit, glavier.
(auch Tafelflav.) au miet.
aefudt. Offerten unter
(i. 820 an ben Taabl.-B.
Same.berwerffatt

mit aut eingearbeiteten Kraften fucht Aufträge, am liebsten Massenartifel. Offerten unter D. 821 an ben Taabl. Verlon.

Bo finbet ig. Mabden Koit u. Logie, eventi. Mit-bilfe vm Grusbalt. Off-unter O. 820 an den Teghl.-Verlag. Wer folor. Postfarten?

äb. Wartistabe 13. Madhen Weiznühen und Mliden erlernen? Dif Danbfarren, Leiterwagen u. Reberr au bm. Blücker-itr. 17. Kettenbach, Christ.

Alt-Modelle

weibliche, männliche und Kinder gesucht. Koraustell. 11—12 Uhr bei Maler Tabru. Nifolabite, 17. 2. Briraturierricht f. Kunst und Kunstagewerbe

Wo fann Fraulein aut Enbuliren fernen? Dif. @ 813 Toabl, Bert. Gefunder bubider

Junge

ber seit Citern die Mittelichule besucht in liebevolle Affece an achen. Kinder-lose Leute bevorzugt. Aus-führliche Officiten unter § 812 en den Laobli-M.

Ein fl. Kind

wird in aute Bflege aufs Land genoamen. Off. u. B. 70 an die Tagb alt-Imeiastelle Bismardring

wird in aute Bflene ac-Handwerfer

82 A. mit 2 Kind. w. tücht. Krl. od. i. Kriegers. witwe, die den Haushalt sellständ, au führen verft. eines Heite M 817 Tagbl. Wert. Oeb. einf. Fraulein

sebe bäuslich ebanael, im Aristerfach tätia möckte mit tücht. Berufskell, ober tonitia, solid, Gelchritsm... 180—35 Nabren, befannt werden aweds Seirat. Offerten unter D. 817 an den Lactt. Berlag.

Aunges lebenstusties

Fräulein

den best Ständen engeh

ber beff. Stanben angeb.

fucht jungen netten Deren amede Deiren fennen au ferren Rah, Anagte ber Berhältniffe mit Bilb u. N. 705 an ben Tagbl. B. Ig. Mann

28 A. ebang, angenebm. Leußere Reichner wauf biesem Wege mit bubsch, gebild, Kraul oder Bitme obne Kind besautt au w. hrecks Deirat. Off, mit Hild unter O. 70 am die Tagbl.-Aweigielle

Nunger Mann, Sandwerfer 26 Jahre alt, von
angenehm Leukern, aus
gut. Bütgerstam, in sich,
Lebensit, 6000 Mr. Einfommen u. 25 COO Mart
Vermög, w. mit fücktiger
sandwirtstocker im Alter
ren 18—24 Johren
aweds Seirat
befannt au w. Gleff, Luichnitten mit Klarlegung
der Berbältn. u. Photoar,
u 2 821 an d Taobl.-B.
Diskretion Ehrenlacke.

heiralsgesuch!

Nagenieur. 40 Nahre alt, ohne Bermögen. w. Betanntschaft mit bermög. Tame aweds balb. Feirat. Junge Bittne mit Kind (Mödden) nicht ansaeichl. Erntscem Anneh. möal, mit Bilb. unter A. 822 and den Eaght. Berlag.

Mei impae neibe

Präden es ihnea an Gereenbesanntschaft f. 2 Gereen aweds beirat semen su lernen. Mittlerer Beamter oder best. Sandwerfer angen. Est. mit Bi d unter d. 822 and den Zaght. Berlag.

Doch als alte Jungler Doch als alte Jungler

Muk je aar so schredlich 3wei hahliche Madch. 24 Rabre, fuchen aweds Beirat auch einen Mann, Ber magts?

Offert, wenn möglich mit Bild, u. B. 819 an ben Lagbi. B. Distr. Chrent.

Pilanzenkubei

in allen Größen eingetroffen.

Gofffr. Broel, Haus- u. Küchengeräte, Ellenbogengasse 5 Telephon 2526.

Bringe mein Lager in

Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln und Halbschuhen

in Leder in guter Qualitat und Paßform in empfehlende Erinnerung. Wichse, Creme und Schnürriemen in bester Qualitat. Reparaturen u. Maßarbeiten werden wieder angenommen u. schnelistens ausgeführt

Meinr. Dorn, Jahnstr. 11, P

Prima gesiebte Braunkohle

nur für das besetzte Gebiet laufend schiffsweise direkt an Verbraucher lieferbar.

Eildrahtanfragen an Otto Schmitz & Co., Duisburg-Ruhrort.

Spedition- Reederei. F 190 Tel 6153-6153 Duisburg-Nord.

Gold- und Gilbermangen, Beftede, Leuchter Auffabe, Zafdennhren, Armtanber, Retten, Brennfifte, Platin, Zahngebisse

in Rauticut u. Gold, Bfandiceine von Frantfurt, Maing und Biesbaben fauft zu geitgemäßen reellen Breifen

Julius Rosenfeld

Wagemannftrage 15 Telephon 3964.

Zigaretten fauft jedes Quantum

Bigarrenhaus Gieg. Sochft a. Main.

Schreibmaschinen

Ablet, Kontinental, Mercebes, 3beal und andere faufe fofort. Schriftprobe u. Angabe der Rummer ber Maichine erbeten unter M. 9168 an Daube & Co., Bertin SW. 19.

ugtung! Weinhändler

von Biesbaben und Aheingau. Eine Beinhandlung mit altem Kundenfreis sucht leistungssähi e Groß-Firma groeds Effestuierung. Angebote unter Firma groede Gfieftuierung. W. 820 an ben Zagbi.-Berlag.

Wer billig bauen

will, bis 30% Erfp., wende fich guerft an erf. Fachmann, Baumaterial borh. Rur Angabe der Abresse notig. Off. unter & 818 an den Tagbl.-Berlag.

Französische Konversations-Abende

für bessere Kreise empfiehlt gebildeter, vielgereister und perfekt sprechender Kaufmann. Praktische Weise zum flotten Erlernen d. französischen Sprache Gruppen von 4—5 Damen oder Herren erwünscht. Abhaltung der Abende bei den betreffenden Herr-schaften. Honorar nach Uebereinkunft. Gefallige Offerten unter U. 818 an den Tagbi.-Verlag.

Große Auswahl. Muster gegen Nachnahme, Emil Fiebermann, Frankfurt a. M.

Sommerfrische hatel-Ponlia

Station Hahn-Wehen I. Taunus. Unvergleichtich schöne Lage.

Herrlich reine Höhenluft. Ländlich idyllische Ruhe. Verzüg iche Verpflegung.

Eppenhain im Taunus.

(Besetztes Gebiet) Kurhaus Montesita - Restaurant ist wieder geoffnet. Pension von Mk. 12.— an. julius Auer.

D66 Vormals ,

Marktstr. 26.

Täglid:

Café Orient

Unter den Eichen - Endstation Linie 3 und 4. Schönster Aufenthalt. Separ. Gesellschaftsräume.

Täglich: Konzert von 31/9-10 Uhr.

Das Feft ber

Silbernen Hochzeit

begehen am Conntag den 11. Mai, ber bei ber Betratht, ber ftabt. Baffer und Lichtwerfe Bebienftete Bilh. Chafer und beffen Ehefrau Cofie, geb. Gottier, Kaiferriedrich-Ring 69.

Schwalbacher Straße 51. : Telephon 829. Vornehmstes u. größt. Vergnügungs-Etablissement

Abt. Kristall-Saal.

Durch den am Freitag, 9. Mai, stattfindenden streng geschlossenen

ramilien-Bal

fallt das tägliche Volkskonzert aus. Zu diesem streng geschlossenen Familien-Ball haben nur Gäste Zutritt, welche im Besitze einer Einladungskurte sind. Geladene Gaste erbitte Tischbestellungen unter Fernruf 329.

Die Direktion. **********

Wiesbadener Tagblatt.

Vergnügungs-Palast

(vordere Räume)

Dotzheimer Str. 19. Feruruf 810.

Allabendlich 71/, Uhr (Sonntags 6 Uhr):

Lustige Bunte Abende ausgeführt von

10 erstklass, Künstlern und Künstlerinnen. Eintritt ganzlich frei!

Im Cabaret "Chat noir"

:: :: Vornehme Tanz-Abende :: :: mit Einlagen namhafter Kunstkrafte. U. a.: Gastspiel der gefelerten Barfußtänzerin

Modesta Lussino.
Preisgekrönte Schönheit.

Lichtspiele.

Das zweite phänomenale Monumentalfilmwerk:



Die Sensation der Nerven, Tragodie zweler Aerzte in 6 Riesen-Akten. = Anlang 4, 6 und 8 Uhr. =

Rheinstr. 47.

Nur 3 Tage!

Um an das Erbarmen der Menschlichkeit er-innert zu werden, zeigt uns dieses vorliegende Prachtwerk:

Allein-Erstaufführungrecht!

Wenn das Leben ruft. Große Schicksals-Tragodie in 4 Akten mit der

berühmten Hanni Weiße

hochdramatisch und erschütternd in der Handlung entrellt sich mit diesem Lebensbild ein
Menschenschicksal in tief zu Herzen gehenden
Szenen, so daß mit die em Prachtwerk ein
Kunstgenuß geboten wird.

Hanni Weiße übertrifft n hrer Kunst
sich selbst und weiß die Zuschauer bis zur
letzten Szene in atemraubender Spannung zu
halten. halten.

Ein Narr der Liebe. Entzückendes Lustspiel in 3 Akten.

MODERNES & GROSSIES LICHTSPIELHAUS IRCHGASSE 72 TEL 615"

Erstaufführung!

In den Hauptrollen:

Bruno Kasmer und Hanni Weiße.

Gutes Belprogramm.

Spielzeit 3-10 Uhr.

40. Bornehme Lichtipiele, Te Zaunnösträße 1, nabe Kochbrunnen,

Erft-Aufführung:

Der nene Gert Generalditettor ausgezeichnetes Luftspiel, gespielt von bebeutenben Künftlern.

Biggo Larsen ber große Mimifer, in

Die Diamanten des

der Roman eines Sochftaplers in 5 Rapitein.

- Spielgeit von 4-10 Uhr. -Im Fingel : herr A. Raufc aus Maing.

Erst-Aufführung! Maria Widal

Das Drama einer unglücklichen Frau! 4 Aktel

Elly, das Flimmerkätzchen! Entzückendes Lustspiel.

Spielzeit von 1/34 bis 10 Uhr.

Intime Lichtbildbühne -:- Telephon 6137. Mauritiusstr. 12.

in dem prächtig ausgestatteten Lustspiel

"Geld ist die Hauptsache"

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Erfittaffige Lichtipiele Withelmftr. 8. - Zet. 140 - Balteftelle Abeinftr.

Wundersam ist das Märchen der Liebe.

Das Drama einer vielbegehrten Frau. In der hauptrolle: Hella Moja.

hedda Bernon bie reigenbe "Buppchen"

Frigi's beitere Erlebniffe von Arthur Lanbaberger. Spielgeit 4—10 Uhr.

Ab Samstag

abends 8 Uhr:

Beginn der Sommer-Saison

Intimer Künstler-Abend. Auftreten neuer Künstler. Kapelle A. Patto.

eivaetroffen. Der Biund 8 Mt. L. Lendle, Stiftftraße.

Schuhmacher, Händler und Hausierer!

Schaffen Sie sich eine gute Einnahme-Quelle durch Verkauf meiner

üb

ないのではいるのでは、

Stahl-Sohlensehoner! er Groß (Karten mit

£ 16.50, 18.— u. 26.— Mustersendung, 4 Sorten, gegen Ein-sendung v. K 1.— Großart Massenartikel, da Jeder kauft.

12-20 Schonern)

C. V. Eis, Mainz, Schlefigartenstraße 3.

Damen-Binden

gute Qualitat Dtzd. v. 275 Mk. an. Carl Claes
Bahnhofstrasse 10.

Theater

Raff. Landestheater.

Freitag, & Blat. 10. Borftellung Abonnement D Bum Borteile ber biel. Theater. Benfions-Anftalt.

Benefig pro 1919. Ingenbfreunbe.

Anfang 7, Enbe nach 9.30 Uhr.

Blefideng-Theater.

Freitag, 9. Wai. 13. Boltsvorftellung. RL Breife. In Einverständnis mit ber Orts-gruppe Wiesbaben-Biebrich jur Betampfung ber Geichlechts-trantbeiten.

Die Chiffbrüchigen. in Auftidrungoftud in a Alben pon Brieux.

Den Breux.

Der Argi. . . . dans Kileler
Georges Dupont Erich Möller
herr Loches . Heodor Brahl
kin Water . D. Lange-Lüderig
lin Allillient . Herri o, Harrar
grau Dupont . Elle Bages Unfang % Enbe gegen 9 11hr.

Rurhaus-Ronzerte

Abends 7.30 Uhr im groß. Saale: Französisches Festkonzert unter Leitung des Hrn. Pierre Sochlari, Président chef de l'Association des concerts Sechiari de Paris. Orchester: Städt. Kurorchester Vortragsfolge:

Vortragsfolge:

1. Wallensteins Lager von Vincent d'indy.

2. Der Schwank des Ouvier von Gabriel Dupont.

a) Ouvertûre, b) Zwiechenspiel Pastorale.

3. Symphonie Nr. 3 mit Orgel von Saint-Saëns.

Adagic; Allegro moderato; Poco adagic; Allegro moderato; Maestoso; Allegro. Orgel: Fr. Potersen.

Klavier: Dr. M. Orb und J. Ernsthaft.

4. Der Zauberlehrling, Sobersonach einer Ballade v. Goethe von Paul Dukas.

5. Die nächtliche Prosession von Henri Rabaud.

6. Espana, Rhapsodie von Eman. Chabrier.

Ende gegen 9.30 Uhr.

Ende gegen 2.30 Uhr.
Die Eingangstützen des Saalen
nd der Galerien werden bei
leginn des Konzertes pünkti.
eschlossen und nur in den
urch Klingelzeichen bekanntegebenen Pausen geöffnet.